

Weiterbildung

BEI CBW PROFITIEREN SIE VON:

- ✓ langjähriger Erfahrung in der beruflichen Weiterbildung.
- ✓ persönlicher und individueller Beratung.
- ✓ ausschließlich klassischem Präsenzunterricht im Klassenverband.
- ✓ externen Zertifizierungen als Bestandteil Ihrer Weiterbildung.
- ✓ hochwertigen Bildungsmitteln, die Sie behalten (nicht leihweise).

→ IT-Spezialisten

- Administrator für heterogene Netzwerke (m/w)
- Netzwerkspezialist (m/w)
- MCSE – Microsoft Certified Solutions Expert Serveradministrator (m/w)
- Linux Systemspezialist (m/w)
- Cisco Routing & Switching
- Web Designer (m/w)
- Web Developer (m/w)
- Oracle Certified Java Programmierer
- Software Developer Java

→ Kaufmännisch & Sprachen

- Außenhandel & Zoll mit ATLAS
- Online Marketing Manager
- Social Media Marketing Manager
- Buchhaltungsfachkraft
- Personalsachbearbeiter/-in
- Büroassistent
- MS-Office 2010
- Kaufmännisches Englisch, Business-Englisch
- Deutsch für den Beruf

→ SAP®-Anwender

(kombinierbar mit MS-Office/ECDL und Englisch/LCCI)

- SAP ERP Financials / Controlling
- SAP ERP Controlling
- SAP ERP Logistik, Vertrieb, Materialwirtschaft
- SAP ERP Versand & Lagerverwaltung mit Warehouse Management
- SAP ERP Personalwirtschaft

Weitere Informationen auf unserer Webseite www.cbw-weiterbildung.de.



Aus- und Weiterbildung

Zukunft



- ✓ Weiterbildungen
- ✓ Berufsausbildung mit IHK-Abschluss
- ✓ Umschulungen mit IHK-Abschluss
- ✓ Karriereservice



Berufsausbildung und berufliche Qualifizierung auf modernstem Niveau.

cimdata-Dozenten sind berufsferne Praktiker. Unser Karriereservice begleitet unsere Absolventen bis zur erfolgreichen Arbeitsaufnahme.

cimdata ist seit über 30 Jahren die führende Akademie in Berlin.



- Medienberufe
- IT-Berufe
- Kultur & Event
- Bauwesen
- Technik & Maschinenbau
- kaufmännische Berufe
- Sicherheitsberufe
- Geo-Information
- Einzelhandel

cimdata

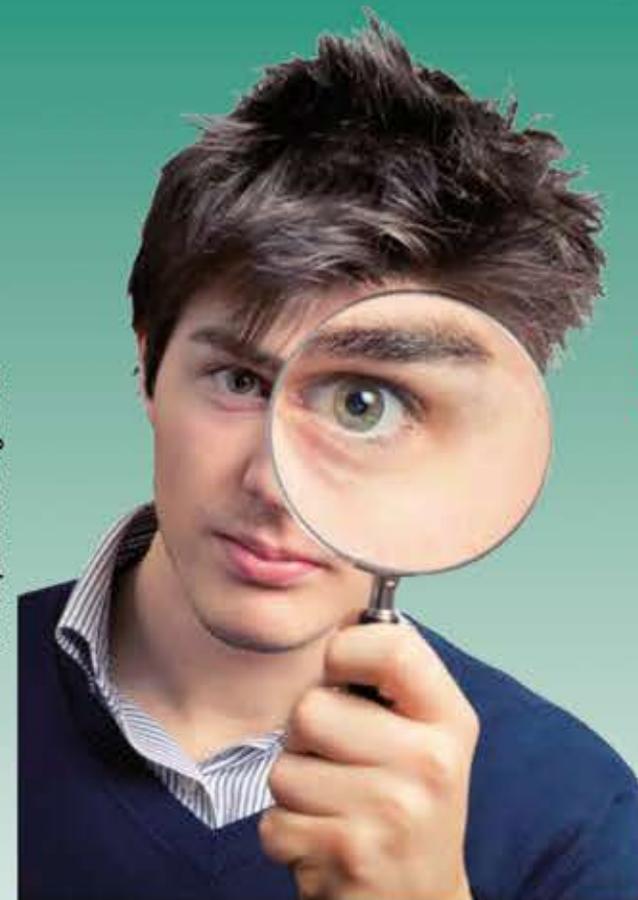
BILDUNGS-AKADEMIE BERLIN

Windscheidstraße 18, 10627 Berlin

030.32 79 91-31



19. Februar 2015 • Bildungsangebote für
alle Branchen • 101 Aussteller • 37 Fachvorträge
• Beratung zu Förderung und Bewerbung



SPECIAL:
PFLEGEBERUFE -
WEITERBILDUNG AUF
NEUEN WEGEN
im Saal 4

SONDERTHEMA DER MESSEBROSCHÜRE:

Kreativität ist ansteckend!
Fachkräfte für die Medienstadt Berlin



22. Marktplatz Bildung

Donnerstag, 19. Februar 2015
10:00 bis 18:00 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

www.marktplatzbildung.de



Bildungsinformationen



Veranstaltungsinformationen



Anzeigen



Notizen



Impressum

EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur
Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin

Telefon 030 28384236
Telefax 030 28384235

www.europublic.de
info@europublic.de

1. Auflage 1–10.000
Text: Dr. Ulrich Conrad
Gestaltung und Satz: Stéphanie Laloeuf

Diese Publikation wird kostenlos über öffentliche Einrichtungen vertrieben. Für den Inhalt zeichnen die Autoren verantwortlich. EUROPUBLIC GmbH übernimmt keine Haftung für etwaige Fehler und Irrtümer.

EUROPUBLIC



Inhaltsverzeichnis

Neues wagen!	5
Editorial: Horst Junghans, Koordinator Marktplatz Bildung	
Create Your Own Future! Mit der passenden Bildung zum Wunschberuf in der Berliner Kreativwirtschaft	7
■ Interview mit Jürgen Schepers, Branchenkoordinator Kreativwirtschaft der Industrie- und Handelskammer Berlin	
Modern und vielfältig: Berufschancen in der Kreativwirtschaft	12
■ Film, Fernsehen, Rundfunk	
■ In der Welt von Film und Fernsehen, Studio Berlin	
■ Mediengestalter/in für Bild und Ton	
■ Maskenbildner/in	
■ Profis für die modernen Kommunikationsplattformen, Dr. Galweat cimdata	
■ Gamesbranche und ihre Berufsbilder, Bigpoint	
■ Printmedien und Verlage	
■ Mediengestalter/in Digital und Print	
■ Webdesigner/in	
Mode: Berlin unter den Top-Five der Modeszene	25
■ Modeschneider/in	
Design, Kunst und Architektur	28
Events aus Leidenschaft, NIKKUS Veranstaltungstechnik	31
■ Fachkraft für Veranstaltungstechnik	
■ Veranstaltungskauffrau/mann	
■ Technische/r Produktdesigner/in	
Internationale Weiterbildung „Projektarbeit in der kulturellen Bildung“ CQ Beratung+Bildung	35
Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	37
■ E-Government	
■ Mobilität und Kommunikation	
■ IT-Sicherheit	
■ Geoinformationssysteme	

- Kompetenznetzwerk
- Elektroniker/innen für Informations- und Systemtechnik
- Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

Berlin als Industriestadt 41

Arbeitsmarktpolitik:

Bewährte Projekte, Förderprogramme und neue Vorhaben 42

Gleichstellung ausländischer Berufsabschlüsse 49

Weiterbildungsdatenbank:

Die passenden Bildungsangebote finden! 50



22. Marktplatz Bildung

Vortragsprogramm..... 53

Programm Messe-SPEZIAL..... 65

Ausstellerverzeichnis..... 68

Stichwortverzeichnis 87



Anzeigen 92



Notizen 111



Raumplan Umschlaginnenseite



Neues wagen!

Überall regt sich Bildung und Streben

Johann Wolfgang Goethe, Faust I Vor dem Tor

Der Frühling steht vor der Tür. Goethes Osterspaziergang könnte geradezu durch die Wirtschaftsregion Berlin-Brandenburg führen. Unsere Hauptstadt hat sich zu einem führenden Standort für Start-ups entwickelt. Immer mehr – meist junge Leute – wagen den Schritt in die Selbstständigkeit. Dazu ist nicht etwa ein großes Kapitalpolster die entscheidende Voraussetzung sondern zuallererst die Geschäftsidee. Alles andere findet sich. Zugegebenermaßen ist es nicht leicht, ein neues Produkt, eine neue Dienstleistung oder eine Mischung aus beidem auszudenken. Was ist zu tun? Nun, zunächst gilt es genau hinzuschauen – beobachten und das so Erfahrene verstehen und bewerten. Wie Goethes Faust nach Zusammenhängen suchen: *Zwar weiß ich viel, doch möchte ich alles wissen.* (Johann Wolfgang von Goethe, FAUST I Nacht)

Die vorliegende Broschüre enthält viele Fakten zur Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Berlin-Brandenburg. Die

Wirtschaftscluster oder auch Zukunftsfelder genannt, geben gewissermaßen eine längerfristige Entwicklungsrichtung vor. Ein besonderes Kennzeichen der Cluster ist die Vernetzung von vielen Arbeitsprozessen oder Tätigkeitsinhalten. Immer häufiger entstehen neue Anforderungen an Fachkräfte. So werden zunehmend Kenntnisse und Fertigkeiten von einer Fachkraft verlangt, die bisher in verschiedenen Berufsbildern anzutreffen sind. Das trifft nicht nur für die genannten Start-ups zu. In Stellenausschreibungen sind solche Forderungen zunehmend anzutreffen. Welche Chancen bieten sich noch? Da ist zunächst der Anspruch an eine hohe Flexibilität. Der Einstieg in den Beruf über ein Praktikum oder über eine zeitlich begrenzte Mitarbeit in einem Projekt eröffnet gerade in der Kreativwirtschaft die Möglichkeit, sich in neuen Bereichen zu fachlich versierten Mitarbeitern zu entwickeln. Praxisberichte dazu finden Sie in dieser Broschüre. Egal welches Zukunftsfeld oder welche

Branche Sie für sich wählen, eines ist allen wesenseigen: Ohne berufliche Weiterbildung bleibt der Erfolg aus. Dabei spielt die Form der Weiterbildung nicht die entscheidende Rolle. Wichtig ist es, die richtigen Inhalte zu finden und die eigene Zielstellung mit Engagement und der nötigen Ausdauer erreichen zu wollen.

Auf dem 22. Marktplatz Bildung werden Sie eine Vielzahl von Bildungsinhalten und Formen antreffen. Lassen Sie sich beraten, welche davon für Sie ganz individuell am besten geeignet sind. Dabei können durchaus unterschiedliche Vorgehensweisen kombiniert werden. Natürlich spielen die erforderlichen Ressourcen wie Zeit und Finanzierung eine beachtliche Rolle. In der Broschüre finden Sie eine Zusammenstellung von Berliner Förderprogrammen und -projekten.

Der Fachkräftebedarf nimmt immer stärker konkrete Strukturen an. Gehen Sie mit offenen Augen durch die Hauptstadtregion. Sehen Sie genau hin, wo sich der Bedarf in offenen Stellen oder in wünschenswerten Dienstleistungsangeboten zeigt. Im Cluster Gesundheitswirtschaft ist es besonders der Kranken- und Altenpflegebereich, in der IKT und Kreativwirtschaft sind es Mediendesigner, Programmierer und IT-Spezialisten und im Tourismus wird Fachpersonal in allen Bereichen gesucht. Berlin braucht Dich!

*Ich sag´ Euch, gebt nur mehr und immer, immer mehr,
So könnt Ihr Euch vom Ziele nie verirren.
(Johann Wolfgang von Goethe, FAUST I Vorspiel auf dem Theater)*

Ihr Horst Junghans



Zum 22. Mal findet die Bildungsmesse Marktplatz Bildung statt.

Create Your Own Future!

Mit der passenden Bildung zum Wunschberuf in der Berliner Kreativwirtschaft

Weltoffen, selbstbewusst und voller Ideen – das ist Berlin. Die Hauptstadt hat sich in wenigen Jahren zu einer Hochburg der Kulturszene und der kreativen Branchen entwickelt. Hier drehen Erfolgsregisseure ihre Welterfolge und mischen innovative Modemacher aus den Ateliers in Kreuzberg, Prenzlauer Berg oder Friedrichshain den Markt auf. Von hier aus trat der Techno seinen Siegeszug um die Welt an, hier werden fesselnde Online-Spiele erdacht und moderne Designlösungen entwickelt. Die großen Fernsehsender und Verlage sind in Berlin vertreten, Theater und Konzerthäuser setzen international Maßstäbe, die Museumslandschaft ist hochkarätig und vielfältig. Berlin ist eine moderne und junge Marke geworden, die jeder kennt. Nicht zuletzt deshalb sind Berlinerinnen und Berliner stolz auf ihre Stadt, bei allen Problemen, die es natürlich gibt. Die wirtschaftliche Entwicklung verläuft seit einigen Jahren spürbar positiv, und daran haben die Kreativwirtschaft und die Medienbranche großen Anteil. Sie sind eng verbunden mit den digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien: Computerprogramme sind die modernen Werkzeuge der Künstler, Journalisten, Drehbuchautoren oder Werbefraferiker. Das Internet ermöglicht ihre Zusammenarbeit über Kontinente hinweg und es dient zunehmend als die Plattform zur Vermarktung ihrer Produkte. All das verändert unser Leben gewaltig,

schafft eine Fülle neuer geschäftlicher Chancen und stellt traditionelle Unternehmenskonzepte infrage. Zeitungsverlage, die sich gerade nach Alternativen zum klassischen Tageszeitungsabonnement umsehen müssen, bilden dafür ein perfektes Beispiel. Berlin und das Land Brandenburg setzen auf diese Zukunftsbranchen und haben zu ihrer Unterstützung das Cluster „Informations- und Kommunikationstechnologien, Medien und Kreativwirtschaft“ definiert. Die hier tätigen Unternehmen erhalten zum Beispiel Zugang zu Fördermitteln, Exis-



Weltoffen, selbstbewusst und voller Ideen – das ist Berlin.

!
 tenzgründer werden unterstützt, Investoren betreut, Netzwerke beraten. Nicht zuletzt geht es um Initiativen, mit denen der Bedarf an Fachkräften heute und in den kommenden Jahren gesichert werden kann. Denn auch als Jobmaschine hat sich dieser Bereich längst erwiesen, den Experten als wichtigsten Wachstumsmarkt der Hauptstadt bezeichnen. Um diese Chancen systematisch zu nutzen, hat der Berliner Senat das „Projekt Zukunft“ auf den Weg gebracht. Gemeinsam mit Brandenburg wird ein Masterplan umgesetzt, der bis 2020 wichtige Handlungsfelder definiert und anspruchsvolle Ziele vorgibt.

Ein paar Zahlen: 255.316 Beschäftigte waren 2013 im Cluster IKT/Medien/Kreativwirtschaft tätig. Darunter waren rund 157.000 sozialversicherungspflichtige Jobs und 17.000 geringfügig beschäftigte Personen. Die Differenz von über 83.300 Beschäftigten sind selbstständige oder freiberuflich Tätige. Ihr Anteil in der Kreativwirtschaft ist hoch, in der Statistik gibt es kaum detaillierte Angaben dazu. Klar ist jedoch: Die Zahl der Jobs ist seit 2011 um 13 Prozent gestiegen, ein starkes Ergebnis. Noch deutlicher legte der Bereich der Software- und Spieleproduktion zu: Hier nahmen über 6.700 überwiegend junge Frauen und Männer eine Arbeit auf, ein Zuwachs um 28 Prozent. Auch die Designwirtschaft (+ 18 %), die Werbewirtschaft (+ 17 %) und der Kunstmarkt (+ 17 %) erzielten überdurchschnittliche Zuwachsraten.

Fast 34.000 Unternehmen werden in Berlin dem Cluster IKT/Medien/Kreativwirtschaft zugerechnet, noch einmal

rund 8.630 im Land Brandenburg. Überwiegend sind es kleine und mittelständische Firmen, oft von jungen Leuten gegründet und erst seit kurzer Zeit am Markt. Aber auch international aufgestellte Unternehmen mit speziellen Angeboten und enormen Umsätzen gehören dazu. Ein genauer Überblick lässt sich nicht so leicht gewinnen. Neben den großen Branchen Film, Presse, Buch, Rundfunk, Werbung, Musik, Design, Architektur, Darstellende Künste, Informations- und Kommunikationstechnologien oder Spieleindustrie ist die



Vielfalt riesig. So weist die Statistik unter dem Stichwort „sonstige Branchen“ immerhin rund 50.000 Beschäftigte aus, mit selbstständig Tätigen dürften es knapp 60.000 sein. Zwischen 10.000 und 13.000 Erwerbstätige sind in den Teilmärkten Darstellende Kunst, Musik,

Design sowie dem Pressemarkt und dem Werbemarkt beschäftigt.

Neben München, Hamburg und Köln hat sich Berlin als vierter deutscher Standort für digitale Wirtschaft und Kreativwirtschaft etabliert. Bei den Wachstumsraten sowie der Beschäftigtenzahl liegt es inzwischen schon vor Hamburg und Köln. Und die Erfolgsgeschichte wird weitergehen, sie hat ja gerade erst begonnen. Dies bietet für viele Berlinerinnen und Berliner ausgezeichnete Jobchancen. Oft erfolgt der Einstieg über Praktika oder niedrig bezahlte freie Mitarbeit, doch gerade in der Wachstumsphase der Unternehmen ergeben sich auch viele Perspektiven für den Aufstieg. Spezialisten sind gefragt, Führungskräfte werden benötigt. Mit der richtigen Qualifizierung lassen sich diese Perspektiven verwirklichen. Zahlreiche Bildungsunternehmen, Hochschulen und Ausbildungsstätten in Berlin bieten diese Aus- und Weiterbildung an, im Folgenden erhalten Sie einige Anregungen und Tipps.

Interview:

Die Zukunft Berlins – ideenreich, kompetent und sehr flexibel

In der Berliner Wirtschaftspolitik werden die Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in einem Atemzug mit der Kreativwirtschaft und den Medien genannt. Warum?

Die Berliner Wirtschaftspolitik konzentriert sich seit vielen Jahren auf Wach-

tumsfelder. Eines dieser Wachstumsfelder sind die im Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft zusammengefassten Branchen im Rahmen der gemeinsamen Innovationsstrategie Berlin-Brandenburg – innoBB. Angesiedelt bei der



Jürgen Scheepers, Branchenkoordinator Kreativwirtschaft der Industrie- und Handelskammer Berlin

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung wird das Cluster als Berliner Landesinitiative zur Förderung des Wachstumsfeldes IKT, Medien, Kreativwirtschaft von „Projekt Zukunft“ gesteuert.

Was ist die konkrete Arbeit des Clusters?

Es wird von den beiden Steuerungsrundern „IKT“ und „Medien- und Kreativwirtschaft“ koordiniert. Mitglieder sind Vertreter der Länder sowie Verbände, Netzwerke und Institutionen wie z. B. die IHK. Sie erarbeiten Strategien für



den Standort, bauen Plattformen auf, initiieren Netzwerke, organisieren den Austausch mit den Unternehmen, entwickeln neue Förderinstrumente, erstellen Studien und realisieren innovative Projekte für Wirtschaft und Gesellschaft. Die konkrete Umsetzung erfolgt dann seitens Berlins durch Projekt Zukunft. Auch arbeiten die beiden Steuerungsgruppen eng zusammen, da die Digital- und Kreativwirtschaft aufeinander aufbauen und sich gegenseitig wirtschaftlich ergänzen.

Zum Beispiel?

In der digitalen Welt verschwimmen die klassischen, wirtschaftlichen Grenzen immer mehr. So sind in der Musikindustrie durch Streamingdienste neue Geschäftsmodelle entstanden. Onlinebibliotheken sind bei Buchverlagen Standard, in der Gamesbranche arbeiten Programmierer und Entwickler Hand in Hand. Fast jede Teilbranche der Kreativwirtschaft generiert durch Online-Shops zusätzliche Erlöse, und Berlins Kulturstaatssekretär denkt darüber nach, Opern oder Theaterstücke live im Internet zu streamen.

Wie kam es zu diesem Wandel in der Berliner Wirtschaft?

Die digitale Revolution hat die Wirtschaft insgesamt revolutioniert und nicht nur in Berlin. Die Hauptstadt hat aber von Anfang an die Entwicklungen in der Kreativ- und Digitalwirtschaft maßgeblich unterstützt. Berlin hat sich zudem nach dem Mauerfall zu einer weltoffenen, toleranten und kulturell vielfältigen Metropole entwickelt, die Kreative und junge Talente aus der

ganzen Welt anzieht. Kreativität ist zu einem Markenzeichen Berlins geworden, aber Kreativität ist nicht nur ein Lebensgefühl, sondern bedeutet auch Zukunft und Wirtschaftskraft. Allein 2013 haben in den 11 Teilbranchen der Kreativwirtschaft rund 28.200 Unternehmen mehr als 16,6 Mrd. € umgesetzt. Auch die Digitalwirtschaft hat ihre Umsätze von 2008 bis 2011 um 40 Prozent auf knapp 6 Mrd. € gesteigert. Seit 2008 wurden insgesamt 20.000 neue Arbeitsplätze geschaffen und damit 44 Prozent zugelegt. Im Bereich des e-commerce hat sich ihre Zahl sogar mehr als verzehnfacht.

Wo kommen die Fachkräfte her, die in diesen Bereichen benötigt werden?

Sie kommen aus der ganzen Welt. Gerade diese Internationalität wirkt sich positiv auf den Arbeitsalltag aus, macht die Kultur der Stadt vielschichtiger und gibt vor allem der Wirtschaft eine noch stärkere internationale Strahlkraft. So ist bereits in vielen Unternehmen der Kreativ- und Digitalwirtschaft Englisch Bürosprache. Weiterhin spielt aber auch die Entwicklung Berlins zur Gründerhauptstadt eine besondere Rolle. Junge, gut ausgebildete Menschen kommen an die Spree, weil sie hier optimale Voraussetzungen und ein ideales Umfeld für die Umsetzung ihrer Geschäftsmodelle haben, die wiederum häufig in der Kreativ- und Digitalwirtschaft angesiedelt sind. So gehört Berlin heute als Start-up-Metropole weltweit zu den führenden Standorten.



Der damit verbundene Gedanke an eine Selbstständigkeit ist für viele Menschen nicht immer verlockend ...

Deutschland hat sich entgegen den angelsächsischen Ländern lange mit der Selbstständigkeit schwer getan. Das hat sich in den kreativen und digitalen Wirtschaftsbranchen und gerade im Bereich der Start-ups in Berlin verändert.



Junge Unternehmerinnen und Unternehmer wollen ihre eigene Firma gründen, aber anders als noch vor zehn Jahren setzen sie auf kleine, innovative Units und kommen häufig mit einem überschaubaren Startkapital aus. Sie nutzen dabei die Vorteile und Möglichkeiten der digitalen Techniken optimal und entwickeln sie weiter – sowohl im Rahmen ihrer Geschäftsideen als auch

im Arbeitsalltag. Zudem ist speziell die Kreativwirtschaft traditionell von einer hohen Zahl an Freiberuflern geprägt, wie in vielen künstlerischen Berufen oder im Journalismus.

Warum?

Die Gründe dafür sind unterschiedlich. Mal ist es das Lebensgefühl, mal die besseren Verdienstmöglichkeiten und mal eben auch eine notgedrungene Alternative, da der Markt nicht genügend Feststellungen hergibt. Zudem können es sich die von Klein- und Kleinstunternehmen geprägten Branchen gerade in der Anfangszeit schlichtweg nicht leisten, nur auf Feststellungen aufzubauen. Gerade zum Start sind schlanke Strukturen wichtig, um Auftragsspitzen abzufangen oder auf Marktänderungen flexibel reagieren zu können.

Wie sind die Zukunftsaussichten der Berliner Kreativ- und Digitalwirtschaft?

Berlin besitzt mit seinen Universitäten, Hochschulen und namhaften privaten Bildungs- und Forschungseinrichtungen einen wichtigen Standortvorteil. Zudem hat die Stadt nach wie vor eine hohe Anziehungskraft auf junge Talente aus der ganzen Welt. Damit ist ein exzellenter Nährboden geschaffen, den es weiter zu pflegen und auszubauen gilt.

Modern und vielfältig: Berufschancen in der Kreativwirtschaft

Film, Fernsehen, Rundfunk

Alles, was in der Film- und Fernsehbranche Rang und Namen hat, ist in Berlin vertreten, die Hauptstadtstudios der großen Sender berichten über Politik und über das Leben in der pulsierenden Metropole, zahllose kleine und mittlere Medienunternehmen nutzen ihre Chancen in der modernen Informationsgesellschaft. Dafür stehen die Internationale Funkausstellung oder die Berlinale als Treffen der Welt des Films, aber auch viele innovative Angebote

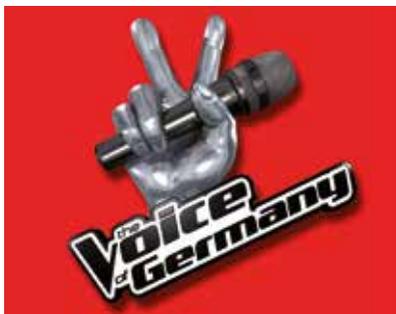
vom Internetradio bis zu Videoproduzenten für Online-Plattformen. Über 3.300 Film- und Fernsehfirmen sind insgesamt in der Region ansässig. Damit ist die Branche einer der großen Arbeitgeber. Die Stäbe sind manchmal riesig, wie schon ein Blick in den Abspann verrät. Oft handelt es sich allerdings auch um geringfügige Beschäftigte oder niedrig bezahlte Freiberufler, die hier ihren Einstieg in lukrativere Jobs versuchen.

Studio Berlin: Teamarbeit zahlreicher Fachleute

In der Welt von Film und Fernsehen

Das Unternehmen Studio Berlin in Adlershof ist bekannt. Ob „The Voice of Germany“ oder „Anne Will“, „Klein gegen Groß“, „Willkommen bei Mario Barth“, „Das Kanzlerduell“, oder „hart aber fair“ – die Liste der hier produzierten Sendungen ist hochkarätig und lang. Spielfilme wie „Das Adlon. Eine Familiensaga“, „Ein Hologramm für den König“, „Good Bye Lenin“ und viele weitere wurden hier gedreht. Auch für Werbespots oder spektakuläre Events

bieten die Studios am Standort ideale Bedingungen. Das gesamte Studiogelände ist mit Glasfaserkabel vernetzt, sodass aus allen neun Studios zentral in den beiden HD-Festregien gearbeitet werden kann. Neueste Server bewältigen gewaltige Datenpakete, welche Kameras und Mikrofone in die Rechner einspeisen. Sicherheit und Schnelligkeit sind neben den 140 hoch qualifizierten Mitarbeitern entscheidende Argumente für Studio Berlin im Wettbewerb. Doch Produzenten werden auch an ihren Wunsch-Locations bedient. Mit vier zur Verfügung stehenden HD-Übertragungswagen oder der



The Voice of Germany

Flight-Case-Regie können On-Location-Produktionen weltweit realisiert werden.

Ein bedeutender Wirtschaftsfaktor

Studio Berlin, eine Tochter der Studio Hamburg GmbH, ist ein bedeutendes Unternehmen der Branche und ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Hauptstadt. Es ist der richtige Ort, um einmal ganz realistisch über Traumbeurteile bei Film und Fernsehen nachzudenken. Alle großen Produktionen sind Produkte ausgeprägter Teamarbeit. Dabei fungiert das Studio als technischer Dienstleister. Projektleiterinnen und Projektleiter sind für die Gesamtkoordination verantwortlich und direkte Ansprechpartner der Kunden. Technikerinnen und Techniker betreuen die Gebäudeanlagen sowie die Elektronik, und die Fachkräfte für den IT-Bereich kümmern sich um die Planung und Wartung der Broadcast-IT-Infrastruktur. Mit dem Standort Köln, einer Zweigniederlassung, wird auch der Bereich Postproduktion, die Nachbearbeitung des Film- bzw. Rohmaterials abge-

deckt. „Wir bieten Full Service bei der Umsetzung von Projekten“, erklärt Tina Scheubel, Assistentin der Geschäftsführung. „Unsere Kunden sind öffentlich-rechtliche und private Fernsehanstalten aus dem Aus- und Inland, Film- und TV-Produktionsgesellschaften, Host-Broadcaster und Event- und Werbeagenturen. Wir arbeiten mit unserem eigenen Team und freien Mitarbeitern. Diese werden je nach den Anforderungen des jeweiligen Projektes beauftragt und sind in der Regel bereits aus längerer Zusammenarbeit bekannt.“

Bei „The Voice of Germany“ werden unter anderem insbesondere an den Tonbereich besonders hohe Anforderungen gestellt. Die Teams sind längst eingespielt. Wenn jedoch wegen eines Ausfalls kurzfristig Ersatz gesucht wird, müssen die Verantwortlichen gute Kontakte zu sehr guten Fachkräften besitzen. „Flexibilität ist wichtig“, meint Tina



Das TV-Duell

Scheubel. „Trotzdem, es herrscht keine Hire-and-Fire-Mentalität. Gute Fachleute, die ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen, sind gefragt.“

Kommunikation und Kontakte

Studio Berlin führt neben seinem eigenen festangestellten Personal einen solchen festen Pool an Fachkräften in unterschiedlichen Bereichen. Für die Aufnahme ist nicht nur ein guter Abschluss als Toningenieur/in oder Tontechniker/in, Kamerafrau oder -mann, Bildmischer/in oder Beleuchter/in nötig. Man muss sich bei möglichen Auftraggebern vorstellen und die Chance ergreifen, wenn Bedarf besteht. „Teilweise nennen Produzenten schon zu Beginn Namen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sie bei ihren Produktionen gerne im Team hätten“, berichtet Tina Scheubel. „Die Branche lebt von Kommunikation und Kontakten, die gepflegt sein wollen – ob es nun um die Verantwortlichen an der Spitze oder um die Mitarbeiter hinter den Kulissen geht.“ Für viele steht das Studium einer technischen Fachrichtung am Beginn der beruflichen Entwicklung, Bild- und Toningenieure zum Beispiel, Kameralleute oder IT-Spezialisten, die in der Regie, beim Schnitt und zahlreichen weiteren Arbeitsplätzen eingesetzt werden. Als Ausbildungsberuf wird häufig Mediengestalter/in für Bild und Ton genannt. Auch kaufmännische Berufe werden benötigt, Kaufleute für Bürokommunikation zum Beispiel. Denn die Buchhaltung oder die Disposition von Personal und Technik sind nicht weniger wichtig als der kreative Bereich. In beiden Ausbildungsberufen hat das Studio gegenwärtig jeweils zwei Azubis.

Stets auf dem aktuellen Wissensstand bleiben

Weiterbildung ist überall wichtig, doch besonders die rasanten Fortschritte in der Aufnahme- und Bearbeitungstechnik erfordern ständiges Lernen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Regel selbst dafür verantwortlich, ständig auf dem neusten Stand zu bleiben, insbesondere das freie Personal. Erfahrene Profis sammeln bei ihrer Arbeit stets auch neue Kenntnisse, man tauscht sich untereinander aus und lernt von Kolleginnen und Kollegen. Spezielle Lehrgänge werden stellenweise auch durch Hersteller der neuesten Technik angeboten.

Das Wichtigste, darauf weist Tina Scheubel noch einmal besonders hin, sind Flexibilität und Teamfähigkeit. „Kein Projekt ist wie das andere, jedes Mal stehen neue Anforderungen und Herausforderungen bevor“, erklärt sie. „Daher ist auch jede Lösung ganz speziell auf die jeweilige Aufgabe und die Kundenerwartung zugeschnitten. Kundenorientierung ist das oberste Gebot.“

Mitunter führen Produktionen im Bereich Außenübertragung die Teams an interessante Orte der Welt – das bedeutet dann oft Tage oder Wochen hoch konzentrierte Arbeit unter Zeitdruck. Auch darauf muss man sich einstellen und im Team gut mit allen anderen klarkommen, den Kunden, den Produzenten, der Redaktion, Aufnahmeleitung, Regie usw. In den Teams muss sich jeder und jede hundertprozentig auf die anderen verlassen können – und auch unter

Stress eine positive Stimmung bewahren. Hohe und zugleich doch ziemlich bodenständige Ansprüche also in der Traumwelt der bewegten Bilder.

Berufsbild:

Mediengestalter/-in für Bild und Ton

Mediengestalter/innen für Bild und Ton sind qualifiziert für die elektronische Produktion und Gestaltung von Bild- und Tonmedien. Das können zum Beispiel Nachrichten- und Magazinbeiträge sein, Dokumentationen, Hörspiele, Werbespots, Lehrfilme, Musikvideos oder Multimediaprodukte.

Sie beraten Programmmitarbeiter bei der Gestaltung und Planung von Produkten und bereiten diese vor, wählen die notwendigen Geräte aus und nehmen sie in Betrieb. Aufzeichnungen werden durch sie gesichtet und zusätzliches Bild- und Tonmaterial aus Archiven beschafft. Da diese oft in für das jeweilige Medium nicht geeigneten Formaten vorliegen, werden sie entsprechend der jeweiligen Norm umgewandelt. Die Fachkräfte nehmen Ton auf, bearbeiten, mischen und schneiden Sprache und Musik. Sie können auch selbstständig – oder gemeinsam mit Kameraleuten – Bild- und Tonaufnahmen durchführen. Am Schnittplatz werden diese dann bearbeitet. Gemeinsam mit Regie und Kamera arbeiten die Mediengestalter/innen Bild und Ton auch bei Live-Aufnahmen mit.

Die Ausbildung:

- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
- Arbeits- und Tarifrecht, Arbeitsschutz,
- Arbeitssicherheit, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung,
- Planen von Arbeitsabläufen, Zusammenarbeit im Produktionsteam,
- Einrichten und Prüfen von Geräten und Anlagen,
- Herstellen von Bild und Tonaufnahmen,
- Aufbereiten und Prüfen von Bild und Tonmaterial,
- Bearbeiten von Bild und Tonaufnahmen,
- Durchführen der Bildmischung,
- Wiedergeben der AV-Produkte.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre, sie kann bei nachgewiesener Vorbildung verkürzt werden.

Mediengestalter/innen für Bild und Ton werden zum Beispiel im öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehens eingesetzt. Auch in Produktionsfirmen und Multimediaagenturen gibt es Bedarf.

Informationen:

Berufsschule:

Oberstufenzentrum Kommunikation, Information- und Medientechnik
Osloer Straße 23-26, 13359 Berlin
☎ 030 49307-0
verwaltung@oszkim.de
www.oszkim.de

Berufsbild:

Maskenbildner/in

Die Make-Up Artist Schule Living Faces Berlins bietet eine professionelle Ausbildung zum Make-up Artist an. Dabei gibt es die Möglichkeit, zwischen einer einjährigen Ausbildung zum Make-Up Artist und einer zweijährigen Ausbildung zum Senior Make-Up Artist zu wählen. Zusätzlich bietet die Partnerschule, die Maskenbildnerschule Gestalterei Berlin eine dreijährige Ausbildung zum/r Maskenbildner/in mit IHK-Abschluss (staatlich anerkannt) an. Die Schule bietet ein riesiger Markt“, so Geschäftsführer auch den Direkteinstieg ins zweite Aus-

bildungsjahr an. Voraussetzung dafür sind die 12-monatige Ausbildung zum Make-up Artist oder fachspezifische Kenntnisse. Es erfolgt eine Aufnahmeprüfung.

Absolventen können als angestellte oder freiberufliche Visagisten in der Fotobranche oder der Kosmetikindustrie arbeiten. Als Maskenbildner steht ihnen auch die Theater- und Filmwelt offen.

Informationen:

Living Faces Profi GmbH,
www.living-faces.de

Profis für die modernen Kommunikationsplattformen

Dr. Galwelat cimdata GmbH

Die Ursprünge des Berliner Bildungsunternehmens Dr. Galwelat cimdata liegen in Softwareschulungen für den Maschinenbau, heute, 30 Jahre später gehört die Bildungsakademie zu den ersten Adressen, wenn es um Bildungsangebote für die Kreativwirtschaft und Medien geht. Von der klassischen Print-Grafik über Webdesign bis zu Film- und Fernsehen reicht das Spektrum. „Für professionelle Gestaltung mit Anwendung der neuesten Programme besteht ein riesiger Markt“, so Geschäftsführer Reiner Kuiper. „Zunehmend werden die modernen Kommunikationsplattformen

für Marketingaktivitäten genutzt, und nicht nur wer verkaufen will, kommt an Social Media kaum noch vorbei. Alle Arten von Informationen werden über Facebook verbreitet, gelangen als Youtube-Videos ins Netz oder stehen in Blogs. Und das mit großem Erfolg.“ Der stellt sich ein, wenn die Macher nicht nur wissen, wie ein Clip hochgeladen wird, sondern auch Know-how in der Herstellung besitzen. Wenn Webseiten eine klare, zielgruppenorientierte Struktur besitzen – und nicht mit langatmigen Texten abschrecken. Wie es geht, lässt sich erlernen.

Gestaltung: Talent ist Grundvoraussetzung

Typische Berufsbilder sind Mediengestalter/in Digital und Print sowie Mediengestalter/in Bild und Ton, hier bietet cimdata Erstausbildung und Umschulung an. „Auch wenn es bei beiden um Mediengestaltung geht, sind es zwei komplett unterschiedliche Berufe“, erklärt Reiner Kuiper. Das ergibt sich aus dem Umgang mit den völlig unterschiedlichen Medien. Bedrucktes Papier einer Zeitschrift, von Flyern, Programmheften oder Broschüren hat mit digital gestalteten Seiten im Internetauftritt, News-Lettern oder Online-Broschüren vieles gemeinsam. Eine ganz andere Aufgabe ist es, nach einem Drehbuch das Storyboard für einen Film zu zeichnen, die Szenen zu planen und mit Darstellern aufzunehmen, das Rohmaterial zu schneiden und mit Ton zu unterlegen. Gemeinsam aber ist, dass Bewerberinnen und Bewerber für diese Ausbildung oder Umschulung das nötige Talent mitbringen müssen. „Wir sind zwar keine Kunsthochschule, aber wir lassen uns durchaus Arbeitsproben zeigen“, bestätigt Reiner Kuiper. „Wer kein Händchen für die Gestaltung hat, sollte sich lieber einen anderen Beruf suchen.“ Für Bewerberinnen und Bewerber um eine Erstausbildung ein wichtiger Hinweis. Oft sind es aber auch gestandene Fachleute, die sich mit der Umschulung eine neue berufliche Perspektive schaffen wollen. Auch nach einem Studienabbruch kann die Ausbildung infrage kommen – vorausgesetzt, das kreative Gen ist vorhanden. Die Ausbildung führt zum IHK-Ab-

schluss, es handelt sich um anerkannte Berufsbilder.

Hoher Praxisanteil

Die Dozenten sind selbst als Gestalterinnen und Gestalter oder in Film und Fernsehen tätig. Sie arbeiten für



Geschäftsführer Reiner Kuiper mit Marketing-Managerin Fanny Kabelström, Trainee der Geschäftsführung.

Kunden und vermitteln den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur die aktuellen theoretischen Kenntnisse. „Natürlich muss man die neuesten Programme beherrschen lernen, aber das Wichtigste dabei ist immer: Praxis, Praxis, Praxis“, davon ist Reiner Kuiper zutiefst überzeugt. Die Kursteilnehmer erfahren im ausschließlich stattfindenden Präsenzunterricht nicht nur manche

Anekdote aus dem wirklichen Leben, sondern werden direkt darauf vorbereitet. Die meisten knüpfen selbst Kontakte zu potenziellen Auftraggebern, bei denen sie die vorgesehenen Praktika leisten. Dort werden ihre Kenntnisse gebraucht, zum Beispiel die Arbeit mit Photoshop, Final Cut und Adobe Illustrator. Vor allem aber haben die Mediengestalter/innen für Digital und Print gelernt, mit diesen Technologien clevere Marketingaktivitäten zu entwickeln: Inhalte tatsächlich zielgruppengerecht zu vermitteln, eine Werbekampagne aufzusetzen und verschiedene Informationskanäle miteinander zu verknüpfen.

Bild und Ton: stark technikorientiert

Deutlich umfangreicheres Equipment benötigen die Mediengestalter/innen



Beim Filmschnitt wird das Rohmaterial zu Videos verarbeitet.

Bild und Ton. Ein Teil der Räume bei cimdata in Berlin-Charlottenburg ist mit Studiotechnik gefüllt, es gibt Kameras, Tonstudios, Schnitträume usw. – und damit die Möglichkeit, professionell Filme zu produzieren. Auch hier sind die Dozenten selbst in der Film- und Fernsehbranche aktiv. Eine Kooperation pflegt cimdata mit Alex TV, einem nichtkommerziellen Berliner Sender. Hier lernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer nicht nur, sondern können eigene Produktionen auch einer breiteren Öffentlichkeit in Berlin zugänglich machen. Im Vordergrund stehen die kreativen Inhalte, doch auch die Planung von Technikeinsätzen und sämtliche weiteren Abläufe gehören zum Ausbildungsprogramm. Insgesamt ist diese Ausbildung sehr anspruchsvoll. Sie erfordert auch umfangreiches technisches Verständnis, von den Grundlagen der Physik über das Zeichnen des Storyboards bis hin zu den logistischen Aspekten bei der Planung von Technik und dem Einsatz des Fuhrparks. 2014 haben Kursteilnehmer übrigens das Film-Theaterstück „Westside Berlin“ als Romeo-und-Julia-Hommage im Wedding produziert, bei seiner Uraufführung im „Babylon“ gab es großen Beifall.

Einzelne Module der Ausbildung und andere bei cimdata angebotene Kurse werden gern zur Weiterbildung genutzt. Künstler, Journalisten, Fotografen, Designer, Architekten oder Ingenieure tun dies, um Software in ihrem Beruf nutzen zu können oder sich neue Kanäle für die Vermarktung zu erschließen.



„Das Thema Vermarktung stellt eine zentrale Herausforderung in der gesamten Szene dar“, sagt Geschäftsführer Kuiper. „Wir haben uns den Studiengang Kultur- und Eventmanagement angesehen und daraus ein kompaktes Bildungsangebot entwickelt. Kaum hatten wir es veröffentlicht, waren die Kurse auch schon voll. Hier besteht ein enormer Bedarf.“ Die Interessenten kommen aus allen Bereichen der Kreativwirtschaft. Manche haben in der Off-Kultur erste Projekte umgesetzt und dort die Zwänge aus Geldmangel und Ver-

marktungsdruck kennengelernt. Viele bringen eigene Projektideen mit, an denen dann im Kurs praktisch gearbeitet werden kann. Dann beginnt die Vermarktung schon in der Weiterbildung, zum Teil mit konzeptioneller Vorbereitung, zum Teil auch mit Einladungen zu Vernissagen und Kontakten zu Sponsoren.

Informationen:

Dr. Galwelat cimdata GmbH,
www.cimdata.de/

Games – eine boomende neue Branche

Viele junge Unternehmen sind in die Entwicklung von Online-Spielen und Apps eingestiegen. Dieser Bereich der Kreativwirtschaft verzeichnet hohe Wachstumsraten und ist für den Wirtschaftsstandort Berlin sehr bedeutsam geworden. Vor dem Durchbruch liegt oft eine harte Zeit, doch es locken lukrative Umsätze und für die Beschäftigten gute Bezahlung. Für den Einsatz ist zunächst einmal Spaß am Computerspielen nötig, Programmieren und Design-Kenntnisse bilden wichtige Voraussetzungen für das berufliche Weiterkommen. Die Produktion von Software und Spielen gehört zu den am stärksten wachsenden Bereichen in Berlin. In der öffentlichen Wahrnehmung wird sie oft unterschätzt: Mit fast 4.000 Firmen und rund 47.000 Erwerbstätigen nimmt sie einen wichtigen Platz in der Berliner Wirtschaft ein. Auch der Anteil geringfügig Beschäftigter ist im Vergleich zu

anderen Branchen der Kreativwirtschaft eher gering. Die Umsätze sind beachtlich: Sie betragen 2012 über 2,6 Milliarden Euro. Und der Boom hält an.

Den ganzen Tag „nur“ Spiele testen

Eine wichtige Aufgabe als Einstiegschance bei Bigpoint

Ein Lichtblitz, nächstes Level erreicht. Eine düstere Szenerie tut sich auf, wir versuchen uns zu orientieren. Plötzlich erscheint das Monster und geht auf unseren Spieler los ... Die Deutschen sind Spieleweltmeister, auch wenn es manche nicht zugeben. Vor allem Strategiespiele sind beliebt, und da ist der Computer mit seiner realistischen Darstellung von Fantasiewelten einfach nicht zu schlagen. Bei der Onlinevariante können Spieler heute weltweit mit-

einander zu Turnieren antreten. Zu den international führenden Entwicklern und Anbietern von Online-Spielen gehört Bigpoint. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Hamburg, im Berliner Studio werden die Spiele Drakensang Online und Game of Thrones entwickelt. Das Fantasy-Game „Drakensang“, wie auch die Landwirtschaftssimulation Farmerama sind längst Publikumshits. Über 40 Onlinetitel gehören inzwischen zum Bigpoint-Portfolio, viele wurden mit Jury- und Publikumspreisen ausgezeichnet. „Mit unseren High-Quality-Games erreichen wir eine Community von weit



Personal-Recruiterin Carolin Giesen und Projektmanager Thomas Möhring.

über 350 Millionen Gamern weltweit“, sagt Carolin Giesen, die in Berlin für das Personal-Recruiting verantwortlich ist. Die Spiele sind kostenlos, Gamer können aber durch Zahlung von Kleinstbeträgen den Spielfortschritt beschleunigen. Dafür wurde ein spezielles Micropayment-System entwickelt, offensichtlich funktioniert dieses Geschäftskonzept gut. Mitarbeiter aus 35 Nati-

onen arbeiten im Entwicklerteam, über 1.000 Vertriebspartner und Medienhäuser veröffentlichen die Titel auf der ganzen Welt. Ständig werden weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. „Für den Einstieg ist die Position als Tester am besten geeignet“, erklärt Thomas Möhring, der als Projektmanager im Berliner Drakensang-Team arbeitet. „Für alle, die gerne spielen, ist das verlockend, und es macht tatsächlich Spaß. Aber es handelt sich um eine ernsthafte und durchaus anstrengende Arbeit. Spiele testen ist nicht nur ‚einfach Spielen den ganzen Tag lang‘, sondern äußerst wichtig für unser Qualitätsmanagement.“ Denn bevor Spiele auf den Markt kommen, müssen sie auf Herz und Nieren geprüft sein. Dafür gibt es Testpläne, die penibel abgearbeitet werden. Jede Kleinigkeit, die auffällt, ist zu dokumentieren. Was den Spielablauf stört – inhaltliche Unstimmigkeiten oder Fehler im Programm – wird mit den Entwicklern und Programmierern besprochen und bei Bedarf nachgearbeitet. „Spieleentwicklung ist Teamarbeit“, unterstreicht Thomas Möhring. „Das müssen alle akzeptieren, ob Künstler, Designer oder Programmierer, Qualitätsprüfer und Marketingmitarbeiter.“ Dies sind auch die Stellen, für die immer wieder Fachkräfte gesucht werden.

Quality Management

Für den Einstieg als Tester interessieren sich in erster Linie Personen mit eigener Spielerfahrung. Ausdauer und Geduld sind erforderlich, um in den Testläufen mögliche Fehler zu erkennen, dazu das Spiel meist mehrfach zu wiederholen

und die gefundenen Problemstellen so exakt zu dokumentieren, dass Designer und Programmierer damit etwas anfangen können. Analytisches Verständnis ist hilfreich, um mit wachsender Erfahrung möglichst rasch die Problemstellen zu erkennen. Das können zum Beispiel fehlende Verknüpfungen zwischen den Levels oder nicht funktionierende Hilfsmittel für das Lösen von bestimmten Aufgaben sein. Oft haben Testerinnen und Tester Gamedesign oder eine ähnliche Fachrichtung studiert. Das ist nicht unbedingt Voraussetzung, aber gut, um nach einiger Zeit in andere Bereiche aufzusteigen.

Producer

Producer sind die Chefs der Entwicklung. Sie haben das ganze Spiel, also das Produkt, im Blick und bestimmen den Kurs der Entwicklung. Es sind diejenigen, die entscheiden, welche Features wann entwickelt werden und wie das Produkt auch nach Außen vermarktet werden soll. Ganz wichtig dabei ist, das ganze Team in Entscheidungen einzubeziehen, beispielsweise in die Definition der Spiel-Vision. Nur so ziehen alle an einem Strang, nehmen einen übergeordneten Einfluss auf die Spielentwicklung und arbeiten als Team zusammen.

Game Design

Game Designer sind dafür zuständig, das Spiel und das Spielverhalten zu „designen“. Beispielsweise entwickeln sie schon ganz am Anfang eine Idee davon, was für eine Art Monster das

überhaupt werden soll – ein Nahkämpfer oder Fernkämpfer, mechanisch oder eher organisch, groß oder klein etc. In zahlreichen Meetings wird dies dann mit Developern und Grafikern näher ausgearbeitet, bevor Skizzen angefertigt werden. Sobald das Monster erstellt worden ist, definieren Game Designer das Kampfverhalten, Angriffsstärke, Lebenspunkte usw.

Game Art

Die Inhalte eines Spiels werden ähnlich wie beim Film durch künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgearbeitet, hier steht die kreative Arbeit im Vordergrund. Concept Artists



entwickeln grafische Vorlagen und Illustrationen, nach denen die Welten, Ausrüstungsgegenstände und Monster geschaffen werden. Sie werden bei der Gestaltung der verschiedenen Szenarien und der auftauchenden Figuren aktiv. Oft arbeiten sie mit Skizzen, die zunächst am Computer in hochwertige Reinzeichnungen umgesetzt werden müssen. Beispiel: Ein neues Monster wird kreiert. Von der Idee bis zum 3D-Modell bekommt es seine Gestalt, seinen Charakter. Sound und Licht-

effekte gehören dazu. Environment Artists bauen einen Showroom, in dem die Stimmung der Spielszene als 3D-Grafik entsteht. Dafür gibt es spezielle Software und Formate. Webdesigner setzen das Spiel als Online-Produkt für die Anwender um.

Character Rigger

Dem Monster muss Leben eingehaucht werden. Spezialisierte Character Rigger staten es mit einem Skelett aus, mit Knochen und Gelenken, die genau die gewollten Bewegungen ermöglichen. Vom Auftauchen über Laufen, Fliegen, Attacken bis zum Untergang werden die Lebenszyklen ausgearbeitet.

Entscheidend: Wissen und Erfahrung

Grafiker/innen und Informatiker/innen sind bei der Spieleproduktion besonders gefragt. Die meisten Mitarbeiter

und Mitarbeiterinnen haben eine solche Ausbildung, es gibt aber auch Talente, die ihr Studium abbrechen und rasch in der Branche zu Erfolg und Geld kommen. Auf jeden Fall heißt es immer am Ball zu bleiben, um neue Softwareversionen und Werkzeuge zu beherrschen. Als Tester sind die Verdienstmöglichkeiten eher bescheiden, Grafiker und Game Designern können von ihren Gehältern gut leben. Die Branche ist jung, entsprechend niedrig ist das Durchschnittsalter in den Firmen. Aber: Gerade sind zwei Tester in andere Bereiche gewechselt, einer ging in die Programmierung, einer in die Grafik. Sie sind nun fest angestellt. „Ein gar nicht untypischer Werdegang bei uns“, meint Thomas Möhring. „Unter den erfahrenen Game Designern gibt es inzwischen auch schon einige mit grauen Haaren.“

Informationen:

Bigpoint,
www.bigpoint.com

Printmedien und Verlage

300 Buch- und 500 Presseverlage haben in Berlin ihren Sitz, 10.000 Publikationen werden durch sie jährlich herausgegeben. Zehn Tageszeitungen werden in Berlin herausgegeben, das sind mehr als in jeder anderen Region Europas. Titel wie Berliner Kurier, Berliner Morgenpost, Berliner Zeitung, Bild, B.Z., Neues Deutschland, Tagesspiegel, taz, Die Welt und Welt kompakt dürften allgemein bekannt sein. Außerdem werden zahlreiche

Wissenschafts- und Fachzeitschriften in Berlin veröffentlicht, unter ihnen „Finanztest“ und „Cicero“. Die Axel Springer AG ist einer der größten europäischen Medienkonzerne. Zu den bedeutendsten Verlagen gehören auch Springer Science + Business Media, Ullstein, Cornelsen, Suhrkamp, Walter de Gruyter, Egmont Ehapa und der Hanser Verlag. Allerdings befindet sich die klassische Verlagsbranche seit dem Siegeszug



der digitalen Medien mit Social Media und kostenlosen Online-Angeboten in einem komplizierten Strukturwandel. Neben der Suche nach neuen Geschäftsmodellen geht dies einher mit Kostensenkung. Redaktionen werden verkleinert, mit anderen Produkten im gleichen Konzern zusammengelegt oder als Dienstleistung ausgelagert. Die technischen Bereiche der Druckvorstufe und der kaufmännische Bereich schmelzen durch den Einsatz von Grafikprogrammen, digitaler Bildbearbeitung und Abrechnungssystemen zusammen.

Doch Texter und Journalisten, Lektoren, Redaktionsassistentinnen und -assistenten, Mediengestalter/innen und Kommunikationsfachleute werden nach wie vor gebraucht. Medienfachleute werden zum Beispiel an der freien Universität und der UdK, an der KLARA Schule für Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Journalistenschule oder der Axel Springer Akademie ausgebildet. Journalisten sind jedoch oft Quereinsteiger mit einem fachlichen Hintergrund. Für sie ist das Volontariat der typische Ausbildungsweg, um in einem Unternehmen der Medienbranche Fuß zu fassen. Der Anteil freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist hoch.

Berufsbild:

Mediengestalter/in Digital und Print

Die Ausbildung Mediengestalter/in Digital und Print ist in einer von drei Fachrichtungen möglich: Beratung und Planung, Konzeption und

Visualisierung oder Gestaltung und Technik. Neben Kreativtechniken und Designkenntnissen werden ebenso Kenntnisse der Gestaltung von Printmedien und digitalen Medien vermittelt.

Fachrichtung Beratung und Planung

In der Fachrichtung Beratung und Planung geht es vorrangig um die Planung von Projekten für Medienprodukte, dabei werden Kunden betreut und Angebote erstellt. Teilaufgaben des Projektmanagements werden durch diese Fachkräfte übernommen, sie visualisieren und präsentieren die Projekte und bearbeiten auch Daten, die für das Projekt erforderlich sind.

Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

In der Fachrichtung Konzeption und Visualisierung analysieren sie Kundenaufträge, recherchieren die Umfeldbedingungen und klären, welche Zielgruppen erreicht werden sollen. Um Konzeptionen zu erstellen, nutzen sie bestimmte Kreativitätstechniken, die Ideen und Entwürfe werden visualisiert und im Team und vor den Auftraggebern präsentiert. Anschließend werden die Entwürfe für die Weiterverarbeitung entsprechend des jeweiligen Mediums ausgearbeitet. Auch die Qualitätssicherung gehört zu ihren Aufgaben.

Fachrichtung Gestaltung und Technik

Absolventen der Fachrichtung Gestaltung und Technik planen Produktions-



abläufe selbstständig und im Team. Sie gestalten Elemente für Medienprodukte, übernehmen, erstellen, transferieren und konvertieren Daten für die Mehrfachnutzung. Die Projekte werden auf unterschiedlichen Medien ausgegeben und das Arbeitsergebnis mit den Kunden abgestimmt.

Das Betätigungsfeld ist sehr breit: Diese Fachkräfte arbeiten bei Marketingkommunikationsagenturen, Designstudios, Unternehmen der Druck- und Medienwirtschaft, Mediendienstleistern, Verlagen sowie in Marketing- und Kommunikationsabteilungen von Unternehmen und öffentlichen Institutionen.

Module für die Spezialisierung

In der Ausbildung müssen fünf Module aus einer Vielzahl von Spezialisierungen ausgewählt werden: Typografische Gestaltung, Gestaltung von Printmedien, Gestaltung von Digitalmedien, Text-, Grafik- und Bilddatenbearbeitung, Produktorientierte Gestaltung, Datenbankbasierte Medienproduktion, Interaktive Medienproduktion Audiovisuelle Medienproduktion, Digitale Bildbearbeitung, Produktion von Digitalmedien, Datenausgabeprozesse, Hard- und Software, Systembetreuung, Datenbankanwendung, Druckformherstellung, Digitale Druckformherstellung, Reprografie, Druckweiterverarbeitung, Digitalfotografie, Redaktionstechnik, Fotogravurzeichnung, Verpackungsgestaltung, Geografik, Musiknotenherstellung. Neu sind Social Media und 3 D-Grafik.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Informationen

Berufsschule:
Ernst-Litfaß-Schule
Oberstufenzentrum Druck und Medientechnik
Cyclopstraße 1-5, 13437 Berlin
☎ 030 414792-0
info@ernst-litfass-schule.de
www.ernst-litfass-schule.de

Berufsbild:

Web-Designer/in

Offt wird das Web-Design als Teil des Berufsbildes Mediengestalter/in Digital und Print gesehen. Es gibt jedoch auch eine eigene Ausbildung, die in einigen Bundesländern mit IHK-Abschluss geregelt ist. Web-Designer/innen gestalten Bildschirmseiten, die einerseits anwenderfreundlich sein sollen und andererseits durch ein ansprechendes Design – Bildsprache, Farben und Typografie – die vermittelten Inhalte gut unterstützen. Da auch kleine Betriebe und Selbstständige inzwischen auf einen eigenen Auftritt im Internet Wert legen, ist der Bedarf gegenwärtig hoch. Mit ihren Kunden sprechen die Web-Designer/innen über Gestaltungswünsche und erläutern die Möglichkeiten. Mit den Auftraggebern werden die genaue Aufgabenstellung sowie finanzielle und technisch-inhaltliche Rahmenbedingungen geklärt. Bei der Umsetzung sind Kundenvorlagen zu bearbeiten, zum Beispiel Bild-, Text- und Grafikdaten, sowie die benötigten Inhalte in Bild- und Tonarchiven zu recherchieren. Eine Navigationsstruktur wird erstellt, in



der auch die Interaktionsmöglichkeiten erscheinen. Der Aufbau von Bildschirmdarstellungen (Screens) wird festlegt und Verweise (Links) auf andere Bildschirmseiten definiert. Alle Daten werden für die Programmierung vorbereitet und das Design mithilfe von spezieller Software umgesetzt. Web-Designer/innen können auch im Designmanagement tätig sein, also an der Schnittstelle zwischen Design, Technologie, Management und Marketing.

In der Ausbildung werden Kenntnisse über Anwendungssoftware vermittelt, das Erzeugen dynamischer Seiteninhalte und Einbinden von Animationen

– zum Beispiel Flashs, dreidimensionale Animationen –, die Bildbearbeitung und Grafik erlernt. Weitere Themen sind: Konzeption von Webauftritten, Erstellen von Webseiten, Blogs, Social Software, Grundlagen der Gestaltung, Navigation und Interaktion auf Webseiten, barrierefreies Web-Design. Auch die technischen Rahmenbedingungen, IT- und Internettechnologie, Grundlagen EDV und Datenbanken sowie Videoproduktion und Digitalisierung für das Internet gehören zu den Ausbildungsinhalten. Manche Schulen bieten auch Zusatzkenntnisse im Projektmanagement, Online-Marketing oder Online-Recht an.

Mode: Berlin unter den Top-Five der Modeszene

Die Fashion Week zieht zweimal im Jahr die internationale Modeszene nach Berlin. Die Messe für Fashion und Style zählt inzwischen zu den Top-Five der Welt, neben Mailand, Paris, London und Barcelona. Im Juli vergangenen Jahres konnte anlässlich der Fashion Week eine eindrucksvolle Bilanz gezogen werden: Es gab 14 Messen und Modenschauen, zu denen über 200.000 Besucherinnen und Besucher kamen. Zur Wirtschaftskraft der Hauptstadt trug dies mit rund 120 Millionen Euro bei. Highlights im Juli 2014 waren die Bread & Butter, die führende Fachbesuchermesse für Street- und Urbanwear auf dem Gelände des Flughafens Tempelhof, die Messen Premium und



Neue Ideen für angesagte Styles.



Panorama, außerdem die Mercedes-Benz Fashion Week Berlin – Mercedes-Benz ist Hauptsponsor der Fashion Week.

Eine solche Messe lebt nicht nur von tollen Locations, sondern von einer kreativen Modeszene vor Ort. Die gibt es mit vielen kleinen, avantgardistischen Modemacherinnen und Modemachern, mit etablierten Fashionateliers und einigen großen Labels. Jette Joop und Wolfgang Joop werden genannt.

Der Schwerpunkt liegt auf der kreativen Leistung, mit der Massenproduktion in Fernost können wir nicht mithalten. Rund 800 Designerinnen und Designer entwerfen echte Berliner Mode – von teurer Haute Couture bis zu Streetwear. Sie sind zum Beispiel in den Shops um den Hackeschen Markt und die Oranienburger Straße zu finden. Kunden, die etwas Besonderes suchen, werden hier oft eher fündig als in den glitzernden Filialen der Nobelmarken. Doch auch die spielen eine wichtige Rolle, sowohl für Berlin-Besucher auf Shoppingtour als auch als Orientierungspunkt für die gesamte Modeszene.

Die Fashion Week und weitere große Modemessen kurbeln das Geschäft an. Sieben Modeschulen gibt es in Berlin, rund 300 Absolventen schließen hier pro Jahr ihre Ausbildung ab.

Berufsbild:

Modeschneider/in

Die Ausbildung Modeschneider/in baut auf die Ausbildung Modenäher/in auf.

Modeschneider/innen arbeiten überwiegend an Maschinen bei besonders schwierigen Arbeiten in der Fertigung von Bekleidung und Textilien. Sie können aber auch in Musterateliers Modelle für die Serienfertigung herstellen. In der Arbeitsvorbereitung industrieller Fertigung gehören Zuschneiden, Zusammenstellen der Teile und Materialbündel für den Nähbetrieb zu ihren Aufgaben. Auch in der laufenden Kontrolle und Endabnahme können sie eingesetzt werden. Geschickte Hände, Farbsinn und ein Gefühl für die Materialien werden erwartet.

Da oft mit Maschinen und Zusatzgeräten gearbeitet wird, gehört in der Ausbildung auch die Pflege und Instandhaltung solcher Technik zum Lernstoff. Kenntnisse der Arbeitsvorbereitung, die modelltechnische Bearbeitung, Anfertigung von Kollektion und Serienproduktion sowie Qualitätssicherung werden vermittelt.

Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre, einschließlich der 2-jährigen Ausbildung als Modenäher/in.

Informationen:

Berufsschule:

Oberstufenzentrum Bekleidung und Mode
Kochstraße 9, 10969 Berlin

☎ 030 25391511

info@osz-bekleidung-mode.de

www.osz-bekleidung-mode.de



Weitere Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten

Die 1997 gegründete **BEST-Sabel-Berufsfachschule für Design** bietet eine dreijährige Ausbildung Modedesigner/in an. Unter den jährlich 20 Schülerinnen und Schülern kommen viele aus dem Ausland.

www.best-sabel.de

Im fast 150 Jahre bestehenden **Berufsausbildungszentrum Lette-Verein** wird neben Fotografie und Grafik auch Modedesign unterrichtet. Die dreijährige Ausbildung enthält Kollektionsgestaltung, Schnittkonstruktion, Fertigungstechnik und textile Fachkunde.

www.lette-verein.de

Esmod, ein internationales Netzwerk, hat in Berlin das dreijährige Studium Stylist/in (Modedesigner/in) und Modelist/in (Modellmacher/in) mit Bachelorabschluss im Programm. Die Hälfte der Bewerber kommt aus dem Ausland, das Studium wird auch in englischer Sprache angeboten. Außerdem gibt es das internationale Masterprogramm „Sustainability in Fashion“.

www.esmod.de

An der staatlich anerkannten privaten **Hochschule Akademie Mode und Design (AMD)** können sich Studenten auch auf Mode-Journalismus und Medien-Kommunikation spezialisieren.

www.amdnet.de

Auch die **Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)** hat jahrzehntelange Tradition in der Modeausbildung. Pro Semester studieren hier rund 40 Studentinnen und Studenten in den Fachrichtungen Modedesign und Bekleidungstechnik.

www.htw-berlin.de

Einen Studiengang Fashion, Luxury & Retail Management gibt es an der **EBC Hochschule** am Alexanderplatz.

www.ebc-hochschule.de

Auch die private **Mediadesign Hochschule für Design (MD.H)** in Berlin-Kreuzberg bildet Modedesigner/innen aus und hat auch einen Studiengang für Management in der Modebranche.

www.mediadesign.de

International bekannt ist auch die 1946 gegründete **Weißensee Kunsthochschule**. Hier ist das Modedesign-Studium besonders gefragt, auch ein Studiengang Textil- und Flächendesign wird angeboten.

www.kh-berlin.de

Eine der bekanntesten Kunsthochschulen Deutschlands ist die **Universität der Künste (UdK)**. Hier können die Studentinnen und Studenten bei berühmten Gastprofessoren lernen, wie zum Beispiel Vivienne Westwood, Stephan Schneider oder der dänische Modemacher Peter Jensen.

www.udk-berlin.de

Design, Kunst und Architektur

Als erste deutsche Stadt erhielt Berlin von der UNESCO den Titel „Stadt des Designs“. Eine Auszeichnung, die den Aufwärtstrend der Kulturwirtschaft unterstreicht. Über 13 Prozent der Bildenden Künstler in Deutschland arbeiten in Berlin. Gründe sind die guten Ausbildungsmöglichkeiten, günstige Ateliermieten und das kreative Klima. Auch mehr als 3.400 Werbe- und Public-Relations-Agenturen sind in Berlin tätig, Arbeitgeber für Texter und Grafikdesig-

ner, Moderatoren und Kommunikationsexperten. Die Nähe zur Politik und Verbänden sowie großen Unternehmen ist für sie wichtig. Mit seinen Museen und den historischen Bauwerken zieht Berlin Neugierige aus aller Welt an. Die Traditionen des Bauhauses oder von Architekten wie Sharoun werden unter modernen Vorzeichen an den Universitäten und Hochschulen fortgesetzt – oder kreativ infrage gestellt.

Lernen im virtuellen Seminarraum

alfatraining Bildungszentrum e. K.

Vier Arbeitsplätze, acht Bildschirme, die Konzentration der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ist spürbar. Die Dozentin erläutert etwas zur Arbeit mit einer Grafiksoftware, die Lernenden folgen ihren Hinweisen und bearbeiten die 3D-Grafik auf dem Monitor. Eine Frage wird gestellt, die Dozentin antwortet – live zu sehen im Bildschirmfenster. Denn während sich die Lernenden am Berliner Alexanderplatz befinden, sitzt ihre Ansprechpartnerin in Stuttgart. Und nicht nur die vier Berliner nehmen gerade am Unterricht teil, auch in Bremen, Karlsruhe und Bochum sind Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer online. Das alfatraining Bildungszentrum qualifiziert mit den Schwerpunkten Programmierung und Medien: „Da liegt



Susanne Sonntag von der Schulungsorganisation am Standort Berlin

es doch auf der Hand, dass wir auch selbst die Vorzüge der modernen Medien nutzen“, sagt Susanne Sonntag von der Schulungsorganisation des Unternehmens am Standort Berlin. „An das ‚virtuelle Klassenzimmer‘ gewöhnen sich alle schnell, die Kommunikation ist völlig entspannt – man ist mit Gleichgesinnten aus dem ganzen Bundesgebiet verbunden und blickt auf diese Weise

auch über den eigenen Tellerrand hinaus.“

Vormittags geht die Dozentin den Lernstoff mit ihrem Seminar durch, nachmittags steht sie in der Übungsphase als individuelle Ansprechpartnerin zur Verfügung. Das Thema heute ist Cinema 4D, eine professionelle Software für die dreidimensionale Gestaltung. Die Fähigkeit, Produkte am Computer zu entwerfen, Modelle zu bauen und Simulationen durchzuführen, ist in vielen Berufen gefragt. So nutzen neben IT-Spezialisten vor allem Designerinnen und Designer, Architektinnen und Architekten oder auch Fachkräfte aus dem Maschinen- und Fahrzeugbau modulare Bildungsangebote von alfatraining. Computerunterstütztes Zeichnen und Konstruieren, Mediengestaltung, Webdesign und 3D-Visualisierung gehören zu den Schwerpunkten des Produktportfolios. „Je nach individueller Voraussetzung werden die passenden Module für den Teilnehmer ausgewählt“, erläutert Susanne Sonntag. „Auch ältere Personen nutzen diese Möglichkeit, um sich mit Computerprogrammen vertraut zu machen, die inzwischen auf dem heutigen Arbeitsmarkt selbstverständlich geworden sind.“ Im Designbereich oder unter Fotografen sind dies zum Beispiel die digitale Bildbearbeitung und Grafikprogramme. Wer eine klassische Ausbildung absolviert hat und Berufserfahrung besitzt, kann auf diese Kenntnisse aufbauen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen zum Beispiel auch Webseiten zu gestalten, animierte Sequenzen zu erstellen und Apps zu programmieren. Fähigkeiten,



Training im virtuellen Klassenzimmer
Foto: alfatraining

die viele Unternehmen für ihren modernen Marktauftritt derzeit dringend benötigen. Auf Internetseiten gehören langweilige Listen längst der Vergangenheit an. Firmen ziehen mit bewegten Bildern, überraschenden Animationen und Möglichkeiten zum Dialog das Interesse von Kunden oder Auftraggebern auf sich.

Ein Schwerpunkt: SAP-Qualifizierungen

Auch in kaufmännischen Berufen bietet alfatraining Aus- und Weiterbildungen an, wobei SAP-Qualifizierungen einen Schwerpunkt bilden. Hier zeigt sich ebenfalls die Stärke des virtuellen Live-Lernkonzeptes: „Mit der Videotechnik ist es möglich, hochkarätige Fachleute aus dem gesamten Bundesgebiet als Dozenten zu gewinnen. Durch die Bündelung der Kursteilnehmer im digitalen Klassenraum können Qualifizierungssuchende mit Startgarantie von Experten aus der Praxis unterrichtet werden“, erklärt Claudia Baum, Referentin für Unternehmenskommunikation des Bildungsunternehmens am Hauptsitz in Karlsruhe. „Dozenten müssen keine langen Reisen auf sich nehmen und stehen den Interessenten bundesweit



zur Verfügung.“ Die Nachfrage ist entsprechend hoch, zumal SAP-Kenntnisse in der Buchhaltung, im Personalwesen oder im Controlling in den meisten Stellenanzeigen von Berliner Unternehmen ausdrücklich gewünscht werden. Und da sich die notwendige Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs bundesweit sehr viel schneller erreichen lässt als nur an einem Standort, können von alfatraining auch verbindliche Starttermine garantiert werden.

Wichtigstes Argument für die Live-Lernplattform sind die Berufschancen, mit denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Abschluss auf Jobsuche gehen. „Inzwischen gibt es eine Vielzahl an Unternehmen, die bei alfatraining anfragen, um unter unseren Absolventen qualifiziertes Personal zu finden“, berichtet Susanne Sonntag. Vor allem die hohen Vermittlungsquoten sprechen für die Qualität einer Weiterbildung bei alfatraining.

Beim Zugang zu den Qualifizierungen kommt es auf die vorhandenen Kenntnisse und Kompetenzen an, die Kurse sind anspruchsvoll und praxisorientiert. Berufsabschlüsse müssen die Teilnehmer natürlich haben, aber ob dies ein Studium ist oder eine Berufsausbildung, das ist weniger entscheidend. Die Interessenten werden individuell beraten, bei geförderter Weiterbildung entscheidet ohnehin die Arbeitsagentur über die Vergabe des Bildungsgutscheines. „Es ist durchaus nicht so, dass ein akademischer Titel in jedem Fall auch bessere Qualifizierung bedeutet“, sagt Susanne Sonntag. „Menschen mit langfristiger

Berufserfahrung, die den Umgang mit moderner Software erlernen, können ebenso erfolgreich sein. Allerdings ist eine Tätigkeit als SAP-Beraterin ohne fachliche Kenntnisse der Betriebswirtschaft, Buchhaltung usw. auch nicht denkbar.“ Auf eine hohe Motivation komme es in jedem Fall an, um das aktuelle Wissen zu erwerben.

Viele Vorteile der Live-Plattform

Für Eltern mit kleinen Kindern und Menschen mit Handicap ist die Live-Lernplattform ideal. Man kann sich von zu Hause zuschalten oder technische Hilfsmittel nutzen, die den barrierefreien Zugang ermöglichen, zum Beispiel zum Ausgleich einer Sehschwäche oder bei Gehörschäden. Ein Kursteilnehmer ist gehörlos, versteht aber Gebärdensprache. Für ihn wird eine Gebärdendolmetscherin eingesetzt, die im Bildschirmfenster die Aussagen der Dozenten übersetzt.

Vielversprechende Ansätze, mit denen alfatraining als strategisches Ziel den Aufbau eines weltweiten Qualifizierungsangebotes im IT-Bereich vorbereitet. Seinen größten Standort hat das Unternehmen in der Berliner Alexanderstraße, auch das ist ein Indiz für die Bedeutung der Hauptstadt im Konzept. Der Fachkräftebedarf im Bereich IKT, Kreativwirtschaft und Medien ist hoch, und er nimmt weiter zu – alfatraining plant bereits eine Erweiterung.

Informationen:

alfatraining Bildungszentrum e. K.
www.alfatraining.de/

Events aus Leidenschaft

Nikkus Veranstaltungstechnik

Seit mehr als zehn Jahren ist die Nikkus Veranstaltungstechnik GmbH bereits am Berliner Markt. Und das sehr erfolgreich: Die Deutsche Telekom, die Pharmakonzerne Bayer Schering Pharma, Sanofi-Aventis und Pfizer Deutschland und rund 50 weitere namhafte Unternehmen zählen zu den Auftraggebern. 2014 wurde eine Niederlassung in München gegründet, in Hamburg ist dies für 2015 geplant. Bei großen wie bei kleinen Events – die Veranstaltungstechnik muss hundertprozentig funktionieren. Das fordern die Kunden und das erwartet natürlich auch das Publikum. „Schon in der Angebotsphase leisten wir eine fundierte technische Beratung und unterstützen die Planung“, erklärt Stefan Schmid. Er ist dafür mit verantwortlich. Neben seinem Abschluss als Diplomingenieur für Medientechnik (FH) besitzt er auch den Meisterbrief für Veranstaltungstechnik mit dem Schwerpunkt Beleuchtung. Stefan Schmid kennt sich also aus.

Teamarbeit mit viel Eigenverantwortung

„Technisch ist vieles möglich“, sagt der Berater. „Es kommt darauf an, für jedes Event das Passende zu finden und dabei auch die Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen. Auch rechtliche Aspekte haben wir im Blick und beraten dazu. Und nicht zu vergessen – die Sicherheit ist immer oberstes Gebot!“

Nachdem alles gut durchdacht ist, geht es an die Vorbereitung. Technik und Hilfsmittel werden durch die Materialdisposition bereitgestellt, die Personalplanung läuft. Fachleute für Licht, Ton, Konferenz- und Medientechnik, für den Bau von Bühnen- und Dekorationsbauten sind im Einsatz, unterstützt durch Hilfskräfte. Ein wichtiger Punkt ist das so genannte Rigging, die Aufhängung von Scheinwerfern, Boxen usw. Hier gelten besondere Sicherheitsanforderungen, und die Qualität der Lichteffekte und des Sounds wird durch das Rigging mit bestimmt. Vor Ort betreuen Experten den Aufbau, kümmern sich um Zusatzwünsche der Auftraggeber und koordinieren die verschiedenen Bereiche. Das Ganze ist Teamarbeit und in den meisten Fällen eine logistische Meisterleistung unter Zeitdruck.



Der Aufbau, eine technische Leistung
Foto: Nikkus



Konzentrierte Arbeit an den Mischpulten.
Foto: Nikkus

Und wenn die Künstler die Bühne verlassen haben, das Publikum nach Hause strömt, dann beginnt der zweite Teil: Abbau, möglichst schnell – und trotzdem so gesteuert, dass sämtliche Technik, Partyzelte, Bänke, Kabel usw. ordentlich an ihren Ausgangsort zurückgehen. Einsatzbereit für den nächsten Auftritt oder zunächst zur Wartung und Instandsetzung. Inventarlisten werden exakt geführt, gemietete Gegenstände zurückgebracht. Oft laufen mehrere Projekte gleichzeitig, das erfordert eingespielte Teams, die ihren Job souverän beherrschen. „Alle müssen sich für das Gelingen einsetzen und wenn nötig, dafür auch schnelle Entscheidungen vor Ort treffen“, so Stefan Schmid. Gute Fachkenntnisse, Routine und Erfahrung bilden die Grundlage, um auch mit einem hohen Maß an Eigenverantwortlich das Nikkus-Motto zu verwirklichen: Events aus Leidenschaft.

Informationen:

Nikkus Veranstaltungstechnik GmbH,
www.nikkus.de

Berufsbild:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik realisieren Veranstaltungen aller Art, sie sind die technischen, organisatorischen und gestalterischen Dienstleister und Partner. Dazu müssen sie die technischen Regelwerke und Normen der Versammlungsstättenverordnung sowie Vorschriften des Datenschutzes, Urheber- und Persönlichkeitsschutzes kennen und anwenden. Je nach Kundenanforderungen gestalten und konzipieren sie die Veranstaltung, dabei spielt auch die Kalkulation eine Rolle. Die Abläufe müssen geplant und organisiert werden: Die Gegebenheiten vor Ort werden dazu geprüft, Geräte, Technik und Energieversorgung werden ausgewählt und bereitgestellt.

Oft müssen Podeste gebaut und Gerüste aufgestellt werden, Traversen zur Befestigung von Scheinwerfern und anderen Geräten sind ein wichtiger Aspekt. Die Fachkräfte bauen auf, richten Beleuchtung, Beschallung und Projektionseinrichtungen ein und bedienen sie auch, ebenso eventuell benötigte Übertragungs- und Aufnahmetechnik. Sie kennen sich mit Spezialeffekten aus, Nebelmaschinen, Feuer oder Rauchentwicklung, und setzen diese mit ein.

Bei großen Veranstaltungen gibt es zunächst Manuskripte, Exposés und Regievorgaben – diese müssen gelesen, ausgewertet und anschließend technisch und gestalterisch umgesetzt

werden. Als Partner weisen die Veranstaltungstechniker/innen auch auf Dinge hin, die sich in der geplanten Form nicht realisieren lassen und schlagen Alternativen vor.

Eingesetzt werden sie vor allem in Dienstleistungsbetrieben, die Großveranstaltungen wie Konzerte, Tagungen, Kongresse usw. technisch und kaufmännisch planen, gestalten und durchführen. Auch Betreiber von Stadthallen, Kongress- und Tagungszentren sowie Theater haben eigene Veranstaltungstechniker/innen.

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre.

Informationen:

Berufsschule:

Oberstufenzentrum Kommunikation, Information und Medien
Osloer Straße 23-32, 13359 Berlin
☎ 030 49307-0
oszkim.cids@t-online.de
www.oszkim.de

Berufsbild:

Veranstaltungskaufrau/mann

Veranstaltungskaufmann bzw. Veranstaltungskaufrau sind in der Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen tätig. Sie konzipieren, koordinieren und vermarkten diese zielgruppengerecht und beachten dabei ökonomische, ökologische sowie rechtliche Anforderungen.

Einsatzmöglichkeiten sind zum Beispiel bei Konzertveranstaltern, Betreibern von Veranstaltungsstätten, Messe- und Ausstellungsgesellschaften. Alle Wirtschaftszweige, die sich auf Messen und anderen Veranstaltungen präsentieren, benötigen diese Fachkräfte. Auch in der kommunalen Verwaltung – zum Beispiel in Stadt- und Mehrzweckhallen, im Stadtmarketing, den Kultur- und Jugendämtern werden sie gebraucht, um Veranstaltungen zu betreuen.

Die Veranstaltungskaufleute arbeiten kundenorientiert und setzen gemeinsam mit anderen im Team Projekte um. Dies erfordert Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist und einen guten Überblick. Beim Konzipieren von Veranstaltungen ist Kreativität gefragt, in der Umsetzung geht es oft nicht ohne Improvisationstalent. Für kaufmännische Entscheidungen müssen sie das nötige Fachwissen besitzen und mit Fremdfirmen eng zusammenarbeiten. Auch Kenntnisse in der Personalarbeit sind wichtig, wenn etwa Einsatzkräfte zu planen sind.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Informationen:

Berufsschule:

Oberstufenzentrum Handel I
Wrangelstraße 98, 10997 Berlin
☎ 030 – 61129611/12
leitung@oszhandel1.de
www.oszhandel.de

Berufsbild:

Technische/r Produktdesigner/in

Technische Produktdesigner/innen werden in den Fachrichtungen Produktgestaltung und -konstruktion sowie Maschinen- und Anlagenkonstruktion ausgebildet.

Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion:

Technische Produktdesigner/innen in der Fachrichtung Produktgestaltung und -konstruktion werden in den Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen von zahlreichen Industrieunternehmen, Konstruktionsbüros und Ingenieurdienstleistern eingesetzt. Dies ist im Automobilbau ebenso der Fall wie in der Flugzeugindustrie, in der Möbelfertigung und beim Innenausbau, in der Medizintechnik oder in der Konsumgüter- und Verpackungsindustrie.

Hier gestalten und entwerfen sie die unterschiedlichsten Objekte, simulieren verschiedene Varianten und präsentieren Ergebnisse – von denen dann die ausgewählten in die Produktion gehen. Als Arbeitsinstrumente nutzen diese Fachkräfte 3D-CAD-Software, sie erstellen damit Datensätze und die technischen Dokumentationen. Mit Blick auf die spätere Fertigung müssen Werk- und Hilfsstoffe zugeordnet, Fertigungs- und Fügeverfahren sowie Montagetechniken beurteilt und ausgewählt werden. Technische Unterlagen sind zu erstellen und zu Verwalten, Arbeitsabläufe zu planen und mit den Auftrage-

gebern, dem eigenen Team sowie den nachgelagerten Bereichen wie technologische Vorbereitung und Fertigung zu kommunizieren.

Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion

Technische Produktdesigner/innen der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion sind ebenfalls in Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen eingesetzt, arbeiten jedoch vorrangig im Maschinen- und Anlagenbau, Apparatebau, im Schiff-, Fahrzeug- und Flugzeugbau sowie der Verpackungsindustrie. Neben den Konstruktionskenntnissen besitzen sie spezielles Fachwissen über Fertigungstechnik, Füge- und Montagetechniken sowie über die Steuerungs- und Elektrotechnik.

Die Ausbildungszeit beträgt 3,5 Jahre.

Informationen:

Berufsschule:

Oberstufenzentrum Informations- und Medizintechnik
Haarlemer Straße 23-27, 12359 Berlin
(Neukölln)

☎ 030 – 225027-800

info@oszimt.de

www.oszimt.de

Internationale Weiterbildung

„Projektarbeit in der kulturellen Bildung“

Weiterbildungsangebot der CQ Beratung+Bildung GmbH

Die PISA-Studien haben vor ein paar Jahren wachgerüttelt: Warum lagen deutsche Schülerinnen und Schüler auf vielen Gebieten mit ihren Leistungen unter dem europäischen Durchschnitt – anstatt wie in der Wirtschaft oder der Spitzenwissenschaft den Ton anzugeben? Einiges wurde seither im Bildungswesen verändert, und zu den Antworten gehört auch eine Verstärkung der kulturell-ästhetischen Erziehung. Also anstatt mehr Mathe zu pauken über die Schönheit von Musik und Kunst nachdenken? Beides gehört zusammen, Faktenwissen und kulturelles Verständnis. Man könnte es eine Wiederentdeckung des Musischen in der Bildung nennen. In Arbeitsgemeinschaften oder Schultheatergruppen, in Kitas oder in der Erwachsenenbildung werden in den letzten Jahren verstärkt vielfältige kulturelle Projekte angeboten. Meist bilden Förderprogramme wie der Europäische Sozialfonds und Mittel der Bundesländer die Grundlage, seltener sind finanzkräftige Sponsoren aus der Wirtschaft. Der Berliner Projektfonds kulturelle Bildung unterstützt das Anliegen in der Hauptstadt.

„Mit der Umsetzung solcher Projekte wären die meisten Schulen oder Kitas überfordert, hier ist professionelles Pro-

jektmanagement gefragt“, erklärt Sylke Sippel von der CQ Beratung+Bildung GmbH. Das Bildungsunternehmen bietet seit 2012 die Weiterbildung „Projektarbeit in der kulturellen Bildung“ mit Erfolg an, derzeit läuft bereits die 11. Auflage. Die kulturelle Bildung ist eine Chance für Kreative, die mit ihrer Kunst zugleich einen Bildungsauftrag erfüllen möchten. „Unter unseren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern sind auch Arbeitssuchende, die ihren Handlungsspielraum erweitern möchten“, bestätigt Sylke Sippel. „Es sind oft Menschen mit großen künstlerischen Fähigkeiten, die dies als neue Chance ergreifen und ihre Kunst im kulturellen Bildungskontext auf wirtschaftliche Beine stellen.“



Gemeinschaftswerk
Foto: C+Q

Die Weiterbildungen dauern ca. zehn Monate, darin ist ein Praxisanteil sowohl in Berlin als auch im europäischen Ausland enthalten. Fünf Monate lang wird theoretisch gearbeitet: Die Projektidee entsteht, Zielgruppen werden definiert, die gesamte Projektdurchführung vorgeplant und mit ihren inhaltlichen, organisatorischen und formalen Details ausgearbeitet. Anschließend geht es in die Praxis, wobei drei Monate für einen Einsatz in einer kulturellen Einrichtung von Berlin oder dem Land Brandenburg vorgesehen sind und ein Monat in einem Land der EU. Auch die Vorbereitung dieses Praxisteils nimmt in den ersten fünf Monaten breiten Raum ein, gilt es doch passende Kooperationspartner zu gewinnen und von der eigenen Projektidee zu überzeugen. Präsentationen vor den potenziellen Partnern und Anpassungen der eigenen Idee gehören dazu. Auch Projektwünsche von Einrichtungen werden berücksichtigt.

Vor allem der einmonatige Praxiseinsatz in Italien, Spanien, Österreich, Frankreich oder einem anderen Land der Europäischen Union bietet einen zusätzlichen Erfahrungsschatz, Sprachtraining und führt oft auch zu dauerhaften Kontakten. Und nach dem Kurs? „Viele unserer Absolventen machen weiter und bieten eigene Projekte in Schulen oder Kinderfreizeiteinrichtungen an“, sagt Sylke Sippel. „Die Nachfrage unter den Schulen ist groß, das Thema kulturelle Bildung hat sich als gesellschaftlich wichtig etabliert.“ Sie nennt das Beispiel einer Künstlerin, die im Kurs ein „Damenkino“ als Projektidee entwickelte

und nun Kunstworkshops im FEZ Kinder-, Jugend- und Familienzentrum in der Wuhlheide mit Kindern durchführt.

In der Projektwerkstatt herrscht die kreative Atmosphäre, in der tolle künstlerische Leistungen möglich werden – diese werden ganz am Schluss in einer Vernissage oder einem Workshop öffentlich präsentiert. Dazu sind dann auch Vertreter von Schulen oder Kultureinrichtungen eingeladen, eine gute Gelegenheit für persönliche Kontakte zu potenziellen Auftraggebern. Auf die Realisierung weiterer Weiterbildungen und interessante Projektideen freut sich Frau Sippel sehr.

Kontakt

Sylke Sippel
Projektleiterin
CQ Beratung+Bildung GmbH
Strelitzer Straße 60, 10115 Berlin
☎ 030 421539-17
Fax: 030 421539-22
s.sippel@cq-bildung.de
www.cq-bildung.de



Susanne Lehmann mit Projektleiterin Sylke Sippel.
Foto: C+Q



Interview:

Susanne Lehmann, Kursabsolventin

Professionelles Projektmanagement

Wie sind Sie auf das Kursangebot aufmerksam geworden?

Ich habe lange gesucht und bin bei der Recherche im Internet darauf gestoßen. Es gab nichts vergleichbares, hier hatte CQ Bildung+Beratung ein Alleinstellungsmerkmal.

Wo liegt Ihr künstlerischer Schwerpunkt?

Von der Ausbildung her ist es die Sammlungspflege in Museen, in diesem Fall habe ich mich auf Museumspädagogik bezogen. Ich wollte lernen, wie

ich meine Ideen professionell umsetzen kann, das beginnt schon beim Stellen von Förderanträgen.

Hat sich der Kurs ausgezahlt?

Es war richtig toll, mit anderen zusammenzuarbeiten, die Ideen entwickeln und gleiche Interessen haben. Alle wollten sich ja ein weiteres berufliches Standbein in der Kulturarbeit aufbauen. Dafür war der Kurs ideal. Man wird sicherer für den Alltag, in dem ja auch weiterhin wechselnde Jobs und Projekte zu meistern sind.

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Berlin ist ein Top-Standort der Informations- und Kommunikationswirtschaft. Zwar kein Silicon Valley, aber mit rund 7.300 IT-Firmen ein Schwergewicht in Europa. Sie entwickeln IT-Lösungen für den Handel, die Industrie und für Verwaltungsaufgaben. Wer in der Branche Rang und Namen hat, ist hier auch vertreten: von Siemens und der Deutschen Telekom über IBM, Microsoft, O2, Vodafone, SAP, Aastra, DeTeWe, ADC Krone, AVM, T-Systems, bis zu NextiraOne und Oracle. Mittelständler wie PSI, City & Bits, Netflix, Pixray oder alfabet arbeiten hier, zu den bekannten

Start-ups zählen SMS Guru oder Mister Wong. Jahr für Jahr findet die IFA, die weltgrößte Heimelektronik-Messe, in Berlin statt. Hier treffen sich die Vertreter offener Software beim LinuxTag und die Online-Spezialisten beim Wettbewerb DMMA OnlineStar. Forschungseinrichtungen wie die Fraunhofer-Institute HHI, FOKUS oder FIRST oder Telekom Innovation Laboratories stehen für Spitzenforschung, es gibt das Institut des SAP-Gründers Hasso Plattner und ein SAP-Entwicklungszentrum in Potsdam.

E-Government

Als Sitz der Bundesregierung, zahlreicher Bundes- und Landesbehörden bildet in Berlin die Umstellung von Verwaltungsprozessen auf Computertechnik einen Schwerpunkt. E-Government ermöglicht schnellere und vereinfachte Abläufe für die Bürger, schafft Transparenz und senkt den Verwaltungsaufwand. Nicht nur die großen Anbieter von Softwarelösungen wie Oracle oder Microsoft sind als Dienstleister gefragt, sondern auch kleine, spezialisierte Softwarehäuser führen hier interessante Aufträge aus. „Projekt Zukunft“ bringt in einer E-Government-Initiative Entwickler, Anbieter und Anwender zusammen, das Fraunhofer eGovernment Zentrum bündelt die Kernkompetenzen aus acht Instituten und stellt ein Testlabor für Entwicklung und Präsentation. In Europa einzigartig ist der Forschungsschwerpunkt E-Government im Institute of Electronic Business, einem An-Institut der Universität der Künste. Und das Netzwerk Amt24 will die Hauptstadtregion zu einem führenden E-Government-Zentrum in Europa entwickeln.

Mobilität und Kommunikation

Schnelles Internet ist nicht nur angenehm, sondern für Unternehmen eine wichtige Voraussetzung für die Arbeit. Angebote werden per E-Mail übermittelt, für Entwicklungen von mehreren Standorten aus sind die Dokumenten in der Cloud gespeichert – das geht nur mit Breitbandnetzen und dem Zugriff auf zuverlässige und sichere Datenspeicher. Die Hauptstadtregion bildet einen Testmarkt, hier wurden die ersten UMTS-Netze freigeschaltet und durch die Telekom ab 2010 der LTE-Standard

installiert. Der Ausbau mit immer höheren Übertragungsgeschwindigkeiten wird weiter vorangetrieben, was oft mit Kabelinstallationen in den Straßen verbunden ist. Doch auch die satellitengestützte Datenkommunikation wird weiterentwickelt.

IT-Sicherheit

Spätestens mit dem NSA-Überwachungs-skandal ist das Thema IT-Sicherheit in der öffentlichen Wahrnehmung angekommen. Berlin hat als Hauptstadt mit zahlreichen Bundes- und Landesbehörden, einer hochkarätigen Forschungslandschaft und bedeutenden Unternehmen besondere Sicherheitsanforderungen. Die Berliner Landesinitiative „Projekt Zukunft“ hat eine Technologieinitiative „Sicherheit mit IT“ gestartet, in der Unternehmen und Forschungseinrichtungen innovative Sicherheitslösungen entwickeln. Schwerpunkte sind folgende Gebiete:

- Biometrie,
- Gebäudesicherheit,
- Sicherung in der Produktion,
- Dokumentensicherheit,
- Sicherungsmanagement für Großveranstaltungen,
- Verkehrssicherheit,
- Flughafensicherheit.

Geoinformationssysteme

Als Navigationshilfe nutzen viele Verbraucher GPS-Dienste oder Spezialanbieter, mit Google-Earth sehen sich manche ihren Urlaubsort schon vor der Reise genau an. Dies ist jedoch sozusagen nur die Spitze des Eisberges, Geoinformationen haben in der gesamten Wirtschaft eine enorme Bedeutung. So hat sich ein

eigener Wirtschaftszweig herausgebildet: die „Geoinformationswirtschaft“, in der Informationen über Orte gewonnen, digitalisiert, verarbeitet und vermittelt werden. Oft geschieht das mit automatisierten Methoden. Die junge Branche schafft die Grundlage für neue Dienste und Anwendungen, wie Planungssysteme für die Innere Sicherheit, Katastrophenmanagement, Standortmarketing oder Stadtinformationssysteme. Der ständig steigende Bedarf an Geoinformationen führt zu großen Wachstumschancen, es entstehen spezialisierte Unternehmen, die räumliche Trennung von Produktionsprozessen und deren weltweite Verflechtung werden möglich. Erfassung der Geobasis- bzw. Geofachdaten steht am Anfang der Wertschöpfungskette, mit der Veredlung, Vermittlung und Verwertung beginnt der wirtschaftliche Nutzen.

Kompetenznetzwerk

Im Verband der GeoInformationswirtschaft Berlin/Brandenburg GEOkomm e.V. haben sich kleine und mittlere Unternehmen aus der Hauptstadtregion, international agierende Großunternehmen, Forschungseinrichtungen der Geowissenschaften und Geoinformatik, Vertreter aus Landesbehörden und weitere zusammengeschlossen.

Gründungspartner sind:

- BSF Luftbild, Diepensee,
- DELPHI IMM, Potsdam,
- GeoForschungsZentrum Potsdam,
- Hasso-Plattner-Institut Potsdam,
- id praxis, Berlin,
- Luftbild und Planung,

Potsdam,
 • on-geo, München,
 • PPM-SI, Berlin,
 • SRP Stadt- und Regionalplanung, Berlin,
 • Terradata, Berlin.

Berufsbild:

Elektroniker/innen für Informations- und Systemtechnik

Seit 2013 gibt es diese Berufsbezeichnung, die den früheren Beruf Systeminformatiker/in abgelöst hat. Damit wird der Charakter als industrieller Elektroberuf gegenüber Informatiker/in als Studium betont.

Elektroniker/innen für Informations- und Systemtechnik entwickeln und implementieren industrielle informationstechnische Systeme und halten sie instand. Typische Einsatzfelder sind Automatisierungssysteme, Signal- und Sicherheitssysteme, Informations- und Kommunikationssysteme, funktechnische Systeme, Embedded Systems.

Diese Fachkräfte unterstützen bei der Entwicklung und Realisierung von Lösungen für Kunden, der Analyse geforderter Funktionalitäten, der Konzipierung von Systemen und Softwarelösungen, der Auswahl von Datenübertragungsmedien und von Hard- und Softwarekomponenten. Sie montieren und prüfen Hardwarekomponenten, installieren und konfigurieren diese Komponenten und Geräte der Informationstechnologie, montieren und konfigurieren Sensoren und Aktoren. Betriebssysteme und Netz-

werke werden durch sie installiert und konfiguriert. Sie installieren Software, passen Standardsoftwarekomponenten an und programmieren Schnittstellen. Systemlösungen werden in vorhandene Gesamtsysteme integriert und auch der Support gewährleistet.

Bei Störungen müssen die Elektroniker/innen für Informations- und Systemtechnik die Fehler finden und beheben, dazu setzen sie Testsoftware und Diagnosetools ein. Da viele Dokumentationen nur in Englisch vorliegen, müssen sie auch die Fachbegriffe kennen und sich mit anderen Fachleuten in Englisch verständigen können.

Die Ausbildungszeit beträgt 3,5 Jahre.

Informationen:

Berufsschule:

Oberstufenzentrum Kommunikations-, Informations- und Medientechnik
Osloer Straße 23-32, 13359 Berlin

☎ 030 493070-0

verwaltung@oszkim.de

www.oszkim.de

Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung oder Systemintegration

Fast 80 Prozent der kleinen und mittleren Unternehmen im Bereich der Informatik- und Telekommunikation gehen von Wachstum und erhöhtem Fachkräftebedarf aus. Neben den kaufmännischen IT-Fachleuten sind die technisch orientierten Berufe Fachinformatiker/in, aber auch IT-Systemelektroniker/in und mathematisch-technische Softwareentwickler/in gefragt. Wer sich dafür inte-

ressiert, braucht technisches Verständnis und sollte ein gutes Verhältnis zur Mathematik haben. Fachinformatiker/innen entwerfen, planen und realisieren Informations- und Kommunikationslösungen. Sie kennen sich mit den Computern und der eingesetzten Software aus, betreuen Datenbanken und Netzwerke. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Anwenderschulung und der Support.

Spezialisierung Anwendungsentwicklung

In der Fachrichtung Anwendungsentwicklung steht das Programmieren von Softwarelösungen für konkrete Aufgaben und Abläufe im Mittelpunkt. Neue Betriebssysteme werden eingeführt, Software angepasst und neue Programme in den jeweiligen Programmiersprachen geschrieben.

Spezialisierung Systemintegration

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration beraten beim Kauf von Computern und Software, sie stellen aber auch komplette Systeme und Netze zusammen, in die sie Softwarekomponenten integrieren. Dies erfolgt in der Regel in Projekten, die sie professionell managen. Enger Kontakt zu den Nutzern gewährleistet, dass dabei optimale Lösungen gefunden werden.

Fachinformatiker/innen beider Richtungen werden in einer Reihe von Berliner Bildungsunternehmen ausgebildet. Sie dauern ca. 2 Jahre und schließen Betriebspraktika ein. Einige Beispiele: BBQ, BIWAK, cimdata.de, Comhard, GPB, Indisoft, IBB, Works Bildungswerk.

Berlin als Industriestadt

Die Berliner Industrie ist wieder im Kommen. Nach einer Durststrecke in den 1990er Jahren gibt es wieder Wachstum mit wettbewerbsfähigen Produkten und Dienstleistungen und positive Trends beim Export. Den früheren Rückstand zu den produktiveren großen Industriestandorten in der Bundesrepublik konnte die Hauptstadt abbauen. Wer glaubte, dass die Berliner Wirtschaft nur mit den neuen Zukunftstechnologien eine Chance hätte, wurde eines Besseren belehrt. Metallindustrie, Elektroindustrie, Chemie und Ernährungsindustrie, die ganz klassischen Schwerpunkte der Region, behaupten sich erfolgreich. Innovationen, wie sie mit den Zukunftsclustern beschrieben sind, verleihen diesen Branchen neue Impulse, sie haben den Wandel zu neuer Wettbewerbsfähigkeit stark beeinflusst. Gleichzeitig sind diese Spitzentechnologien ohne das umfangreiche Know-how, die Forschungslandschaft, gut ausgebildeten Fachkräfte und große Erfahrungen der traditionellen Industrieunternehmen nicht denkbar. Zwischen dem Berliner Entwicklungsschwerpunkt „Industrielle Produktion“ und den zuvor beschriebenen Clustern bestehen enge Zusammenhänge und Überschneidungen – diese sind für die berufliche Orientierung besonders interessant und aussichtsreich.

In den über 730 Industrieunternehmen (mit mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) sind rund 106.000 sozi-

alversicherungspflichtige Beschäftigte tätig. Sie erzeugen einen Umsatz von ca. 23 Milliarden Euro im Jahr. Mit über 13.500 Beschäftigten ist Berlin der weltweit größte Fertigungsstandort von Siemens. Im BMW-Werk Berlin produzieren rund 2.000 Mitarbeiter täglich bis zu 510 BMW Motorräder, die in über 130 Länder der Erde verkauft werden. Unter den größten Arbeitgebern sind die Daimler AG, Vattenfall Europe, Osram, Philipp Morris, Coca-Cola Deutschland, die OTIS-Gruppe, Schindler sowie Bosch und Siemens Haushaltsgeräte.

Zum Erfolg tragen jedoch auch die vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen bei, oft hochspezialisiert, immer sehr flexibel in der Reaktion auf Marktveränderungen und mitunter sogar Weltmarktführer in ihrem Segment.



Berlin: urban, grün und Industriestandort.

Arbeitsmarktpolitik:

Bewährte Programme und neue Vorhaben

Berlin hat die niedrigste Arbeitslosigkeit seit 1993, bundesweit liegt die Stadt an der Spitze beim Abbau der Jugendarbeitslosigkeit und auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen konnte verringert werden: Die Arbeitsmarktpolitik des Berliner Senats zeigt offenbar Wirkung. Jetzt wurde das Gemeinsame Rahmen-Arbeitsmarktprogramm des Landes Berlin und der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit fortgeschrieben. Bewährte Initiativen, Programme und Instrumente werden aktualisiert, neue Vorhaben kommen hinzu. Darunter sind:

Berufliche Nachqualifizierung von Menschen unter 25 Jahren

Fehlende Abschlüsse bilden eines der Haupthindernisse für die Aufnahme einer Ausbildung oder eines regulären Arbeitsverhältnisses. Mit einer gezielten Nachqualifizierung werden besonders Menschen unter 25 Jahren unterstützt, um den so wichtigen Ersteinstieg ins Berufsleben zu schaffen.

Kontakt

Geschäftsstelle SANQ e.V.
Lützowstr. 106, 10785 Berlin
Joachim Dellbrück: dellbrueck@sanq.de
Dr. Petra Hübner: huebner@sanq.de
Harald Baumann: baumann@sanq.de

☎ 030 617764720/-850
www.sanq.de

Unterstützung für Erwachsene mit Grundbildungsproblemen wie Analphabetismus

Rund 320 000 Menschen sind in Berlin von Analphabetismus betroffen, können nicht oder nicht richtig lesen und schreiben. Bis zum Ende des Jahres soll ein Grundbildungszentrum gegründet werden, das Betroffene und ihre Angehörigen gezielt berät.

Landesrahmenprogramm Integrationslotsinnen und -lotsen

Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen zugewanderte Familien in den Stadtteilen beim Umgang mit öffentlichen Einrichtungen und helfen ihnen, sich in der neuen Umgebung zu rechtzufinden. Sie beraten auch beim Zugang zu Bildungsangeboten und fördern die Erziehungsfähigkeit der Eltern mit nichtdeutschem Hintergrund.

Informationen finden Sie unter:

www.berlin.de/lb/intmig/themen/integrationslotsinnen/

Modellprojekt „Minijobs – Mach mehr daraus“

Ziel ist es, Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umzuwandeln. Denn Minijobber/innen können mehr, ihre Fähigkeiten sind zur Fachkräftesicherung wichtig. Zugleich gilt es, für mehr Menschen eine existenzsichernde Beschäftigung zu schaffen. Das Projekt Joboption Berlin berät Minijobber/innen und Unternehmen.

Kontakt

zukunft im zentrum GmbH
Rungestraße 19, 10179 Berlin
☎ 030 278733-0
office@ziz-berlin.de

Programm „Qualifizierung vor Beschäftigung“

Mit diesem Förderinstrument werden Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und Weiterbildung umgesetzt. Diese Maßnahmen ermöglichen den Erwerb von Teilfeldqualifikationen innerhalb eines Berufsfeldes. Eine berufsbezogene Sprachförderung kann auch Bestandteil der Qualifizierung sein. Zielgruppe sind arbeitslos gemeldete Berlinerinnen und Berliner, insbesondere am Arbeitsmarkt benachteiligte Arbeitslose mit Migrationshintergrund, Jugendliche, Berufsrückkehrerinnen und Studienabbrecher/innen. Die Maßnahmedauer beträgt in der Regel sechs Monate. In begründeten Aus-

nahmefällen kann eine Dauer von bis zu 18 Monaten beantragt werden.

Kontakt

Arbeit in Berlin GmbH
Rungestraße 19, 10179 Berlin
Iris Kramp
☎ 030 28409 -511
iris.kramp@arbeit-in-berlin.eu
Katja Möhle
☎ 030 278733 -50
katja.moehle@arbeit-in-berlin.eu

Programm „Qualifizierung für Beschäftigung“

Ziel ist die Qualifizierung von Menschen in Beschäftigungsmaßnahmen, um ihre Beschäftigungsfähigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt zu erhöhen bzw. abzusichern. Es werden vorrangig Maßnahmen angeboten, die inhaltlich zu den im Rahmen der Beschäftigung zu verrichtenden Tätigkeiten passen und aufbauende berufliche werthaltige Kenntnisse vermitteln.

Die Angebote richten sich an Teilnehmende in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 d SGB II, Teilnehmende in Förderung von Arbeitsverhältnissen nach § 16 e SGB II und an Beschäftigte in Projekten des Bundesprogramms Bürgerarbeit oder anderen Beschäftigungsmaßnahmen. Für Teilnehmende mit Migrationshintergrund können zusätzliche Sprachmodule gefördert werden.

Kontakt

Arbeit in Berlin GmbH
Rungestraße 19, 10179 Berlin
Iris Kramp
☎ 030 28409-511
iris.kramp@arbeit-in-berlin.eu

Katja Möhle
☎ 030 278733-50
katja.moehle@arbeit-in-berlin.eu

Landeszuspruch für kleine und mittlere Unternehmen

Mit dem Landeszuspruch für kleine und mittlere Unternehmen fördert die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen die Schaffung guter Arbeitsplätze bei Einstellung von Arbeitslosen, sogenannten Aufstocker/innen und Teilnehmenden aus Beschäftigungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen. Damit werden zwei Ziele verfolgt: Die Berliner KMU werden durch finanzielle Unterstützung gestärkt und mehr Menschen kommen in gute, d. h. sozialversicherungspflichtige Arbeit mit Mindestlohn und in Vollzeit.

Um den Landeszuspruch zu erhalten, sind durch die KMU u. a. folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Die Wochenarbeitszeit beträgt mind. 35 Stunden
- Der Mindestlohn von 8,50 Euro wird gezahlt
- Die Betriebsstätte ist in Berlin
- Betriebsbedingte Kündigungen lagen in den letzten sechs Monaten nicht vor

- Auszubildende wurden im letzten halben Jahr übernommen
- Bei unbefristeten Arbeitsverträgen erhalten die KMU die Höchsthörsommer-summe, in Abhängigkeit vom Gehalt bis zu 12.000,00 Euro. Aber auch befristete Arbeitsverträge (mind. 12 Monate) werden gefördert. Es besteht keine Verpflichtung zur Nachbeschäftigung.

Für Menschen, die eine der folgenden Voraussetzungen mitbringen:

- Arbeitslose, die seit mindestens sechs Monaten arbeitslos sind
- Arbeitnehmer/innen aus dem Bundesprogramm Bürgerarbeit, aus Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) nach § 16e SGB II sowie Teilnehmende aus anderen Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16d SGB II
- Teilnehmer/innen einer geförderten beruflichen Bildungsmaßnahmen
- Förderung auch von Angestellten, „Minijobbern“ und Selbstständigen, wenn sie ergänzendes ALG-II beziehen

Für die Beratung zur Antragsstellung wurde eine Hotline eingerichtet. Außerdem stehen den KMU und den eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Coaches zur Unterstützung und Begleitung durch das Projekt „Berliner Jobcoaching“ zur Verfügung.

Hotline:

☎ 030 28409-284

Antje Klages

☎ 030 278733-57

antje.klages@arbeit-in-berlin.eu



Wilma Frank

☎ 030 28409-259

wilma.frank@arbeit-in-berlin.eu

Das Berliner Modell „Job-Coaching“

Mit individuellem Coaching werden die Chancen von Menschen in öffentlich geförderter Beschäftigung zur Integration in den regulären Arbeitsmarkt unterstützt. Durch die Berater/innen werden bei Bedarf auch Qualifizierungsangebote unterbreitet und zur Teilnahme motiviert. Ziel ist, die mit den Jobcentern abgeschlossenen Eingliederungsvereinbarungen erfolgreich umzusetzen.

Kontakt

Goldnetz gGmbH

Dirksenstrasse 47, 10178 Berlin

☎ 030 28883769

berlinerjobcoaching@goldnetz-berlin.de

www.goldnetz-berlin.de

Projekt fame: „Frauen-Aufstieg- Migration-Erfolg“

Kleine und mittlere Unternehmen werden dabei unterstützt, ihre weiblichen Fach- und Führungskräfte mit internationaler Herkunft zu fördern und so ihren Unternehmenserfolg zu steigern. Geschäftsführer/innen und Personalverantwortliche werden bei der Personalarbeit beraten. Mitarbeiterinnen mit internationaler Herkunft erhalten

eine Aufstiegsberatung und Coaching, Mentoring-Partnerschaft und können an Workshops, u.a. zu Führungsstilen und -instrumenten, Selbst- und Zeitmanagement sowie Projektmanagement, teilnehmen.

Kontakt

zukunft im zentrum GmbH

Frau Berrin Alpbek

☎ 030 27873393

fame@ziz-berlin.de

Projekt Jobassistenz

Das Projekt soll den Zugang für Menschen unterschiedlicher Herkunft zu Bildung und in das Berufsleben unterstützen und verbessern. Mit Information, Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl von Ausbildungen, Qualifizierungen und Lernangeboten, Arbeit und Beschäftigung erfolgt Hilfe zur Selbsthilfe. Ergänzend zur Bildungs-, Qualifizierungs- und Jobberatung werden bezirkliche Akteure der Sozial-, Jugend- und Schuldnerberatung unmittelbar einbezogen. Das Beratungsangebot wird durch die Bereitstellung von Computern für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen, durch Informationen und Linklisten sowie Aushänge zur Stellen-, Ausbildungs- und Bildungsrecherche ergänzt.

Montag – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Rudi-Dutschke-Straße 5, 10969 Berlin

☎ 030 278733 41

Brunsbütteler Damm 75, 13581 Berlin

☎ 030 278733150

Für Unternehmen: JobMotion

Das Projekt JobMotion gibt Impulse für gute Personalarbeit und informiert und berät Unternehmen zum demografischen Wandel und den Folgen für den Arbeitsmarkt. Ziel ist es, Unternehmen im Kontext neuer Personalherausforderungen zu unterstützen und ihre Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu verbessern. Es werden Veranstaltungen und Workshops organisiert, außerdem gibt es die Serviceplattform www.fachkraefte.de und die web-App www.jobmotion.de.

Kontakt

Thomas Neumann
☎ 030 27 87 33 88
t.neumann@ziz-berlin.de

Looping Berlin

Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher erhalten individuelle Unterstützung, um zu verhindern, dass sie unter ihrem Qualifikationsniveau arbeiten oder gar keinen Anschluss an den Arbeitsmarkt finden.

Kontakt

zukunft im zentrum GmbH
info@looping-berlin.de
☎ 030 278733-56 bzw. -85.

QSInova – Wege zum Berufsabschluss für Migranten und Migrantinnen

QSInova zielt darauf ab, die Teilnahme von arbeitslosen, an- und ungelerten Migrant/innen über 25 Jahre an der beruflichen Qualifizierung zu erhöhen und ihre Möglichkeiten zu verbessern, einen Berufsabschluss zu erlangen. Menschen der Zielgruppe werden zum Erwerb eines Berufsabschlusses beraten und auf einen passenden Qualifizierungsweg geführt.

Neben der trägerunabhängigen Beratung bietet QSInova selbst derzeit folgende Qualifizierungen an:

- Altenpfleger/in
- Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)
- Friseur/in
- Hotelfachmann/frau
- Koch/Köchin
- Maler/in/ Lackierer/in
- Tischler/in

Zum Netzwerk gehören verschiedene Bildungsunternehmen: bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH, BwK Bildungswerk Kreuzberg GmbH, Zukunftsbau GmbH und SHK-Ausbildungszentrum Berlin.

Kontakt

zukunft im zentrum GmbH
Christiane Arndt
☎ 030 27873358
c.arndt@ziz-berlin.de



Perspektive 50plus

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Verbesserung der Beschäftigungschancen älterer Langzeitarbeitsloser. Neben den Potenzialen der Wirtschaft und der Länder soll auch die Gestaltungskraft und Kreativität der Regionen stärker als bisher zur beruflichen Eingliederung älterer Langzeitarbeitsloser genutzt werden.

Kontakt

gsub mbH
Kronenstr. 6, 10117 Berlin
Dr. Reiner Aster
☎ 030 28409 -0
www.gsub.de
www.perspektive50plus.de

JOB POINTS

Die JOB POINTS in den Stadtbezirken unterstützen Unternehmen und Arbeitssuchende bei der Suche nach passenden Mitarbeitern bzw. nach dem passenden Job. Hier gibt es Stellenangebote aus allen Branchen, Unternehmen können freie Stellen schnell und unkompliziert veröffentlichen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9 bis 19 Uhr, Sa von 9 bis 14 Uhr.

Kontakt

Pestalozzistraße 80, 10627 Berlin
☎ 030 3100772-0
Charlottenburg-Wilmersdorf@jobpoint-berlin.de

Alt-Moabit 84/Krefelder Str. 22
10555 Berlin
☎ 030 3980599-0
mitte@jobpoint-berlin.de

Karl-Marx-Str. 131-133, 12043 Berlin
☎ 030 680856-0
kontakt@jobpoint-berlin.de

Berliner LernLäden

Die LernLäden sind Beratungsstellen für alle Berlinerinnen und Berliner rund um die Aus- und Weiterbildung sowie für Fragen zur beruflichen Um- und Neuorientierung. Die Beratung ist kostenlos. Auch bei Fragen zur Finanzierung von Weiterbildung, Studium oder Bewerbungsunterlagen geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Auskunft.

Kontakt

LernLaden Pankow:
Stargarder Straße 67, 10437 Berlin
☎ 030 278733120
lernladen.pankow@LNBB.de

LernLaden Am Ostkreuz:
Neue Bahnhofstr. 8, 10245 Berlin
☎ 030 20078139
lernladen.ostkreuz@LNBB.de

LernLaden Neukölln:
Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin
☎ 030 68054377
lernladen.neukoelln@LNBB.de

➤ Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

1. Die Bildungsprämie umfasst zwei Finanzierungsinstrumente:

Einen **Prämiengutschein** zur Teilfinanzierung der Kosten individueller beruflicher Weiterbildung. Unterstützt werden Weiterbildungen, die generell die Beschäftigungsfähigkeit verbessern. Sie können bis zu 50% der Kursgebühren bis zu einem maximalen Betrag von 500 Euro pro Prämiengutschein erhalten. Die Veranstaltungsgebühren dürfen maximal 1.000 Euro betragen.

Einen **Spargutschein** zur vorzeitigen Entnahme von angespartem Guthaben, ohne dass damit die Arbeitnehmersparzulage verloren geht.

2. Wer kann die Bildungsprämie beantragen?

Erwerbstätige in Deutschland, die befreit sind in Deutschland zu arbeiten, durchschnittlich mindestens 15 Stunden in der Woche erwerbstätig sind und deren zu versteuerndes Jahreseinkommen den Betrag von 20.000 Euro (bzw. 40.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten) nicht übersteigt.

Beschäftigte während der Mutterschutzfrist oder in Elternzeit innerhalb der genannten Einkommensgrenzen.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie selbstständige Personen, die „aufstockende Leistungen“ nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) II erhalten.

3. Wie beantrage ich die Bildungsprämie?

Sie vereinbaren mit einer Beratungsstelle – z.B. der WDB Berlin – telefonisch einen Beratungstermin. Mitbringen müssen Sie: Einkommensnachweis, Tätigkeitsnachweis und einen Ausweis.

4. Beratungsstellen

LernLaden am Ostkreuz,
Neue Bahnhofstraße 8, 10245 Berlin,
☎ 030 80961423

kontinuum e.V.,
Ziegelstr. 30, 10117 Berlin,
☎ 030 28598382

Jobassistenz Spandau,
Brunsbütteler Damm 75,
13581 Berlin,
☎ 030 278733148

Jobassistenz Friedrichshain-Kreuzberg, Rudi-Dutschke-Straße 5,
10969 Berlin,
☎ 030 278733148

Frauzentrum Marie e.V.,
Flämingstraße 122, 12689 Berlin,
☎ 030 97891001

Inpäd e.V.,
Manfred-von-Richthofen-Str. 2,
12101 Berlin,
☎ 030 68977218

Weiterbildungsdatenbank Berlin,
Neue Schönhauser Straße 21,
101789 Berlin,
☎ 030 28384232

Gleichstellung ausländischer Berufsabschlüsse

Seit 2012 haben alle Personen mit einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation einen Rechtsanspruch auf Prüfung der Gleichwertigkeit ihres im Ausland erworbenen Berufsabschlusses mit einem entsprechenden deutschen Berufsabschluss.

Anträge zur Durchführung der Feststellungsverfahren im Bereich der deutschen Ausbildungsberufe sind bei den Berufskammern zu stellen – Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Apotheker-, Ärzte-, Notar-, Rechtsanwalts-, Steuerberater-, Tierärzte-, Zahnärztekammer, Verwaltungsakademie, Zuständige Stelle Land- und Hauswirtschaft.

Das IQ Netzwerk Berlin ist mit der Unterstützung von Betroffenen bei der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen beauftragt. Für die Information und erste Beratung ist in diesem Netzwerk die „Zentrale Erstanlaufstelle Anerkennung“ zuständig. Diese ist eine gemeinsame Einrichtung der Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen (GFBM) und der Otto Benecke Stiftung (OBS). Die weiteren Schritte bei der Begleitung bis hin zu eventuell notwendigen Teilqualifizierungen werden durch die Akteure im Netzwerk unterstützt.

Kontakt

Zentrale Erstanlaufstelle Anerkennung (ZEA)
Trärgemeinschaft Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen gGmbH und Otto Benecke Stiftung e.V.
Lützowstraße 106, 10785 Berlin

Projektleitung

Zentrale Erstanlaufstelle Anerkennung (ZEA)
Trärgemeinschaft Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen gGmbH und Otto Benecke Stiftung e.V.
Lützowstraße 106
10785 Berlin

Olesia Muschenko und Joachim Dellbrück

☎ 030 617764-770

zea-berlin@gfbm.de

www.obs-ev.de

www.gfbm.de

Weitere Informationen

www.berlin.de/sen/arbeit/beschimpulse/berufsanerkennung

Weiterbildungsdatenbank: Die passenden Bildungsangebote finden!

Der wachsende Fachkräftebedarf bedeutet Chancen für alle, die auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive sind. Es zeigt sich aber auch: Auf die richtige Qualifikation kommt es an! Ob in der Industrie oder im Dienstleistungsbereich, in den Zukunftsbranchen oder einem traditionellen Handwerk, überall werden Mitarbeiterinnen mit soliden Kenntnissen und Einsatzbereitschaft erwartet. Das lässt sich erlernen, und die Berliner Bildungslandschaft bietet für fast alle Berufe und Spezialisierungen geeignete Lehrgänge, Aufbaustudien oder Trainingskurse. Um sich hier einen Überblick zu verschaffen, ist die Weiterbildungsdatenbank ideal. Sie enthält über 30.000 Einträge von mehr als 1.000 Bildungsunternehmen, die ständig aktualisiert werden. Unter der Internetadresse www.wdb.de finden Interessierte die Weiterbildungsdatenbank. Es handelt sich um ein Projekt, das die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen aus Landesmitteln und Mitteln des Europäischen Sozialfonds fördert. Zum Projektteam unter Leitung von Monika Mareyen gehören Horst Junghans, Dr. Klaus Kapr und Tobias Kill. Sie stehen als Berater auch persönlich für Auskünfte und Unterstützung zur Verfügung.

Recherche ist kostenlos

Bildungsunternehmen veröffentlichen in der WDB ihre Schulungsangebote. Über diese Angebote informiert die Weiterbildungsdatenbank umfassend und neutral. Die Recherche ist nach Schlagworten und Themengebieten möglich, auch die Berliner Zukunftscluster spielen dabei eine Rolle. Kursinhalte und Bildungsunternehmen lassen sich miteinander vergleichen. Dank einer Kooperation zwischen Berlin und dem Land Brandenburg können sowohl Berliner als auch Brandenburger Angebote in die Suche einbezogen werden. Die Recherche in der Weiterbildungsdatenbank als gefördertes Projekt ist kostenfrei.

Weiterführende Informationen

Nutzerinnen und Nutzer finden zahlreiche weiterführende Informationen, hilfreiche Tools, Linklisten und Beratungsangebote. Mithilfe eines interaktiven Tools kann zum Beispiel der eigene Qualifizierungsbedarf analysiert werden. Außerdem gibt es Informationen zu Fördermöglichkeiten und Adressen von Beratungsstellen. Es gibt den „Suchagenten“, ein automatischer Benachrichtigungsdienst per E-Mail. Das Team der Weiterbildungsdatenbank bietet Hilfe bei der Recherche ebenfalls

per E-Mail-Service an. Nicht wenige Interessenten kommen aber auch selbst ins Informationsbüro, wo an drei Tagen in der Woche am Computer kostenfrei recherchiert werden kann. Die WDB Berlin ist zugelassene Beratungsstelle für die Bildungsprämie.

Service für Unternehmen

Auch für Unternehmen ist die Weiterbildungsdatenbank interessant. Sie erfahren hier zum Beispiel Näheres über die Zukunftsbranchen der Hauptstadt. Tools helfen ihnen dabei, den Bedarf an Qualifizierung in ihrem Unternehmen zu analysieren. Über die Internetseite werden Anfragen an Bildungsunternehmen gestellt, um geeignete Angebote zu erhalten. Darüber hinaus finden Unternehmen Informationen zu Fördermöglichkeiten und Beratungsstellen.

Für kleine und mittlere Unternehmen gibt es den KMU-Bildungsnavigator, der direkte Unterstützung bei der Personalarbeit leistet. Nutzen Sie den Link www.kmu-bildungsnavigator.de.

Ein Tipp: Beim Marktplatz Bildung finden Sie die Weiterbildungsdatenbank Berlin gleich im Eingangsbereich am Stand 1.

Kontakt

www.wdb-berlin.de
info@wdb-berlin.de

Besuchszeiten

Dienstag/Mittwoch: 9:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr

Weiterbildungsdatenbank Berlin
Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin





Wenn die anderen glauben, man ist am Ende, so muss man erst richtig anfangen.

Konrad Adenauer



Glaub an Dich. Starte durch. Bilde Dich weiter. www.wdb-berlin.de

33.000 Angebote 1.100 Anbieter 2.400 Veranstaltungsorte





Veranstaltungsinformationen **22. Marktplatz Bildung**

Vortragsprogramm
Ausstellerverzeichnis



Vortragsprogramm Saal 2

10:30 Uhr **Ihr Einstieg in die Zukunftsbranche Tourismus**

- Umschulung und Weiterbildung für Tätigkeiten im Tourismus
- Fördermöglichkeiten

Susanne Honczek, SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH

11:10 Uhr **Ihre Weiterbildungsrechnung geht auf...-Gefördert zum Wunschberuf**

- Überblick über die verschiedenen Förderangebote durch Bund, Länder und andere Einrichtungen
- Tipps für den individuellen Bedarf bei Aus- und Weiterbildung

Sabrina Zill, FORUM Berufsbildung e.V.

11:50 Uhr **Pflege- und Gesundheitsberufe – Ihre Weiterbildung für einen Arbeitsmarkt mit Zukunfts**

Herr Diya, Albert Akademie GmbH

12:30 Uhr **Machen Sie Ihr Hobby zum Beruf – Starten Sie mit IHK-Abschlüssen in die Tourismus-Branche**

Karin Smettan, BBQ - Baumann Bildung und Qualifizierung

13:10 Uhr **Mit Nachqualifizierung zum Berufsabschluss Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement**

Jana Laxczkowiak, meco Akademie



13:50 Uhr Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung – wie kann das funktionieren?

Jana Laxczkowiak, meco Akademie

14:30 Uhr Entdecke die Welt der Bits und Bytes als „Contentmanager/in für TYPO3 und Wordpress

Nora Däberitz, CQ Beratung+Bildung GmbH

15:10 Uhr Kunst spricht Bände – neue Perspektiven für Künstler und Kulturschaffende

Aktueller Diskurs zur Berliner Kreativwirtschaft

- Weiterbildungsthemen und -inhalte
- Berufsperspektiven für Teilnehmer/innen

Alexander Garms, CQ Beratung+Bildung GmbH

15:50 Uhr Berufsunfähig – was tun?! Perspektiven der beruflichen Rehabilitation.

Kerstin Kottke, Projektmanagerin der bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung

16:30 Uhr Auslandspraktika im Rahmen von Bildungsmaßnahmen – Vorteile bei der Jobsuche

Dr. Walter Riccius, ComFort Schulungszentrum GmbH und BTB Bildungszentrum GmbH



Vortragsprogramm Saal 6

10:30 Uhr **Verlaufen im Weiterbildungsdschungel?
Die Jobassistenz gibt Orientierung!**

Carmen Klein, zukunft im zentrum GmbH

11:10 Uhr **Berufliche Reha: Neuorientierung aus gesundheitlichen
Gründen. Kommt eine berufliche Rehabilitation für mich in
Frage?**

- Was muss ich bei der Antragstellung beachten?
- Welche Möglichkeiten bietet mir die berufliche Rehabilitation?

Dr. Kerstin Brandt,
Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.

11:50 Uhr **Die Zukunft spricht Biotech + Bioinformatik**

- Vorstellung von CQ
- Weiterbildungen im Themenbereich Biotech und
Life Sciences Molekularbiologie und Bioinformatik

Alexander Kuchta, CQ Beratung+Bildung GmbH

12:30 Uhr **Gefördertes Coaching – Bewerbungsmanagement**

Mayk Int-Velt, Business Trends Academy (BTA) GmbH



13:10 Uhr Webmasters Europe – Neue Zertifizierungen für Designer, Entwickler und Marketing-Fachleute im Bereich Web 2.0

Herr Uwe Ossig, Leiter des Prüfungszentrums
WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

13:50 Uhr Medien- und Kreativstadt Berlin – Möglichkeiten für den beruflichen (Wieder-)Einstieg –

- Verschiedene Berufsbilder aus dem Medien- und Kreativbereich
- Zugangsvoraussetzungen und Qualifikationsanforderungen
- Wie entwickelt sich der Filmmarkt in Berlin?
- Welche Perspektiven gibt es im Bereich Kultur und Kunst?
- Welche Chancen bestehen im Werbe- oder Veranstaltungsbereich?

Dan Wollschläger, Personalberater,
Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin

14:30 Uhr Wege zum Berufsabschluss für erwachsene Migranten und Migrantinnen

- Beratung für erwachsene Migrant/innen zum Berufsabschluss
- Angebote für erwachsene Migrant/innen und Voraussetzungen
- Angebote im QSInova-Netzwerk für Migrant/innen mit B1 Deutschkenntnissen

Christiane Arndt, zukunft im zentrum GmbH



15:10 Uhr **Wege zur staatlichen Anerkennung Erzieher/innen**

Angelika Hoof, meco Akademie GmbH

15:50 Uhr **Perspektiven für Kultur-und Sozialwissenschaftler und Künstler**

- Den eigenen Beruf als Grundlage nutzen
- Welche Fähigkeiten und Kenntnisse werden auf dem Arbeitsmarkt gesucht und wie kann ich diese in welchem Beruf einsetzen?
- Wie nutze ich ein Netzwerk und wie baue ich mir dieses auf?
- Perspektiven entwickeln und konkrete Perspektiven

Dr. Markus, job-konzept GbR | Bildung und Beratung



Vortragsprogramm Saal 7

10:30 Uhr IT-Branche: Programmieren jetzt erst recht!

- Wachstumsmotor IT-Branche
- Gute Jobchancen für Absolventen

Peter Herfurth, Koordinator, GPB mbH

11:10 Uhr Personalmanagement und Gesundheitsmanagement – deutlich mehr Chancen durch erweiterte Kompetenzen

Kombination zweier Berufsbilder – Mehrwert für Bewerber* (w/m) und Unternehmen

- Zahlen – Daten – Fakten zu Arbeitsmarkt, Vermittlung und Vergütung
- Branchunenabhängige Berufsperspektiven als Personalreferent und betrieblicher Gesundheitsmanager *(w/m) mit hoher Vermittelbarkeit und Entwicklungsperspektiven
- Unternehmenskooperationen und Unternehmensprojekte während der Weiterbildung

Dr. Michael Hintelmann, Personalleiter, Sofia Michaela Klonovsky, Niederlassungsleiterin MOVES GbR Seminarzentrum Berlin



11:50 Uhr Trainer mit AEVO und systemisches Coaching - Berufe mit vielen Chancen

- Die Nachfrage nach ausgebildeten Trainern und Beratern steigt weiter
- Für Fachspezialisten aus den verschiedenen Berufen eine neue Perspektive
- Was zeichnet einen Trainer aus?
- Welche Methoden und Kenntnisse gehören zum systemischen Coaching?
- Chancen und Stellen für Trainer, Coaches, Berater

Heike Seibt-Lübbe, job-konzept GbR | Bildung und Beratung

12:30 Uhr Jobperspektiven und Einstiegsmöglichkeiten in die Webbranche

Angela Strohwalde-Kalinski, Comhard GmbH

13:10 Uhr Projektmanagement: IPMA-Zertifizierung (Level D)

Qualifizierung und Zertifizierung Branchenübergreifende Einsatzbereiche für Projektmanager

Ute Schwabe, WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

13:50 Uhr Gesund und sicher in der Arbeitswelt

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Weiterbildungen im Bereich Arbeitsschutz/ Brandschutz
- Gesundheitsförderung und Gesundheitsmanagement im Unternehmen

Yvonne Müller, CQ Beratung+Bildung GmbH



14:30 Uhr **Neue Perspektiven für Akademiker mit Migrationshintergrund- gezieltes Coaching**

- Kulturelle Schranken überwinden und die Herkunft als Chance nutzen
- Community bedingte Netzwerke einmal anders aktivieren
- Inter- und intrakulturelle Kompetenzen als USP formulieren und neu einbringen
- Gemeinsam findet es sich leichter: Gezieltes Coaching von Experten für die Stellensuche

Ertugrul Yildiz, job-konzept GbR | Bildung und Beratung

15:10 Uhr **Systemischer Trainer* und Coach und anerkannter Mediator* (*w/m) sowie aktuelle Vermittlungsergebnisse in berufliche Perspektiven**

- Welche Berufschancen und Festanstellungen bieten sich mir?
- Vermittlungsergebnisse und Erfahrungsberichte
- Kompetenz als Coach, Moderator*, Trainer, Supervisor* und Mediator* (w/m)
- Woran erkenne ich eine fundierte, qualitativ hohe und anerkannte Ausbildung?
- Ausbildung nach dem Mediationsgesetz und Anerkennung beim Bundesverband Mediation
- Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme an einem Mediationsworkshop

Sofia Michaela Klonovsky, Trainerin und Mediatorin
Heike von Truczynski, Coach und Trainerin
MOVES GbR Seminarzentrum Berlin

15:50 Uhr **Ihre Chance Teilzeitausbildung Altenpfleger/in – für Interessenten mit Familienverantwortung**

Gabriele Frister, meco Akademie GmbH



Vortragsprogramm Saal 10

10:30 Uhr Traumberuf Lokführer

Berufsbild vorstellen

- Chancen & Verantwortung
- Arbeitszeiten & Vergütung
- Zugangsvoraussetzungen
- Aktuelle Arbeitsmarktsituation

Marko Riebe, Koordinator, dispo Tf Education GmbH

11:10 Uhr Mit SAP geben Sie Ihrer Laufbahn einen Kick.

Henry Merker, Personalleiter, Comhard GmbH

11:50 Uhr Weiterbildung mit IHK-Abschlüssen – das große Plus mit kleinem Zeitaufwand für die Karriere Betriebswirte, Fachwirte, Fachkaufleute

Gunther Herpel,
Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum -Ein Unternehmen
der F+U Unternehmensgruppe

12:30 Uhr Wo geht es hin zum Job? Die arbeitsmarktgeographische Landkarte von Berlin.

Ulrike Mönke-Schmidt, LernLaden® Pankow



13:10 Uhr Berufsabschluss 3.0 – Erfolg durch flexibles, modernes Lernen und Einzelcoaching

Berufsbildung geht auf die individuellen Bedürfnisse seiner Kunden ein. Mit Einzelcoaching und –beratung, mit flexiblen Lernzeiten und modulare Weiterbildungsangebote gelingt der Berufsabschluss und der erfolgreiche Einstieg in das Berufsleben.

Susanne Ullerich, FORUM Berufsbildung e.V.

13:50 Uhr Changemanager/in und Organisationsentwickler/in – Berufe, insbesondere für Akademiker/innen

- Zahlen – Daten – Fakten zu Arbeitsmarkt, Vermittlung und Vergütung
- Einsatzfelder und Berufschancen in Unternehmen, Beratungen und international
- Veränderungsprozess solide begleiten – Was macht der Changemanager und OEler?
- Praktische Berufsbeispiele

Olaf Schulz, Geschäftsführer des IfB und Changemanager
MOVES GbR Seminarzentrum Berlin

14:30 Uhr Berufe in der Luftfahrt

Umschulungen & Fortbildungen

- Qualifizierungen für Luftfahrttechnik, Airport & Airline
- Unmittelbare Praktika am Flughafen

Ursula Spiesecke, Martin Eckermann, TRAINICO GmbH



15:10 Uhr Mit Fremdsprachen im Dialog mit der Welt – Fremdsprachen lernen bei dialogica am Alexanderplatz

Astrid Petzold, Koordinator, ComFort Schulungszentrum GmbH
und BTB Bildungszentrum GmbH

15:50 Uhr Jobsuche online

Wie recherchieren Sie zielgerichtet online nach Berufsbildern,
Weiterbildungen und Stellenangeboten bzw. Jobs?

Barbara Thiele, BER-IT Beratungszentrum für Frauen /
FIONA–Infoline



Programm Messe-SPEZIAL Saal 4

11:00 bis 14:00 Uhr

„Optimale Weiterbildung für die Pflegebranche in der Hauptstadtregion“

Unter diesem Motto findet ein Forum zu aktuellen Anforderungen an die berufliche Weiterbildung in den Pflegeberufen statt.

Jacqueline Schoen, Diplom-Wirtschaftsjuristin (FH), steht im Experten-Gespräch zu den Themen:

- Praxisorientierte Bedarfsermittlung für die berufliche Weiterbildung
 - Gezielte berufliche Weiterentwicklung, Befähigung zu Leitungsaufgaben
 - Neue Inhalte und Formen der beruflichen Qualifizierung (z. B. Online-Lernmodule)
 - Personalmanagement in der Pflegebranche
 - Ergebnisse aus wissenschaftlichen Projekten (Perspektiven für die häusliche Pflege, E-Learning)
-

Jacqueline Schoen spezialisierte sich während ihres Studiums auf die Bereiche „Personal und Organisation“, „Gesundheitswesen und Recht“ sowie „Steuerrecht“. Bereits seit 2003 ist sie in den Arbeitsfeldern Vertragsgestaltung, Personalwesen, Change Management, QM, Controlling insbesondere für ambulante Pflegedienste, Gesundheitszentren und MVZ tätig. Seit 2009 arbeitet Jacqueline Schoen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in diversen Forschungsprojekten an der HTW Berlin und ASH Berlin, die sich mit den verschiedenen Gesundheits- und Versorgungsangeboten, dem Personalproblem und der Zukunft der häuslichen Pflege in der langlebigen Gesellschaft befassen. Zu ausgewählten Projektergebnissen aus den IFAF-Verbundprojekten PflegeLanG (www.pflegelang.de) und ZukunftPflege (www.zukunftpflege.com) der ASH und HTW Berlin wird Frau Schoen berichten.

Kontakt:

100%Pflege.Beratung, Jacqueline Schoen, Pettenkoferstr. 16-18, 10247 Berlin

☎ 0176 21952614, 100ProzentPflege@mail.de



Christian Lippmann, Dipl.-Ing., **informiert über den KMU-Bildungsnavigator – die Online-Plattform für berufliche Weiterbildung zur Fachkräftesicherung in KMU.**

Kontakt:

Christian Lippmann, Dipl. Ing., Spezialisierung: Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement, Teamentwicklung, Workshopmoderation, Netzwerkmanagement, Führungskräfte training, Coaching

structura, Christian Lippmann, Bergmannstr. 69, 10961 Berlin

☎ 030 43400520, info@structura.de, www.structura.de

Interessierten Besucherinnen und Besuchern, Vertretern von Pflegeeinrichtungen und Bildungsanbietern stehen Kooperationspartner aus den genannten Projekten zu Gesprächen zur Verfügung.

Kontakt:

Ambulant Soziales Pflege- und Förderzentrum Claudia Engfer

Pflege - Betreuung - Teilhabe - Förderung

Geschäftsführung: Claudia Engfer, Bahnhofstr. 10, 02708 Löbau

☎ 03585 46880-65, claudiaengfer@aol.com

100%Pflege.Steuerberatung Dresden

Ansprechpartnerin: Michaela Kohn, Rankestr. 35, 01139 Berlin

☎ 0351 6560-158, michaela.kohn@etl.de

Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für gutes Geld – Zukunftssicherung für die Unternehmen der Pflegebranche!

In der Pflegebranche fehlen in den kommenden Jahren ca. 152.000 Pflegekräfte. Dazu kommen die Verlagerung der Nachfrage von der Akut- hin zur Altenpflege sowie neue technischen und organisatorischen Innovationen wie z.B. die Telemedizin. Der spürbare demografische Wandel lässt Pflegeberufe als Teil des Clusters Gesundheitsmanagement zu einem entscheidenden Schwerpunkt in der Berliner Wirtschaftspolitik werden. Das Berufsfeld bietet große Chancen für Arbeitssuchende und Arbeitskräfte, die sich umorientieren - vor allem auch für Quereinsteiger.

Für die großen und kleinen Pflegeeinrichtungen hat der Kampf um diese Menschen, die einen attraktiven Arbeitsplatz suchen, bereits begonnen. Bewerber und Bewerberinnen können sich schon jetzt aussuchen, bei welcher Einrichtung sie eine Arbeit aufnehmen möchten. Jetzt sind vor allem die Arbeitgeber gefordert.



Motiviertes Personal werden diejenigen Einrichtungen binden, denen es gelingt eine eigene Strategie kluger Personalentwicklung zu realisieren.

Fluktuation bedeutet fortwährender Verlust von Know-How und kostet Geld, Zeit und Nerven.

Offene Stellen gelingt es heute immer schwieriger in angemessener Zeit qualifiziert zu besetzen.

Im Zentrum einer systematischen Personalstrategie stehen die Fragen:

- Wie kann ich mein eigenes Unternehmen besser positionieren und organisieren?
- Wo und mit welcher Suchstrategie gewinne ich geeignete Mitarbeiter?
- Wie binde ich meine Mitarbeiter nachhaltig an meine Einrichtung?
- Wie kann ich Fach- und Führungskräfte bedarfsgerecht entwickeln und Aufstiegschancen bieten?

Branchentypisch sind neben der Frage der Vergütung vor allem die Gestaltung der Arbeitsabläufe und –organisation sowie Personalführung und –entwicklung für die Attraktivität des Arbeitsplatzes entscheidend.

Organisatorische Defizite äußern sich häufig in unklaren Zuständigkeiten, schlechter Übergaben und unzureichender Informationsweitergabe. Von Pflegemitarbeitern wird ein kooperativer Führungsstil erwartet. Dazu zählen die Elemente: Motivieren, Qualifizieren, Unterstützen, Begleiten, Wertschätzen und Anerkennen.

Eine systematische Fachaufsicht hilft Schwachstellen und Potenziale aufzudecken. Qualifizierte Rückmeldungen zum Beispiel in Pflegevisiten motivieren gerade die Bezugspflegefachkräfte.

Vor allem kleine Unternehmen tun sich mit einer systematischen Organisations-Personalentwicklung schwer. Dazu fehlt vor allem die Zeit. Eiligen Personalverantwortlichen steht als Hilfestellung zur eigenen Strategieentwicklung der KMU-Bildungsnavigator (<http://www.kmu-bildungsnavigator.de>) zur Verfügung. Diese Plattform hilft Schwachstellen zu erkennen und individuelle Lösungen zu entwickeln. Darauf aufbauend wird über passende Bildungs- und Beratungsangebote sowie Fördermöglichkeiten informiert.

Welche Angebote es auf dem Weiterbildungsmarkt für Pflegeberufe gibt, welche thematischen und organisatorischen Angebote in Zukunft vor allem aus Sicht kleiner Pflegeeinrichtungen gebraucht werden und wie der KMU-Bildungsnavigator funktioniert präsentieren wir auf dem Marktplatz Bildung im Messe-Special „Optimale Weiterbildung für die Pflegebranche der Hauptstadtregion“.

1 Quelle: Latten, K.-U. 2011 http://www.deutsches-pflegeportal.de/docs/Strategien_gegen_Fachkraeffemangel_in_der_Pflege.pdf

Ausstellerverzeichnis

A-T Führerscheinakademie GmbH

Stand Nr. 39



Siegfriedstraße 49 – 60
10365 Berlin
☎ 030 55779988
info@fuehrerschein-akademie.de
www.fuehrerschein-akademie.de

ABT gGmbH – Akademie für berufliches Training

Stand Nr. 76



Karl-Kunger-Straße 68
12435 Berlin
☎ 030 533306-0
info@abt-berlin.de
www.abt-berlin.de
Neu ab 18. Mai: Storkower Str. 139B, 10407 Berlin

PAS 1037 ✓

AZAV ✓

ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung gGmbH

Stand Nr. 32



Beilsteiner Straße 118
12681 Berlin
☎ 030 549960-235
info@abu-ggmbh.de
www.abu-ggmbh.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

AFW Akademie für Weiterbildung GmbH -gemeinnützig-

Stand Nr. 78



Coswiger Straße 5
12681 Berlin
☎ 030 549962-38
info@afw-berlin.de
www.afw-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



Akademie Qualitas UG (haftungsbeschränkt)
Training-Methodik-Management

Stand Nr. 57



Landsberger Allee 366 / Alte Rhinstraße 6
12681 Berlin
☎ 030 54703077
info@akademie-qualitas.eu
www.akademie-qualitas.eu

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

Albert Akademie GmbH

Stand Nr. 23



Ullsteinstraße 114
12109 Berlin
☎ 030 70764195
info@albert-akademie.de
www.albert-akademie.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

alfatraining Bildungszentrum Berlin

Stand Nr. 12



Alexanderstraße 1
10178 Berlin
☎ 030 847122-0
beratung@alfatraining.de
www.alfatraining.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

Alpintec GmbH

Stand Nr. 48



Hauptstraße 13
10317 Berlin
☎ 030 53014181
kontakt@alpintec.de
www.alpintec.de

AZAV ✓

AUBIZ UG

Stand Nr. 09



Buckower Chaussee 47 – 54
12277 Berlin
☎ 030 707625262
info@aubiz.de
www.aubiz.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

BBQ



Bundesallee 185
10717 Berlin
☎ 030 23634090
wilmersdorf@bbq.de
www.bbq.de

Stand Nr. 84

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche
Weiterbildung GmbH**

bbw Bildungswerk
der Wirtschaft in
Berlin und Brandenburg



Rheinpfalzallee 82
10318 Berlin
☎ 030 509292-21
karlshorst@bbw-akademie.de
www.bbw-akademie.de

Stand Nr. 50

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

bbw Hochschule und Lehrgänge



Leibnizstraße 11–13
10625 Berlin
☎ 030 3199095-0
info@bbw-hochschule.de
www.bbw-hochschule.de

Stand Nr. 49

ISO 9001 ✓

**BBZ Bildungs- und Beratungszentrum für Beruf
und Beschäftigung Berlin gGmbH**



Prinzenstraße 32-34
10969 Berlin
☎ 030 81856-110
info@bbz-berlin.de
www.bbz-berlin.de

Stand Nr. 62

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.
Zentren für berufliche Rehabilitation & Integration**



Epiphanienvogelweg 1
14059 Berlin
☎ 030 30399-0
www.bfw-berlin-brandenburg.de

Stand Nr. 19

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



Berufsbildungswerk GmbH (bfw)

Stand Nr. 80



Unternehmen für Bildung.

Klarenbachstraße 1–4
10553 Berlin
☎ 030 69809441
gs-berlin@bfw.de
www.bfw.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum der F+U Unternehmensgruppe

Stand Nr. 27



Betriebswirtschaftliches
Fortbildungszentrum BFZ
Heidelberg - Berlin - Darmstadt - Bochum

Friedrichstraße 189
10117 Berlin
☎ 030 206176-87
berlin@fuu-bfz.de
www.fuu-bfz.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e.K.

Stand Nr. 35/89



BILDUNGSINSTITUT BRÜCKNER

Landsberger Allee 467 B
12679 Berlin
☎ 030 936674-0
bib@bib24.com
www.bib24.com

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

bildungsmarkt unternehmensverbund

Stand Nr. 55



bildungsmarkt
unternehmensverbund

Nordendstr. 50
13156 Berlin
☎ 030 4852230
bmarkt@bildungsmarkt.de
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

BmU-Wirtschafts- und Steuerfachschule für den Mittelstand

Stand Nr. 29



Wirtschafts- und Steuerfachschule
Für den Mittelstand

Franz-Jacob-Straße 2C
10369 Berlin
☎ 030 97608679
kontakt@bmu-wirtschaftsfachschule.de
www.bmu-wirtschaftsfachschule.info

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

**BTB Bildungszentrum GmbH &
BTB Schulzentrum gGmbH**

Stand Nr. 31



Alexanderstraße 5
10178 Berlin
☎ 030 288858990
info@btb-bildungszentrum.de
www.btb-bildungszentrum.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Business Trends Academy BTA GmbH

Stand Nr. 59



Nestorstraße 36, 10709 Berlin
Friedrichstraße 94, 10117 Berlin
☎ 030 89408757 / 030 202140420
info@bta-weiterbildung.de
www.bta-weiterbildung.de

AZAV ✓

BWK BildungWerk in Kreuzberg GmbH

Stand Nr. 74



Cuvrystraße 34
10997 Berlin
☎ 030 617929-0
kontakt@bwk-berlin.de
www.bwk-berlin.de

AZAV ✓

Campus Berufsbildung e.V.

Stand Nr. 05



Geneststraße 5, 10829 Berlin
Wilmsdorfer Str. 126/127, 10627 Berlin
☎ 0800 5887895
info@campus-berlin.de
www.Campus-Berlin.de

AZAV ✓

CBW College Berufliche Weiterbildung Berlin GmbH

Stand Nr. 24



Tauentzienstraße 15
10789 Berlin
☎ 030 236315990
info@cbw-berlin.de
www.cbw-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



Dr. Galwelat cimdata GmbH

Stand Nr. 21



Windscheidstraße 18
10627 Berlin
☎ 030 32799131
info@cimdata.de
www.cimdata.de

ISO 29990 ✓

AZAV ✓

COMCAVE.COLLEGE® GmbH

Stand Nr. 67



Alexanderstraße 3
10178 Berlin
☎ 030 2809305-30
anfrage@comcave.de
www.comcave-college.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

ComFort Schulungszentrum GmbH

Stand Nr. 31



Erich-Weinert-Straße 145
10409 Berlin
☎ 030 42845030
info@comfort-berlin.de
www.comfort-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Comhard GmbH

Stand Nr. 16



Möllendorffstraße 52
10367 Berlin
☎ 030 55096-100
post@comhard.de
www.comhard.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

comjob GmbH

Personaldienstleistungen, Beratung, Bildung

Stand Nr. 73



Joachimstaler Straße 17
10719 Berlin
☎ 030 44376030
info@comjob.de, www.comjob.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

concept gesellschaft für aktuelle berufsbildung mbh**Stand Nr. 06**

Revaler Straße 100
10245 Berlin
☎ 030 48485850
info@concept-berlin.de
www.concept-berlin.de

AZAV ✓

CQ Beratung+Bildung GmbH**Stand Nr. 33**

Strelitzer Straße 60
10115 Berlin
☎ 030 4215390
info@cq-bildung.de
www.cq-bildung.de

ISO 29990 ✓

AZAV ✓

Deutsche Angestellten-Akademie GmbH**Stand Nr. 02**

Ordensmeisterstraße 15
12099 Berlin
☎ 030 78902-333
info.berlin@daa.de
www.daa-berlin.de

AZAV ✓

**D&B Dienstleistung und Bildung
Gemeinnützige GmbH****Stand Nr. 07**

Frankfurter Allee 202
10365 Berlin
☎ 030 986009-440
post@dub-berlin.de
www.dub-berlin.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

**D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.
Berliner Ausbildungs- und Beratungs-KG****Stand Nr. 10**

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
☎ 030 8822200
info@dut.de
www.dut.de

AZAV ✓



DEKRA Akademie Berlin Tempelhof

Stand Nr. 68



Röblingstraße 158
12105 Berlin
☎ 030 698149810
berlin.akademie@dekra.com
www.dekra-akademie-berlin.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

DIDACTICA Berufsbildung

Stand Nr. 36



Wilmersdorfer Straße 39
10627 Berlin
☎ 030 32900880
info@didactica.de
www.didactica.de

AZAV ✓

BQM ✓

dispo Tf Education GmbH

Stand Nr. 75



Witzenhauser Straße 75
13053 Berlin
☎ 030 577013874
bildung@dispo-tf.de
www.dispo-tf.de/education

AZAV ✓

ebam GmbH Business Akademie für Medien, Event & Kultur

Stand Nr. 66



Mauerstraße 76
10117 Berlin
☎ 030 20605093
info@ebam.de
www.ebam.de

AZAV ✓

EUROPANORAT GmbH

Stand Nr. 78



Bundesallee 39-40a
10717 Berlin
☎ 30 34346995
info@europanorat.de
www.europanorat.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

FiGD Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign

Stand Nr. 08



Storkower Straße 158
10407 Berlin
☎ 030 42020910
info@figd.de
www.figd.de

AZAV ✓

FIONA Infoline Frauenbildungs-Beratungs-Netzwerk

Stand Nr. 44



Telefonischer Beratungs-Service von
BER-IT Beratungszentrum für Frauen / Frauenzentrum
Marie e.V. / HIBISKUS / Inpäd e.V. / KOBRA / Frau und
Arbeit bei Raupe und Schmetterling / Frau und Beruf e.V. /
TIO e.V. ☎ 0180 1134662 / www.fiona-infoline.de

LQW ✓

firmaris gGmbH

Stand Nr. 72



Pfarrstraße 11
10317 Berlin
☎ 030 32299403
ausbildung@firmaris.de
www.firmaris.de

AZAV ✓

FORUM Berufsbildung e. V.

Stand Nr. 04



Charlottenstraße 2
10969 Berlin
☎ 030 259008-0
info@forum-berufsbildung.de
www.forum-berufsbildung.de

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)

Stand Nr. 45



Cuvrystraße 1
10997 Berlin
☎ 030 617970-16
info@fczb.de
www.fczb.de

LQW ✓

AZAV ✓



future Training & Consulting GmbH

Stand Nr. 15



Wohlrabedamm 32
13629 Berlin
☎ 030 3641776-0
berlin@futuretrainings.com
www.futuretrainings.com

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

G.A.L.B. Förderung gGmbH

Stand Nr. 87



Zwinglistraße 37
10555 Berlin
☎ 030 4005989-0
verwaltung@galb.org
www.galb.org

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

.garage berlin GmbH

Stand Nr. 25



Holsteinische Straße 39
12161 Berlin, Halle links Aufgang 8
☎ 030 28449032
neumann@garage-berlin.de
www.garageberlin.de

AZAV ✓

GBB - Gesellschaft für berufliche Bildung mbH

Stand Nr. 18



Mauritiuskirchstraße 3
10365 Berlin
☎ 030 55153930
post@gbb.de
www.gbb.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH GFBM

Stand Nr. 65



Lützwowstraße 106
10785 Berlin
☎ 030 6177640
gfbm@gfbm.de
www.gfbm.de

AZAV ✓

GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH **Stand Nr. 37**



Niederlassung SLV Berlin-Brandenburg
Luxemburger Straße 21,
13353 Berlin
☎ 030 45001-116
thomas-blaschke@slv-bb.de
www.slv-bb.de

AZAV ✓

GFN AG

Stand Nr. 86



Alt-Moabit 91 b
10559 Berlin
☎ 030 311639430
nancy.fleischer@gfn.de
www.gfn.de

AZAV ✓

GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH

Stand Nr. 20



Ansbacher Straße 16
10787 Berlin
☎ 030 23634949
wifa@gfs.eu
www.gfs.eu

AZAV ✓

ISO 9001 ✓

GPB mbH

Stand Nr. 03



Beuthstraße 7-8
10117 Berlin
☎ 030 9339480
Beratung@GPB.de
www.GPB.de / www.IT-Beruf-erlernen.de /
www.Medienberuf-erlernen.de

AZAV ✓

BQM ✓

Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig -

Stand Nr. 78



Treseburger Straße 2
10589 Berlin
☎ 030 3999580
berlin@grone.de
www.grone.de/berlin

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



Handwerkskammer Potsdam

Stand Nr. 51



Handwerkskammer
Potsdam

Charlottenstraße 34–36
14467 Potsdam
☎ 0331 3703-0
info@hwkpotsdam.de
www.hwk-potsdam.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

haqua gmbh - QualifizierungsAkademie

Stand Nr. 79



Grünhofer Weg 18
13581 Berlin
☎ 030 33002515
info@haqua-berlin.de
www.haqua-berlin.de

AZAV ✓

IB GmbH, Niederlassung Berlin-Brandenburg

Stand Nr. 71



Neuköllnische Allee 10–12
12057 Berlin
☎ 030 682984-0
www.internationaler-bund.de
bernd.brenner@internationaler-bund.de

AZAV ✓

indisoft GmbH

Stand Nr. 60



Franklinstraße 11
10587 Berlin
☎ 030 390491-0
www.indisoft-weiterbildung.de
info@indisoft-weiterbildung.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH

Stand Nr. 81



Klosterstraße 64
10179 Berlin
☎ 030 24000640
www.inhaus-berlin.de
info@inhaus-berlin.de

AZAV ✓

**INPA Berufsfachschule für Altenpflege und Sozialassistentz
Innovative Privat-Akademie gemeinnützige GmbH**

Stand Nr. 78



Eichenstraße 3 B
12435 Berlin
☎ 030 5362-1540
kontakt@inpa-berlin.de
www.inpa-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Institut für Managementberatung GmbH

Stand Nr. 61



Prenzlauer Allee 180, 10405 Berlin
☎ 030 84788487-0
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin
☎ 030 86008606-0
www.ifm-weiterbildung.de
info@ifm-weiterbildung.de

AZAV ✓

itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH

Stand Nr. 11



Seestraße 64
13347 Berlin
☎ 030 45601-111
www.itw-berlin.de
info@itw-berlin.de

ISO 29990 ✓

AZAV ✓

job-konzept GbR | Bildung und Beratung

Stand Nr.82



Michaelkirchstraße 13
10179 Berlin
☎ 030 60989838
info@job-konzept.com
www.job-konzept.com

AZAV ✓

JUWEL e.V.

Stand Nr. 52



An der Wuhlheide 205
12559 Berlin
☎ 030 5319814
info@juwel-ev.de
www.juwel-ev.de

AZAV ✓



Kammer der Technik FuU GmbH

Stand Nr. 39



Straße der Pariser Kommune 38
10243 Berlin
☎ 030 53216374
www.kdt-bildung.de
info@kdt-bildung.de

AZAV ✓

kontinuum e.V.

Stand Nr. 46



Ziegelstraße 30
10117 Berlin
☎ 030 28598382
www.kontinuum-berlin.de
info@kontinuum-berlin.de

LQW ✓

Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN Berlin gGmbH

Stand Nr. 70



Alber-Einstein-Straße 14
12489 Berlin
☎ 030 63929722
info@lernfabrik-berlin.de
www.lernfabrik-berlin.de

ISO 29990 ✓

AZAV ✓

LernNetz Berlin Brandenburg e.V.: Partnerschaften im LernNetz / LernLäden

Stand Nr. 17



Rungestraße 19
10179 Berlin
☎ 030 278733181
achim.fischer@LNBB.de
www.LNBB.de

LQW ✓

meco Akademie GmbH

Stand Nr. 13



Seestraße 64–67
13347 Berlin
☎ 030 81005820
info@meco-akademie.de
www.meco-akademie.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Mediateam IT Education Center GmbH**Stand Nr. 64**

Lahnstraße 23
12055 Berlin
☎ 030 68083073
info@mediateam.com
www.mediateamit.com

AZAV ✓

MOVES GbR Seminarzentrum Berlin**Stand Nr. 77**

Alexanderstraße 7
10178 Berlin
☎ 030 2297204
info@seminar-zentrum-berlin.de
www.seminar-zentrum-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH**Stand Nr. 26**

Gehringstraße 39
13088 Berlin
☎ 030 962482-32
info@niles-aw.de
www.niles-aw.de

AZAV ✓

Oberlin-Seminar, Evangelisches Schulzentrum**Stand Nr. 41**

Tietzenweg 130
12203 Berlin
☎ 030 797014-40
bewerbung@oberlin-seminar.de
www.oberlin-seminar.de

Photoacademy Urbschat GmbH**Stand Nr. 40**

In der Malzfabrik
im NEXT Gebäude
Bessemerstraße 16
12103 Berlin

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

☎ 030 7551330-15
info@photoacademy.de
www.photoacademy.de



pro futura Bildung & soziale Dienste GmbH

Stand Nr. 34



Storkower Straße 139b
10407 Berlin
☎ 030 443309-10
slingerland@profutura.eu
www.profutura.eu

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

QE&U gGmbH Qualifizierungsgesellschaft für Energie- und Umwelttechnik

Stand Nr. 58



Herzbergstraße 33/34
10365 Berlin
☎ 030 557429-0
info@qeu.de
www.qeu.de

AZAV ✓

ReConIC Bildungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Stand Nr. 63



Gartenfelder Straße 24-28
13599 Berlin
☎ 030 33977903
info.kurse@reconic.de
www.reconic.de

AZAV ✓

REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.

Stand Nr. 22



Nonnendammallee 104
13629 Berlin
☎ 030 80928010
sander-spors@refa-berlin.de
www.refa-berlin.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

SAB Bildungsgesellschaft mbH

Stand Nr. 28/90



Regattastraße 187
12527 Berlin
☎ 030 3229521-220
info@sicherheitsakademie-berlin.de
www.sicherheitsakademie-berlin.de

AZAV ✓

SANQ – Netzwerk für Nachqualifizierung und berufliche Bildung e. V.

Stand Nr. 85



Lützowstraße 106
10785 Berlin
☎ 030 81856-110
info@sanq.de
www.sanq.de

Schule für Bildende Kunst und Gestaltung

Stand Nr. 30



Immanuelkirchstraße 4
10435 Berlin
☎ 030 23185745, ☎ 0179 5272809
www.kunstschuleberlin.de
krioukov@gmx.de

AZAV ✓

SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH

Stand Nr. 69



Kleiststraße 23–26
10787 Berlin
☎ 030 21473366
info@schule-tourismus.de
www.schule-tourismus.de

AZAV ✓

Stiftung Warentest Weiterbildungstests

Stand Nr. 42



Lützowplatz 11-13
10785 Berlin
030 2631-3112
email@stiftung-warentest.de
www.test.de

TRAINICO GmbH

Stand Nr. 38



Friedrich-Engels-Straße 62-63
15745 Wildau
☎ 3375 / 5230 150
training@trainico.de
www.trainico.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓



**trias Gesellschaft für Arbeit,
Gesundheit und Soziales mbH gemeinnützig**

Stand Nr. 14



Sanderstraße 28
12047 Berlin
☎ 030 690320
trias@trias-sozial.com
www.trias-sozial.com

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

TÜV Rheinland Akademie GmbH

Stand Nr. 54



Pichelswerderstraße 9
13597 Berlin
☎ 030 7562-2213
ta-spandau@de.tuv.com
www.tuv.com/akademie-berlin

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

VHS - Berliner Volkshochschulen

Stand Nr. 43



c/o VHS Steglitz-Zehlendorf
12207 Berlin
☎ 030 902992205
steiner@vhssz.de
www.vhs.berlin.de

LQW ✓

WBS TRAINING AG

Stand Nr. 83



Großkopfstraße 8
13403 Berlin
☎ 030 3049857590
Petra.Plato@wbstraining.de
www.wbstraining.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

Weiterbildungsdatenbank Berlin

Stand Nr. 01



Neue Schönhauser Straße 10
10178 Berlin
☎ 030 28384233
info@wdb-berlin.de
www.wdb-berlin.de

Wellness & Kosmetik

Stand Nr. 88

Wellness Kosmetik
Andrea Koss



Fürstenwalder Allee 117
12589 Berlin
☎ 030 641914590
a.koss@e-inform.net
www.wellness-kosmetik-koss.de

AZAV ✓

WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

Stand Nr. 53



Coswiger Straße 6, 12681 Berlin
☎ 030 54784-0
Uhlandstraße 97, 10715 Berlin
☎ 030 270008-500
Panoramastr. 1, 10178 Berlin
☎ 030 814 679-500
berlin@works-bildungswerk.de
www.works-bildungswerk.de

AZAV ✓

Zentrum Aus- und Weiterbildung GmbH

Stand Nr. 56



ZAL Berlin - Brandenburg GmbH
Bildungsstätte Berlin
Ernst-Augustin-Straße 15
12489 Berlin
☎ 030 67804565
info-berlin@zal-bb.de
www.zal-bb.de

ISO 9001 ✓

AZAV ✓

zukunft im zentrum GmbH

Stand Nr. 47



Rungestraße 19
10179 Berlin
☎ 030 2787330
office@ziz-berlin.de
www.ziz-berlin.de

ISO 9001 ✓

LQW ✓



Stichwortverzeichnis

Diese Auflistung zeigt Ihnen, welche Bildungsangebote an den einzelnen Ständen präsentiert werden.

Bahnberufe.....	75; 80
Bau,- Raumausstatter, Polsterer.....	51; 68
Bauberufe	12; 14; 15; 21; 32; 33; 51; 54; 56; 65; 68; 79; 80; 85
Beratungsstelle	01; 08; 14; 17; 18; 31; 32; 33; 42; 44; 46; 47; 50; 51; 54; 59; 61; 62; 74; 85
Berufskraftfahrer.....	09; 54; 68
Bürofachkräfte, Bürohilfskräfte	02; 03; 04; 05; 06; 07; 08; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 19; 60; 78; 54; 18; 20; 21; 22; 24; 25; 27; 36; 39; 45; 49; 50; 51; 56; 58; 59; 61; 62; 65; 63; 67; 68; 71; 76; 80; 82; 83; 84; 85
Datenverarbeitungsfachleute.....	07; 08; 11; 12; 15; 20; 21; 24; 32; 39; 50; 54; 60; 61; 76; 78; 80; 83; 84; 85; 86
Dienstleistungskaufleute	03; 06; 08; 11; 12; 14; 18; 19; 22; 24; 36; 45; 50; 55; 56; 59; 60; 67; 68; 76; 78; 80; 82; 83; 85
EDV / ECDL.....	03; 10; 11; 12; 14; 15; 16; 18; 19; 20; 21; 24; 25; 31; 45; 50; 39; 53; 54; 61; 65; 67; 68; 78; 84; 85; 83
EDV Einzelanwendungen	03; 08; 11; 12; 14; 15; 18; 21; 24; 31; 33; 36; 45; 50; 39; 53; 54; 59; 61; 63; 67; 68; 69; 76; 78; 80; 83; 84; 85; 86



EDV- Hersteller Zertifizierte Kurse.....	02; 03; 08; 11; 12; 15; 16; 19; 20; 24; 53; 54; 60; 61; 68; 67; 73; 80; 83; 84; 85; 86
EDV-Grundlagen	02; 03; 08; 10; 11; 12; 14; 15; 16; 54; 18; 20; 21; 24; 25; 31; 33; 36; 39; 45; 50; 53; 59; 60; 61; 67; 68; 76; 78; 80; 83; 84; 85; 86
Elektriker	14; 19; 25; 50; 51; 54; 55; 58; 56; 62; 67; 68; 80; 85
Energietechnik	25; 33; 49; 50; 61; 67; 80; 83
Ernährungsberufe	08; 18; 27; 39; 50; 60; 78; 83; 85
Erneuerbare Energien.....	33; 49; 50; 61; 80; 83
Fahrschul Ausbildung	06; 14; 39; 68; 79; 80
Gartenbauberufe.....	11; 39; 55; 79; 80
Gästabetreuer, Hotel- und Gaststättenberufe (HoGa)	04; 07; 11; 18; 25; 27; 32; 39; 50; 54; 55; 69; 71; 80; 81; 83; 85
Gesundheitswirtschaft, Kaufmännisch-verwaltende Berufe.....	02; 03; 04; 05; 07; 08; 10; 13; 14; 15; 18; 19; 21; 22; 32; 33; 36; 45; 49; 50; 55; 57; 58; 59; 60; 61; 65; 68; 77; 78; 80; 83
Gesundheitswirtschaft, Pflege und Therapie.....	02; 04; 05; 06; 07; 11; 13; 14; 54; 18; 16; 20; 31; 35/89; 39; 50; 60; 65; 68; 76; 78; 79; 80; 81; 83; 84; 85; 87
Gesundheitswirtschaft, Technisch-handwerkliche Berufe.....	22; 37; 50; 67; 78; 80; 83



Gesundheitswirtschaft, Wellness.....	07; 08; 50; 69; 78; 85; 88
Hauswirtschaftliche Berufe.....	04; 05; 11; 54; 14; 32; 39; 50; 55; 71; 78; 80; 81; 83; 85
Ingenieure	02; 08; 11; 15; 19; 22; 33; 37; 49; 50; 58; 59; 61; 67; 73; 82; 83
IT- Berufe, Administration / Netzwerk	03; 08; 11; 15; 16; 19; 21; 33; 54; 60; 64; 67; 73; 78; 80; 83; 84; 85; 86
IT Berufe, Softwareentwicklung	03; 08; 11; 15; 16; 19; 21; 54; 60; 67; 83; 84; 85; 86
IT Berufe, Techniker.....	08; 11; 15; 19; 21; 60; 64; 67; 80; 83; 84; 85; 86
IT Berufe, Verkauf, Marketing.....	03; 08; 11; 15; 16; 18; 19; 21; 45; 49; 50; 59; 60; 61; 67; 78; 80; 83; 86
Kfz-Berufe	03; 36; 51; 54; 55; 65; 68
Körperpfleger	07; 14; 18; 50; 51; 71; 85
Künstler und zugeordnete Berufe.....	08; 11; 21; 30; 33; 40; 45; 52; 59; 63; 66; 78
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter.	02; 03; 06; 08; 09; 11; 18; 21; 22; 24; 27; 31; 32; 39; 78; 50; 54; 55; 56; 60; 62; 65; 68; 79; 80; 83; 85
Lehrer, geistes- u. naturwissenschaftliche Berufe	24; 33; 45; 50; 52; 59; 67; 77; 78; 82
Künstler und zugeordnete Berufe.....	08; 11; 21; 30; 33; 40; 45; 52; 59; 63; 66; 78
Maler, Lackierer und verwandte Berufe....	51; 55; 58; 62; 65; 68; 79; 85



Maschinenisten und zugehörige Berufe	54
Mechatroniker	11; 08; 19; 22; 25; 49; 50; 51; 54; 55; 58; 67; 68; 70; 80; 85
Mediengestaltung Digital- und Printmedien	03; 08; 11; 12; 15; 18; 19; 21; 24; 33; 40; 45; 50; 59; 60; 65; 67; 73; 78; 83
Metallerzeuger,-bearbeiter.....	19; 32; 37; 50; 51; 54; 55; 56; 58; 70; 80
Montierer, Metallberufe	03; 19; 22; 25; 32; 50; 51; 54; 55; 58; 70; 80
Ordnungs- u. Sicherheitsberufe.....	02; 08; 10; 11; 12; 14; 18; 19; 21; 22; 24; 27; 29; 33; 36; 45; 50; 59; 60; 61; 67; 68; 69; 78; 83; 84; 85
Organisations- und Verwaltungsberufe....	02; 08; 10; 11; 12; 14; 18; 19; 21; 22; 24; 27; 29; 33; 36; 45; 50; 59; 60; 61; 67; 68; 69; 78; 83; 84; 85
Reinigungsberufe	11; 14; 18; 31; 32; 39; 51; 54; 58; 50; 68; 76
Schlosser, Mechaniker	22; 25; 55; 50; 51; 54; 58; 80; 85
Soziale Berufe	02; 04; 05; 07; 13; 14; 18; 52; 31; 32; 33; 34; 35/89; 39; 41; 45; 50; 55; 60; 63; 65; 67; 78; 83; 84; 85; 87
Speditionswesen	02; 18; 19; 22; 24; 31; 39; 50; 54; 60; 61; 68; 80; 83
Sprachen.....	03; 06; 07; 08; 11; 12; 14; 15; 16; 18; 20; 24; 31; 36; 53; 58; 59; 60; 61; 65; 67; 69; 78; 83



Techniker.....	08; 11; 12; 15; 22; 50; 54; 56; 58; 60; 70; 83
Technische Sonderfachkräfte	03; 15; 37; 48; 58; 63; 67; 70
Tischler, Modellbauer	15; 32; 50; 51; 52; 54; 58; 65; 85
Touristische Berufe	03; 04; 11; 16; 18; 19; 20; 21; 27; 31; 36; 38; 50; 67; 69; 78; 84; 85
Veranstaltungen/Events	02; 03; 04; 08; 18; 21; 36; 49; 50; 60; 61; 66
Vermittlung von Grundkenntnissen	02; 07; 08; 11; 14; 16; 18; 25; 31; 33; 34; 36; 43; 50; 53; 54; 59; 60; 76; 78; 79; 80; 83
IT Berufe, Verkauf, Marketing.....	03; 08; 11; 15; 16; 18; 19; 21; 45; 49; 50; 59; 60; 61; 67; 78; 80; 83; 86
Warenkaufleute.....	04; 06; 07; 18; 19; 20; 25; 36; 50; 54; 61; 62; 68; 83; 85
Sonstige und ohne Angaben.....	07; 08; 4; 16; 19; 21; 24; 32; 33; 39; 43; 45; 59; 63; 76; 80



Anzeigen



Ihr Unternehmen auf Erfolgskurs

Finden Sie Informationen und Qualifizierungen zu den Themen:



Gewerblich/Technischer Bereich

Marketing und Vertrieb

Controlling

Kundenorientierung

Innovation/ technische Innovation

Organisation und Verwaltung

Strategisches Management

Neue Märkte

Personalmanagement

www.kmu-bildungsnavigator.de



KMU BILDUNGSNAVIGATOR.DE



Das Projekt wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin und den Europäischen Sozialfonds.





FORUM[>]

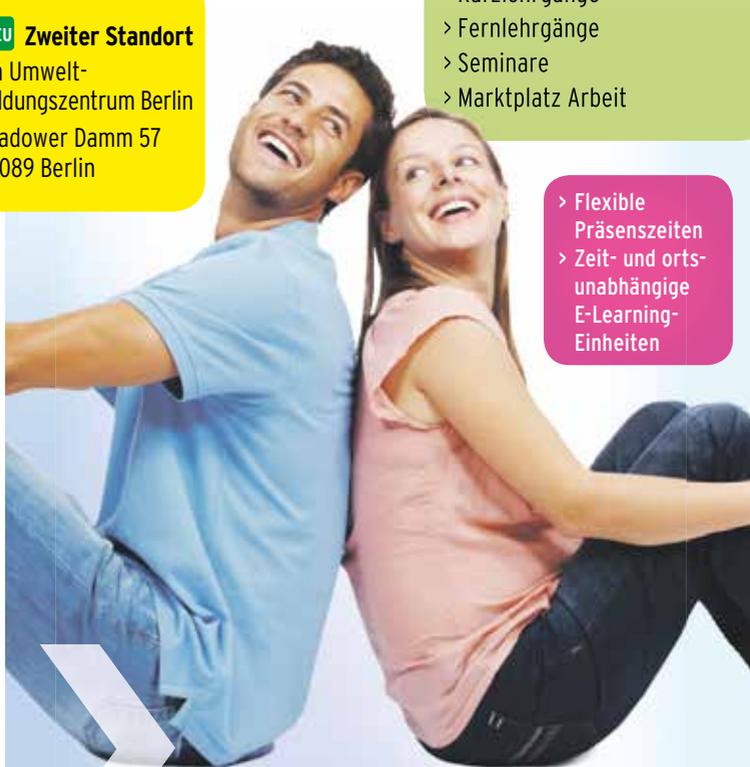
BERUFSBILDUNG

NEU Zweiter Standort
im Umwelt-
Bildungszentrum Berlin
Kladower Damm 57
14089 Berlin

Wählen Sie aus 12 Branchen:

- > Umschulungen
- > Fortbildungen
- > Weiterbildungen für Berufstätige
- > Ausbildungen
- > Kurzlehrgänge
- > Fernlehrgänge
- > Seminare
- > Marktplatz Arbeit

- > Flexible
Präsenzzeiten
- > Zeit- und orts-
unabhängige
E-Learning-
Einheiten



Mit Wissen clever @ job

**MEHR ALS
BILDUNG!**

Charlottenstr. 2, 10969 Berlin
www.forum-berufsbildung.de

Förderung möglich
030 / 259 008-0



www.itw-berlin.de

Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH



- 26.01.2015 **Fachinformatiker/in IHK**, beide FR, Umschulung
IT-Systemelektroniker/in IHK, Umschulung
Kleiner/großer P-Schein (Ortskunde-/Taxischein)
- 09.02.2015 **3D Modeling/Animation 3DS MAX**, AutoDesk-Zertifikate
Grafik-/WebDesign, modular, PSP, Illustrator, Indesign, Web
Mediengestalter/in Digital/Print IHK, Umschulung
Betreuungsassistent Demenz, nach §87b SGB XI
- 16.03.2015 **Sicherheitsfachkraft IHK**, ESF-gefördert
- 30.03.2015 **ECDL Europäischer Computerführerschein**
Deutsch C2 Bilinguale Führungsassistent
- 30.04.2015 **Fachkraft Handel und Verkauf**, mit Kassenpass®

Infotelefon: Herr Thomas Koch, Tel. 45 60 13 31

MÜNCHEN
STUTTGART
FRANKFURT
KÖLN
HAMBURG
BERLIN

e·b·a·m
Business Akademie

- Veranstaltungsfachwirt/-in (IHK) •
- Wirtschaftsfachwirt/-in (IHK) •
- Online-Marketing-Manager/-in (ebam) •
- Handelsfachwirt/-in (IHK) •
- Eventmanager/-in (ebam) •

**KARRIERE
CHANCEN
NUTZEN**

**Förderung mit
Bildungsgutschein
möglich!**

**PRAXISORIENTIERTE
WEITERBILDUNGEN**

Ausführliche
Informationen unter
www.ebam.de
oder über unser
Infotelefon

**089 54 88 47 91
030 20 60 50 93**

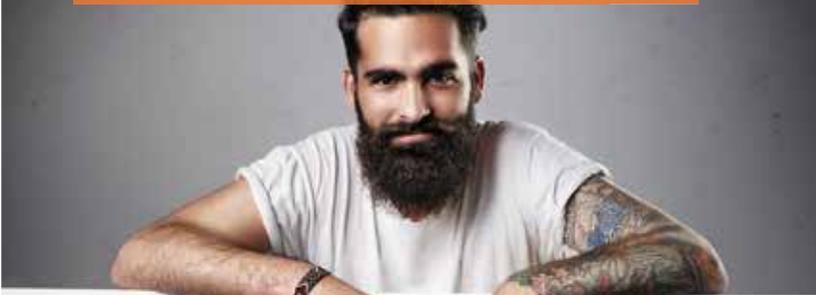
ebam GmbH
Engelhardstraße 6, D-81369 München
Mauerstr. 76, 10117 Berlin
E-Mail: info@ebam.de • www.ebam.de





Bildung erfüllt Träume.

Also nutze deine Ideen, denn du hast es in der Hand.



Datenbanken, **Print- & Webdesign**, **DTP**,
3D-Druck, **VFX**,
Betriebssysteme & Netzwerke, **CGI**, App-Programmierung,
3D-Artist, Programmierung & Software Engineering,
Büroanwendungen & Internettechnologien,
Video Editing, **Umschulung Technische/r Produktdesigner/in**,
CAD Architektur & Maschinenbau,
Umschulung Fachinformatiker/in, Berufliche (Nach-)
Qualifizierungen & Weiterbildung, **Seminare**, Workshops,
Zertifizierungen, **3D & Real Time Development**



Tel. +49 30 3641776-0

berlin@futuretrainings.com
www.futuretrainings.com

future Training & Consulting GmbH
Wohlrabadamm 32 • 13629 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin: **Petra Schmoranz**

6 x in Berlin
Wir beraten Sie kostenlos – jeden Donnerstag ist bbw Infotag bis 16:00 Uhr.

Ausbildung, Umschulung und Fortbildung in attraktiven Berufsbildern

Start: mehrfach jährlich

- Industrie, Handwerk + Technik
- Handel, Vertrieb + Marketing
- Gesundheit + Soziales
- Büro + Verwaltung
- Personal + Softskills
- Medien + IT
- Immobilien + Recht
- Spedition + Lager + Logistik
- Dienstleistungen + Sicherheit
- Kommunikation + Sprachen + Integration
- Rechnungswesen +
Steuern + Controlling



Besuchen Sie uns!
Stand 50

Ihre Vorteile:

- beste Erfolgsaussichten für Prüfungen und Arbeitsmarkt
- kleine Gruppen, Praxisnähe,
- betreutes E-Learning und praxiserfahrene Dozenten



bbw Akademie für Betriebswirt-
schaftliche Weiterbildung GmbH

info@bbw-akademie.de

0800 22 97 466 (freecall / Mo-Fr, 8-16 Uhr)

■ www.bbw-gruppe.de ■



indisoft

beraten. weiterbilden. vermitteln.

Staatlich
gefördert



Umschulungen mit IHK-Abschluss ab März 2015



IT | Medien

- Fachinformatiker/in; FR Systemintegration
- IT-System-Elektroniker/in
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste: Fachrichtung Information und Dokumentation
- Mediengestalter/in Digital und Print: Fachrichtung Gestaltung und Technik



Gesundheitswesen

- Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen



Gewerblich-technisch

- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung



Kaufmännisch

- Immobilienkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Veranstaltungskaufmann/-frau

Individuelles Weiterbildungsprogramm

Module nach persönlichem Weiterbildungsbedarf frei kombinierbar

- Individuell kombinierbare Module
- Maßgeschneiderte Qualifizierungen
- In Voll- oder Teilzeit
- Mit wöchentlichen Startterminen
- Vorlesungen | Übungen | Selbstlernphasen
- Praxisnahe Übungen
- Interaktive Lerneinheiten
- Unterstützende Lernbetreuer

Informationen über unser gesamtes Bildungsangebot finden Sie unter:

www.indisoft-weiterbildung.de

Kostenlose Hotline und Beratung: 0800 030 2233



LPI Approved
Training Partner

Microsoft IT Academy
Program Member





WBS SCHULEN



Wir bilden Sie aus!

Starten Sie jetzt Ihre Ausbildung oder Umschulung als

Altenpfleger/-in

Erzieher/-in

Sozialassistent/-in

bei den WBS SCHULEN in Berlin-Reinickendorf.

Förderung über Bildungsgutschein möglich.

Wir beraten Sie gern.

030 81 458847-0

Großkopfstraße 8 | 13403 Berlin

berlin.nord@wbs-schulen.de

www.wbs-schulen.de

WBS TRAINING AG



Wir bilden Sie weiter.

Qualifizierung mit Bildungsgutschein möglich.

- **Umschulungen** (Kaufmännisch, IT, Medien)
- **Weiterbildungen** (Kaufmännisch, EDV, IT, SAP®, Medien und Kommunikation, uvm.)

Sie finden uns in Reinickendorf ● Friedrichshain

● Tempelhof ● Adlershof ● Wilmersdorf

Wir beraten Sie gern.

030 4985759-00

berlin@wbstraining.de

www.wbstraining.de



- **Weiterbildung für Pflegefachkräfte**
- **Finanz- und Lohnbuchführung**
mit Lexware pro, DATEV pro, SAP ERP 6.0
- **Mietenbuchhaltung mit GFAD-Haussoft**
- **IT-Training mit ECDL**
- **Sicherheitsfachkraft**
Vorbereitung auf die IHK Sachkundeprüfung §34a GewO
- **XXL – Aktiv sein und Stärke zeigen**
Begleitung von Menschen mit Übergewicht beim Wiedereinstieg ins Berufsleben
- **Weitere Aktivierungsmaßnahmen (AVGS) für Migranten und Alleinerziehende sowie Individuelle Integrationsberatung**

AFW

**Akademie für
Weiterbildung GmbH**



EIN UNTERNEHMEN DER STIFTUNG GRONE-SCHULE



AFW Bildungszentren • 12681 Berlin

Coswiger Straße 5 • 030 54996214

info@afw-berlin.de

www.afw-berlin.de

Grone – Wissen, das Sie weiterbringt

- **Kaufmännische Umschulungen**
Neu: Kaufmann/frau für Büromanagement
- **Finanz- und Lohnbuchführung mit Lexware pro, DATEV pro**
- **Handelsfachwirt**
- **IT-Training mit ECDL**
- **Sicherheitsfachkraft**
Vorbereitung auf die IHK Sachkundeprüfung §34a GewO
- **Pflege Aktiv** – 200h mit Praktikum
- **Individuelle Integrationsberatung**
- **Schulabschluss**

KONTAKT

Grone-Schule Berlin
GmbH – gemeinnützig –
Treseburger Straße 2
10589 Berlin
www.grone.de/berlin



 **030 3999580** | berlin@grone.de



EIN UNTERNEHMEN DER
STIFTUNG GRONE-SCHULE

EUROPANORAT

FIT FÜR'S BÜRO

Aktivierung der Schulkenntnisse zur Vorbereitung auf den externen Erwerb des mittleren Schulabschlusses (MSA) und eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich inklusive Praktikum

MOBIL AUF DEM EUROPÄISCHEN ARBEITSMARKT

Internationale ESF-Weiterbildungsmaßnahme inklusive finanziertem Auslandspraktikum

MIA: MIGRANT/INNEN IN ARBEIT

Aktivierung und Heranführung an den Berliner Arbeitsmarkt inklusive Praktikum

EUROPANORAT GmbH · Bundesallee 39-40a · 10717 Berlin
Telefon: 030 34346995 · info@europanorat.de · www.europanorat.de

Ein Job mit besonderer Perspektive.

SP seilpartner

Starten Sie jetzt durch mit der
beruflichen Zusatzqualifizierung

Höhenarbeiter/-in FISAT (Industriekletterer/-in)

Schulungszentrum SEILPARTNER GmbH, AZAV-zertifiziert
Tel.: +49 30 417282-0 · training@seilpartner.com

www.seilpartner.com





Sprachen

IT

SAP

Kaufmännisch

Multimedia

Weiterbildungen, Umschulungen und Seminare auf höchstem Niveau.

zertifiziert

- Umschulungen und Externenprüfungen (IHK)
- Weiterbildungen, Fachwirte (IHK), und Seminare
- Zertifizierungen (z.B. Microsoft, SAP, Oracle, Cisco)
- alle Maßnahmen sind förderfähig

flexibel

Dozentengeleiteter Präsenzunterricht in Voll- oder Teilzeit, auch ortsunabhängig via Telelearning und berufsbegleitend.

Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch!

(kostenlos und unverbindlich)

☎ 0800-26 62 28 3 (freecall) @ anfrage@comcave.de

Garantierte Umschulungsstarts:

- 16. März 2015
- 14. April 2015
- 22. Juni 2015

Klassenräume mit
modernster Technik
ausgestattet.

Förderung bis zu
100% möglich.

www.comcave.de



MIT DEKRA DIE KARRIERE SICHERN

20 x Marktplatz Bildung – Herzlichen Glückwunsch!

p.r.o.f.i. - Lernmethode

Kaufmännische Weiterbildung, Büro, Rechnungswesen, Lexware, Datev und SAP-Anwender, Lager, Spedition, ECDL, Office-Büroanwendungen, Personalwesen

Kurse mit Erwerb Führerschein B*

- > Mobile Lagerfachkraft
- > Security Service Agent
- > Grundqualifikation Tagespflegemütter/Väter
- > Medizinische Schreibkraft
- > Haushalts- und Stationshilfe
- > Speditionsfachkraft
- > Service- und Kurierfahrer mit FS C1*
- > Pflegebasiskurs mit Betreuungsassistenz

Klassische Angebote

- > Geprüfte EU Krstoffahrer LKW
- > Geprüfte EU Krstoffahrer KOM
- > Krankenwagenfahrer, Transportsanitäter
- > Gabelstaplerfahrer
- > Gefahrgutfahrer, Ladekran
- > Baumaschinenbedienung mit SCC-Sicherheitspass
- > Elektrofachkraft
- > Kfz-Mechatroniker
- > Turmdrehkranbediener

Umschulungen

Kfz-Technik, Mechatroniker, Zweiradmechaniker, Maler und Lackierer, Maurer, Elektroniker, Bürokauffra/mann in Teilzeit, Spedition und Logistik, Fachlagerist, Lagerlogistik, Groß- und Außenhandel, Ausbildung zur Altenpflegefachkraft, Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme

Seminare

- > Asbest
- > Entsorgungsfachbetrieb
- > Gefahrgut
- > Arbeitssicherheit
- > Chemikalienrecht
- > Brandschutz
- > Flurförderfahrzeuge
- > Kfz-Technik
- > Berufskraftfahrer WB
- > Hygieneassistenz
- > Projektmanagement
- > Qualitätsmanagement
- > Umweltmanagement
- > Energiemanagement

Maßnahmen sind aktuell nach AZWV/AZAV zertifiziert und zugelassen. Module in Voll- oder Teilzeit, auch berufsbegleitend

**Führerscheinausbildung durch Vertragsfahrschule in Tempelhof*

NEU - BFS für Altenpflege

DEKRA Akademie GmbH

Tempelhof, Röblingstr. 158-162/Eing. Attilastr. 46-51, 12105 Berlin, 030.6981498-10
Möllendorff-Passage Lichtenberg, Möllendorffstr. 45-52, 10367 Berlin, 030.54 43-14 96
berlin.akademie@dekra.com | www.dekra-akademie.de



I N H A U S

Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH
Berufsfachschule für Altenpflege



Kurse mit und ohne Bildungsgutschein in :

Gastronomie Altenpflege Hauswirtschaft



***Umschulungen mit Berufsabschluss / Fortbildungen /
Aktivierungsmaßnahmen / Zusatzprogramme: Deutsche Sprache***

Förderung nach SGB II / III und ESF möglich

Familienfreundliche Unterrichtszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 15.15 Uhr

Besondere Highlights für Arbeitsuchende mit mehrjähriger Praxiserfahrung

Erwerb von IHK-Berufsabschlüssen in 6 oder 12 Monaten :

Koch / Köchin >< Restaurantfachmann / -fachfrau >< Hauswirtschaftler/in

Die Kurse beginnen in der Regel jeweils 1 x im Frühjahr und 1 x im Herbst

Bitte informieren Sie sich in einer Beratung:

Dienstag – Donnerstag 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

In ausführlicher Beratung findet J e d e / r für sich das Richtige

I N H A U S GmbH

10179 Berlin Klosterstr. 64 / Nähe Alexanderplatz / U 2 Klosterstraße

TEL: 030-24000640 FAX: 030-240006410 info@inhaus-berlin.de

Alle Kurse auf der Homepage: www.inhaus-berlin.de // Bildung // Kursangebot



**Nicht weil die Dinge
schwierig sind, wagen
wir sie nicht.
Sondern weil wir sie
nicht wagen, sind sie
schwierig.**

Seneca



Habe Mut. Bilde Dich weiter.

www.wdb-berlin.de

30.000 Weiterbildungen von **1.100** Anbietern an **2.400** Orten

Weiterbildungsdatenbank Berlin

Das Projekt wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin und den Europäischen Sozialfonds.





Trainer/in für Kunsthandwerk und Kreativität

im sozial-pflegerischen Bereich

Sie sind künstlerisch
interessiert und
handwerklich begabt?

Kommen Sie zu uns!

Entdecken Sie die Vielfalt und Schönheit
schöpferischer Arbeit. Erleben Sie,
welch ungeahnte Talente in Ihnen
schlummern.



mit AEVO

JUWEL e.V. · Petra Junghans
An der Wuhlheide 205 · 12459 Berlin
Telefon: 030 5319814 · E-Mail: info@juwel-ev.de



**bildungsmarkt
unternehmensverbund**

bildungsmarkt vulkan : bildungsmarkt waldenser : kiezküchen : spok

WEITERBILDUNG-BERUFSABSCHLÜSSE-FORTBILDUNG
www.weiterbildung-bildungsmarkt.de

**Büro
Coaching
Elektro
Handel
Hauswirtschaft**

**Gartenbau
Gastronomie
Gesundheit
Kfz
Lagerlogistik**

**Metall
Pädagogik
Sicherheit
Sport
Zweirad**

...zukunft lernen
BILDUNGSZENTREN IN GANZ BERLIN



» **Berufliche Perspektiven mit Anspruch und Aussicht.**
Wir bilden Sie aus. Mit System.

Unser Bildungsangebot:

Weiterbildungen/ Qualifizierungen/ Fortbildungen

• Sicherheitsfachkraft

gem. § 34 a GewO mit IHK-Sachkundeprüfung und zahlreichen Zusatzqualifikationen, z. B.: Waffensachkunde | Dienstkunde | Ermittlungsdienst/ Detektiv | Veranstaltungsschutz | Waffenlose Selbstverteidigung | Psychologie/ Einsatzpsychologie | Objektschutz | Rettungssanitäter und Rettungshelfer | Erwerb des Führerscheins Klasse B | Öffentlicher Personennahverkehr | Brandschutz | Sanitätsausbildung | Geld- und Werttransport | u. a.

Alle Zusatzqualifikationen (Module) können individuell gebucht werden.

Umschulungen (mit IHK-Berufsabschluss)

- **Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK)**
mit Zusatzqualifikation **Personen- und Begleitschutz**
- **Fachkraft für Schutz und Sicherheit (IHK)**
mit Zusatzqualifikation **Rettungssanitäter/Rettungshelfer**
- **Servicekraft für Schutz und Sicherheit (IHK)**

In diese Umschulungen sind viele Zusatzqualifikationen, wie z. B. die IHK-Sachkundeprüfung gem. § 34a GewO, die Waffensachkundeprüfung gem. § 7 WaffG, Geld- und Werttransport u. a. integriert.

Gerne beraten wir Sie zu den einzelnen Kursen/Modulen sowie deren Inhalte und Möglichkeiten!

Alle unsere Absolventen können nach Abschluss des Kurses kostenfrei die Arbeitsvermittlung der AGSM nutzen.

Bei der Arbeitssuche sowie auch zu Fragen bei der Kostenübernahme und der Beantragung Ihres Bildungsgutscheins stehen wir Ihnen behilflich zur Seite.

Arbeitsvermittlung

- **Als zugelassene und zertifizierte Arbeitsvermittlung haben wir uns auf die Vermittlung von qualifizierten Bewerbern in die private Sicherheitswirtschaft spezialisiert.**

Selbstverständlich betrauen wir auch Kunden außerhalb dieses Schwerpunktes. Unser Angebot richtet sich an Sie als Arbeitgeber, qualifiziertes Personal an Ihr Unternehmen zu vermitteln sowie an Sie als Arbeitnehmer, um für Sie den passenden Arbeitsplatz zu finden.

Profitieren Sie von unseren persönlichen Kontakten zu vielen Arbeitgebern und Bewerbern. Wir unterstützen Sie nach Ihren persönlichen Wünschen bei der Suche nach dem geeigneten Arbeitnehmer oder Arbeitgeber.

Für Arbeitssuchende bieten wir unsere Dienstleistung mit und ohne Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) an. Mit einem AVGS ist unsere Dienstleistung kostenfrei.

Gerne beraten wir Sie bei Fragen zum Vermittlungsgutschein. Sprechen Sie uns an, wenn Sie als Arbeitgeber über offene Stellen verfügen und qualifiziertes Personal benötigen!

Unsere Kurse sind zugelassen und zertifiziert nach AZAV | förderfähig mit einem Bildungsgutschein oder Bildungsprämie durch die Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Deutschen Rentenversicherungen, Berufshilfsstellenstellen der Bundeswehr (BFD) u. a. | für Selbstzahler | modular aufgebaut | berufsbegleitend | in Voll- oder Teilzeit | mit Erwerb des Führerscheins Klasse B | praxisnah/marktorientiert | mit Jobvermittlung und Betreuung bis zum Erhalt eines ansprechenden, der Qualifikation angemessenen

Arbeitsplatzes für eine gesicherte individuelle Zukunft.

Unsere Bildungsangebote richten sich an alle Interessierten | Berufseinsteiger | sich beruflich Neu-/Umorientierende | Sicherheitsmitarbeiter mit beruflichem Weiterbildungsbedarf | Personen mit Migrationshintergrund, die eine gesicherte berufliche Perspektive suchen | ehemalige und aktive Bundeswehrangehörige | sowie Frauen und Männer.

Interessiert?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

AGSM - Akademie für Ganzheitliche Sicherheit und Sicherheitsmanagement
Beuthstraße 8 | 10117 Berlin

Tel.: +49 30 20215040
info@agsm-akademie.de
www.agsm-akademie.de

AGSM
Akademie für Ganzheitliche Sicherheit
und Sicherheitsmanagement



GFS Steuer- und
Wirtschaftsfachschule



Es ist Ihre Zukunft!

Umschulungen

- **Steuerfachangestellte/r**
- **Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r**
- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel:**
Fachbereich Technikwelt - neue Medien (Computer, Büro, Telekommunikation, Handy und Foto)
- **Kaufmann/-frau im Einzelhandel:**
Fachbereich Modewelt - Uhren und Schmuck

Fortbildungen

- **Bilanzbuchhalter/-in IHK, modulare Fortbildung**
- **Fachassistent/-in für Buchführung und Lohnbuchhaltung (Lexware, DATEV pro, SAP®/R3®)**

Sprach- und berufsvorbereitende Kurse für Migranten

- **Deutsch + Buchhaltung**
- **Deutsch + Computerführerschein**
- **Deutsch + Haus- und Familienpflege**
- **Deutsch + Hotelrezeption**

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gern!

GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH
Ansbacher Straße 16
10787 Berlin

Tel.: 030 23634949
E-Mail: wifa@gfs.eu
www.gfs.eu



■ Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV





Stiftung SPI

Hallesches Ufer 32-38,
10963 Berlin
030 - 25 93 73 9-0
fachschulen@stiftung-spi.de

Fachschulen,
Qualifizierung
& Professionalisierung

staatlich anerkannt,
Vollzeit &
berufsbegleitend

stiftung-spi.de



Weiterbildungen:

- Zusatzqualifikation für ErzieherInnen / Fachkräfte
Psychomotorik, Integration, Musik & Rhythmik, Sprachförderung
- Leitungsfunktionen
Stations- & Pflegedienstleitung, PraxisanleiterIn Pflege,
Gerontopsychiatrie, Sozialmanagement / Heimleitung
- Theaterpädagogik (BuT)
- Mediation

Ausbildungen:

Altenpflege, Erzieher & Heilpädagogik





INPA Innovative Privat-Akademie gGmbH

- Ausbildungserfahrung seit 1992
- Staatliche Anerkennung seit 1994

Die INPA Privat-Akademie GmbH gehört mit 20 Jahren Erfahrung zu den führenden Anbietern der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Unser innovatives, umfangreiches Bildungsangebot basiert auf dem Zusammenspiel von sorgfältiger Bedarfsanalyse, der Anwendung vielfältiger Lernformen und ausgeprägter Praxisorientierung.



Ausbildung mit Zukunft



Altenpfleger/innen und Sozialassistenten und -assistentinnen haben eine sichere berufliche Perspektive!

Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin in Vollzeit

Start: 01. September 2015

Dauer: 3 Jahre

Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin in Teilzeit (Berufsbegleitende Ausbildung)

Start: 09. November 2015

Dauer: 2 Jahre

Sozialassistent/Sozialassistentin -staatlich anerkannt-

Start: 31. August 2015

Dauer: 2 Jahre

Wir sind ein Team kompetenter und engagierter Dozentinnen und Dozenten, die sich über Ihr Interesse freuen.

**INPA Berufsfachschule für Altenpflege
INPA Berufsfachschule für Sozialassistentz
-staatlich anerkannt-**

Eichenstraße 3 B in 12435 Berlin-Treptow
Tel. 030 5362-1540
www.inpa-berlin.de



**Natürlich beraten wir Sie auch gerne telefonisch unter der 0305362-1540.
Ihre Ansprechpartnerinnen sind Frau Glaser und Frau Slopianka.**



Notizen



Notizen



Notizen



Notizen



Notizen



Notizen



Notizen



Notizen



Notizen

Ausstellerverzeichnis/Stand

A-T Führerscheinakademie GmbH.....	39	Gemeinnützige Gesellschaft für berufsbildende Maßnahmen mbH GFBM.....	65
ABT gemeinnützige GmbH.....	76	Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH GSI.....	37
ABU Akademie für Berufsförderung und Umschulung GmbH.....	32	GFN AG.....	86
AFW Akademie für Weiterbildung GmbH.....	78	GFS Steuer- und Wirtschaftsfachschule GmbH.....	20
Akademie Qualitas UG.....	57	GPB mbH.....	03
Albert Akademie GmbH.....	23	Grone-Schule Berlin GmbH - gemeinnützig.....	78
alfatraining Bildungszentrum Berlin e.K.....	12	Handwerkskammer Potsdam.....	51
Alpintec GmbH.....	48	haqua gmbh - QualifizierungsAkademie.....	79
AUBIZ UG (haftungsbeschränkt).....	09	IB Internationaler Bund GmbH.....	71
BBQ Baumann Bildung & Qualifizierung.....	84	indisoft GmbH.....	60
bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH.....	50	INHAUS Haushaltsnahe Dienstleistung & Bildung GmbH.....	81
bbw Hochschule.....	49	INPA Berufsfachschule für Altenpflege GmbH.....	78
BBZ Berlin gGmbH.....	62	Institut für Managementberatung GmbH.....	61
Berufsförderungswerk Berlin-Brandenburg e.V.....	19	itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH.....	11
Berufsbildungswerk GmbH (bfw).....	80	job-konzept GbR I Bildung und Beratung.....	82
Betriebswirtschaftliches Fortbildungszentrum der F+U Unternehmensgruppe gGmbH.....	27	JUWEL e.V.....	52
Bildungsinstitut Brückner Privatwirtschaftliche Ausbildung e.K.....	35/89	Kammer der Technik FuU GmbH.....	39
bildungsmarkt unternehmensverbund e.V.....	55	kontinuum e.V.....	46
BmU Wirtschafts- und Steuerfachschule.....	29	Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN Berlin gGmbH.....	70
BTB Bildungszentrum GmbH.....	31	LernNetz Berlin-Brandenburg e.V.....	17
Business Trends Academy BTA GmbH.....	59	meco Akademie GmbH.....	13
BWK Bildungswerk in Kreuzberg GmbH.....	74	Mediateam IT Education Center GmbH.....	64
Campus Berufsbildung e.V.....	05	MOVES GbR Seminarzentrum Berlin.....	77
CBW College Berufliche Weiterbildung GmbH.....	24	NILES Aus- und Weiterbildung gGmbH.....	26
Dr. Galwelat cimdata GmbH Medienakademie Berlin.....	21	Oberlin-Seminar, Evangelisches Schulungszentrum.....	41
COMCAVE.COLLEGE® GmbH.....	67	Photoacademy Urbschat GmbH.....	40
ComFort Schulungszentrum GmbH.....	31	pro futura Bildung & soziale Dienste GmbH.....	34
Comhard GmbH.....	16	QE&U gGmbH.....	58
comjob GmbH.....	73	ReConIC Bildungs- und Beratungsgesellschaft mbH.....	63
concept gmbh.....	06	REFA-Landesverband Berlin und Brandenburg e.V.....	22
CQ Beratung+Bildung GmbH.....	33	SAB Bildungsgesellschaft mbH.....	28/90
DAA Deutsche - Angestellten-Akademie GmbH.....	02	SANQ e.V.....	85
D&B Dienstleistung und Bildung Gemeinnützige GmbH GmbH.....	07	Schule für Bildende Kunst und Gestaltung.....	30
D.U.T. Wirtschaftsfachschule GmbH & Co.....	10	SFT Schule für Tourismus Berlin GmbH.....	69
DEKRA Akademie Tempelhof.....	68	Stiftung Warentest Weiterbildungstests.....	42
DIDACTICA Berufsbildung.....	36	TRAINICO GmbH.....	38
dispo Tf Education GmbH.....	75	trias Gesellschaft für Arbeit, Gesundheit und Soziales mbHgemeinnützig.....	14
ebam GmbH.....	66	TÜV Rheinland Akademie GmbH.....	54
EUROPANORAT GmbH.....	78	VHS Berliner Volkshochschulen.....	43
Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign FIGD.....	08	WBS TRAINING AG.....	83
FIONA Infoline.....	44	Weiterbildungsdatenbank Berlin.....	01
firmaris gGmbH.....	72	Wellness & Kosmetik.....	88
FORUM Berufsbildung e.V.....	04	WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH.....	53
FrauenComputerZentrumBerlin e. V. (FCZB).....	45	ZAL Berlin - Brandenburg GmbH.....	56
future Training & Consulting GmbH.....	15	zukunft im zentrum GmbH.....	47
G.A.L.B. Förderung gGmbH.....	87		
.garage berlin GmbH.....	25		
GBB - Gesellschaft für berufliche Bildung mbH.....	18		

Mit Bildungs- gutschein und AVGS in den Fachbereichen

Jede Fortbildung kann individuell aus verschiedenen Schulungsbausteinen zu einer Gesamtmaßnahme (bspw. Junior Art Director, UX/UI Designer ...) zusammengestellt werden:

Programmierung

Internetprogrammierung
Webdesign, Browser Games
Apps und Interaction Design
CMS Development (Shop- und Bestellsysteme in PHP/MySQL, AJAX, Typo3, Magento, Zend, Drupal ...)
LINUX (mit LPIC möglich)
App Development in Java, C#

Visuelle Kommunikation

Design und Beratung I und II (Grundlagen- und Aufbautraining)
Management und Marketing, Verkauf, Rhetorik, Finanzen, Personal, Tourismus, Existenzgründungen, Businessplan, inkl. Rentabilitätsrechnung, individuelles Coaching

Interaction Design

App-Entwicklung für mobile Geräte, Browsergames, Development von Web Apps

Buchhaltung, Steuern

Buchhaltung, betriebl. Steuerlehre, Löhne/Gehälter sowie Kosten-Leistungsrechnung

Office-Management

Office 2013 (Word, Excel, Outlook, PowerPoint, Datenbanken, Makros, Online-Bewerbungen)

Sprachen (LCCI-Prüfungszentrum)

Business English (Anfänger-, Mittelkurs, Aufbaukurs mit LCCI-Prüfung)
Spanisch für Anfänger

FIGGD
FACHINSTITUT FÜR INFORMATIK UND GRAFIKDESIGN

Fortbildungen für einen GUTEN JOB

Das Fachinstitut für Informatik und Grafikdesign bildet seit dem Jahre 2000 engagierte Arbeitssuchende, Arbeitnehmer sowie Selbstständige/Existenzgründer in den aufgelisteten Fachbereichen aus. Der qualitative Anspruch an Teilnehmer bzw. Fortbildungen ist hoch und ausschließlich praxisorientiert, um eine langfristige Integration in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Unsere langjährige praktische Fachkompetenz fließt auch in Ihre Projekte ein, die als Referenzen für die anschließende Bewerbung dienen.

Wir schulen Sie für den aktuellen Arbeitsmarkt durch

- **geförderte Fortbildungen**
- **individuelles Coaching**
- **Einzel-Intensivschulungen**
- **Firmentrainees und mehr**

In unseren Schulungen produzieren Sie unter Begleitung unserer langjährigen Profis:

- Prospekte, Flyer, Plakate, Logos
- Apps für unterschiedliche Ausgabegeräte, Werbebanner
- Konzeptionen und Strategien
- Browsergames, Online-Spiele
- Shop- und Bestellsysteme ...

Wir beraten Sie gern und stellen mit Ihnen den individuellen Schulungsplan für Ihren Job zusammen. Sie können über alle Kostenträger zu 100% (über Bildungsgutschein und Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein) gefördert werden.

Wir freuen uns auf Sie

in der Storkower Straße 158
10407 Berlin (Prenzlauer Berg)

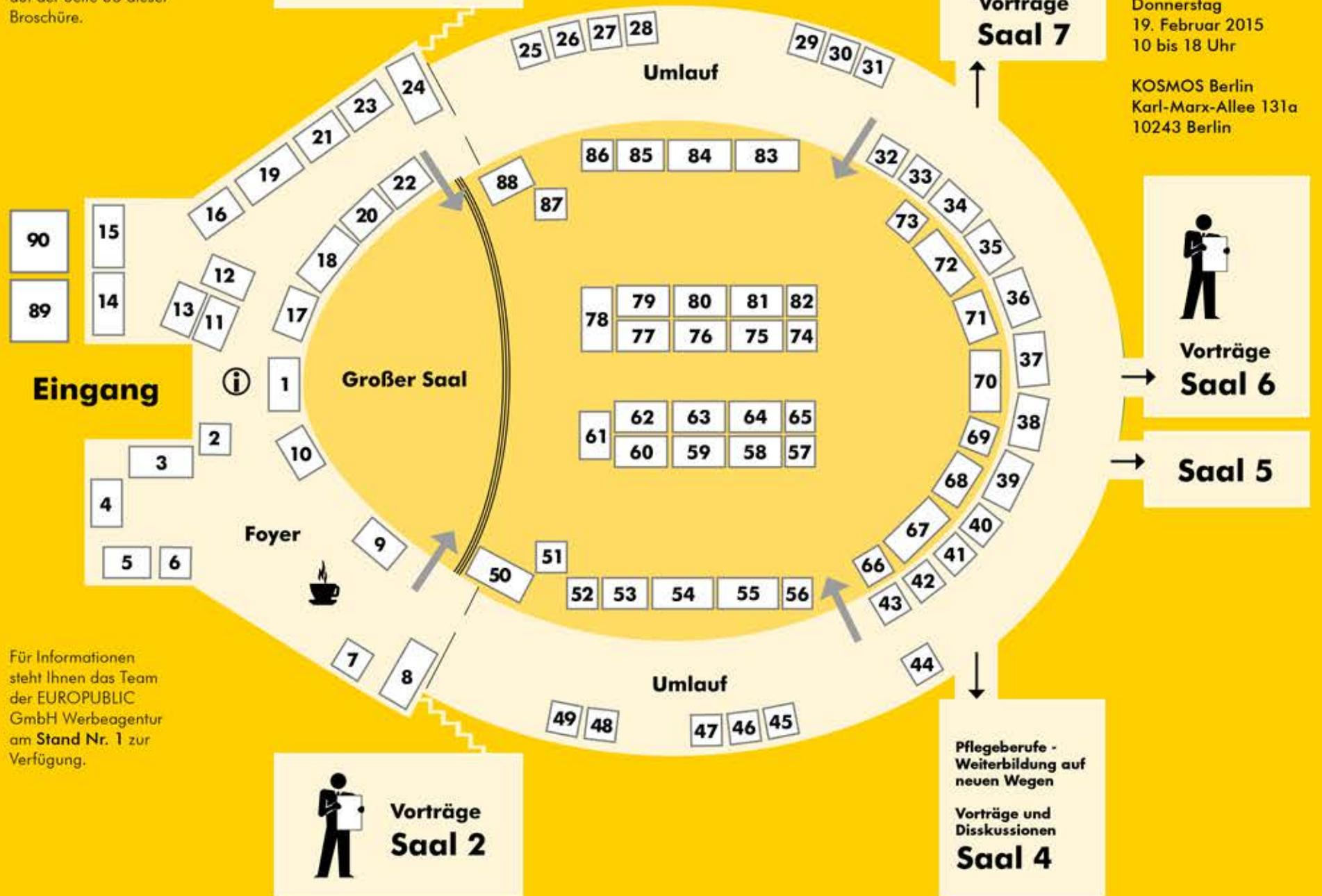
**direkt am S-Bahnhof
Landsberger Allee**

Telefon 030 . 42020910 oder info@figd.de

www.figd.de

Zu den Vortragsräumen folgen Sie bitte den Hinweisschildern.

Eine **alphabetische Auflistung der Aussteller** mit Adressen finden Sie auf der Seite 68 dieser Broschüre.



Für Informationen steht Ihnen das Team der EUROPUBLIC GmbH Werbeagentur am **Stand Nr. 1** zur Verfügung.

RAUMPLAN 22. Marktplatz Bildung

Donnerstag
19. Februar 2015
10 bis 18 Uhr

KOSMOS Berlin
Karl-Marx-Allee 131a
10243 Berlin

**Pflegeberufe -
Weiterbildung auf
neuen Wegen**

**Vorträge und
Diskussionen
Saal 4**